

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 199

Februar 2017

Jahrgang 2017

Wintersportparadies Kiefersfelden



Bei eisigen Minustemperaturen im Januar kamen die Wintersportfreunde voll auf ihre Kosten. So konnten sich die Kinder mit Rodel ausgerüstet im Erholungsgebiet „Laiming“ austoben. Mit optimalen Loipenverhältnissen präsentierten sich die Mühlau sowie Laiming den Langläufern. Auch am Mesnerhang herrschte reger Liftbetrieb. Vielleicht werden die Wintersportfreunde im Februar noch mit vielen schönen Tagen verwöhnt.

Auch das  bietet bei eisigen Temperaturen mit einem Saunagang und einem heißen Bad einen hohen Erholungswert.

Gemeindliche Nachrichten

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vorab nochmals ein gutes Neues Jahr 2017!

Das neue Jahr hat uns bereits einen neuen amerikanischen Präsidenten beschert und eine Vielzahl von richtungsweisenden Wahlen in europäischen Ländern steht uns noch bevor. Ich hoffe wirklich, dass unsere größte Errungenschaft seit den verheerenden Weltkriegen, nämlich das europäische Friedensprojekt, getragen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, gestärkt aus diesen Wahlen hervorgehen wird.

Doch richten wir unseren Blick weg von der „Großen Politik“, hin zu unserer Heimatgemeinde.



Ich will mit zwei wirklich freudigen Nachrichten beginnen.

Seit drei Jahren haben wir Steigerungen bei der Anzahl der Neugeborenen zu verzeichnen. Nach 46 Geburten im Jahr 2014, 51 im Jahr 2015 konnten wir letztes Jahr 65 Neugeborene begrüßen. Gratulation an die Eltern und auch ein Dank an unsere Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten und an unsere Schule! Sagen doch alle Studien, dass die Bereitschaft von jungen Familien, Kinder zu bekommen, wesentlich auch von der Qualität der „außerhäuslichen Kinderbetreuung“ beeinflusst wird.

Die Gemeindewerke haben die „Goglmühle“, ein Wasserkraftwerk in Mühlbach, kaufen können. Ein weiterer Schritt hin zu einem „grünen Kiefersfelden“. Ich will diese Tatsache auch nochmals als „Werbung“ für unsere Gemeindewerke nutzen. Sie versorgen uns Kieferer Bürger und Gewerbetreibende mit bestem Wasser, sicherem Gas und „sauberem“, da ausschließlich aus Wasserkraft erzeugt, Strom. Hier arbeiten Kieferer Bürger und jeder Cent, der verdient wird, bleibt im gemeindlichen Geldkreislauf und kommt somit uns allen zu Gute.

Die Gemeindewerke gehören zu 100 Prozent der Gemeinde, also den Kieferer Bürgerinnen und Bürgern! Nachdem nun endlich im Januar der Winter eingeekehrt ist, will ich mich im Namen der Bürgerschaft ausdrücklich bei unserem „Schneeräumteam“ bedanken und wünsche uns allen noch weitere so herrliche Wintertage!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

Herrn Josef Bleier

Gemeinderatsmitglied von 1960 – 1978
2. Bürgermeister von 1966 – 1972



Der Verstorbene hat sich in diesen Funktionen um die kommunalen Belange der Gemeinde Kiefersfelden in hohem Maße verdient gemacht. Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die ihr Leben langjährig in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden und ihrer Bürgerschaft gestellt hat.

Wir gedenken seiner in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

21.02. Frau Ursula Nasebandt
25.02. Herr Heinz Czech
13.03. Herr Rudolf Krhut
13.03. Frau Erna Herz
19.03. Herr Reinhold Löser
24.03. Herr Ernst Richter

85 JAHRE

14.02. Herr Friedrich Auer
19.02. Herr Martin Sturm
24.03. Herr Max Sporrer

90 JAHRE

14.02. Herr Josef Esser
21.02. Frau Dorothea Hübner
12.03. Frau Herta Aigner

91 JAHRE

23.02. Frau Ella Anna Altenburger
30.03. Frau Maria Kuns
05.04. Frau Annaliese Laut

92 JAHRE

14.02. Frau Hanna von Knoblauch

93 JAHRE

10.03. Frau Ottilie Rieder

94 JAHRE

20.02. Frau Wilma Lampe
10.03. Frau Herta Rieck

95 JAHRE

27.03. Herr Simon Wieser

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Glückwünsche zum 103. Geburtstag

Frau Cäcilie Schlebeck feierte am 3.12. bei guter Gesundheit ihren 103. Geburtstag im Altenheim St. Peter. Sie ist seit 5 Jahren Bürgerin der Gemeinde Kiefersfelden und die älteste Bewohnerin des oberen Inntals. Besonders gefreut hat sie der Besuch des Bürgermeisters, der ihr wünschte, älteste Einwohnerin Deutschlands zu werden. Auch einen Geburtstagskanon sang er zusammen mit ihren Töchtern und ihrem Schwiegersohn für sie. Frau Schlebeck hat zwei Töchter, drei Enkel und sechs Urenkel. Sie kommt aus Düsseldorf, kennt sich aber gut aus in der Gegend. Gerne erinnert sie sich an alle Wege und Bergwanderungen, die sie früher hier gemacht hat, wenn sie die Familie ihrer Tochter besuchte.



Glückwünsche zum 90. Geburtstag überbracht

Am 09.12.16 erhielt Frau Gertraud Klocker Besuch vom Bürgermeister Hajo Gruber, der ihr zum 90. Geburtstag gratulierte. Sie wohnt seit August 2016 im Altenheim St. Peter in Mühlbach und erfreut sich bester Gesundheit.



Nur für kurze Zeit

Im Angebot der
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Crailsheimer Straße 52
74523 Schwäbisch Hall

Sofort finanzieren und Zinsabschlag nutzen – begrenztes Kontingent.

Beratung bei Ihrem Schwäbisch Hall-Experten vor Ort:
Jörg Benkart
Kiefersfelden, Mobil 01522 2683386

Jetzt mit unserem
Sonderkreditprogramm
ins Wohnglück.

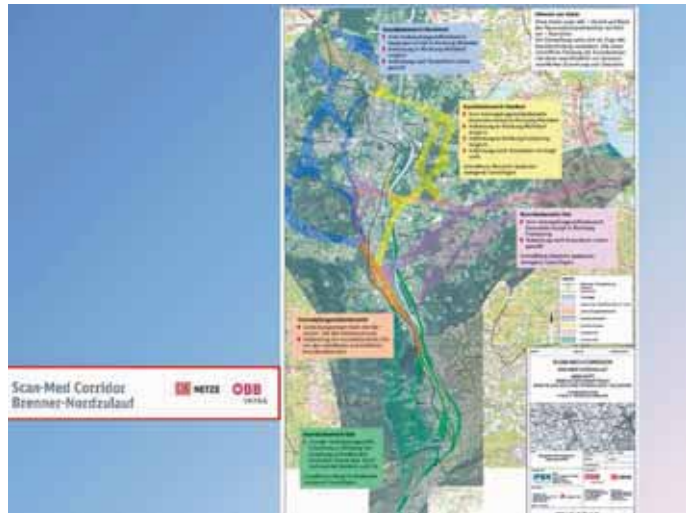
Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Mehr Lebensqualität als Ziel

ZAHLEN UND FAKTEN AUS DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Ein mitreißendes Plädoyer für mehr Lebensqualität in Kiefersfelden hielt Bürgermeister Hajo Gruber bei der Bürgersammlung im Dezember 2016 im Caritas-Heim St. Peter in Mühlbach. Ob bei der schwierigen Trassenfindung für die Zulaufstrecken zum Brenner-Basis-Tunnel oder die örtliche Verkehrsbelastung durch den Mautausweichverkehr oder bei den vielen innerörtlichen Baumaßnahmen – es gelte abzuwehren, was das Lebensgefühl der Bürger der Inntalgemeinde langfristig negativ beeinflusse, so Gruber.



Wie auch in den benachbarten Inntalgemeinden ist der Planungsdialog zur Trassenfindung für den Nordzulauf zum Brennerbasistunnel auch in Kiefersfelden das beherrschende Thema. Bürgermeister Hajo Gruber ging in seinen Ausführungen zunächst auf die Gesamtsituation ein: Das Inntal sei eben die Durchgangschse für den überregionalen Verkehr – eine Tatsache, mit der sich im Übrigen die Inntaler seit Jahrhunderten zu befassen hätten, man denke nur an den Inn, den Gruber als „Autobahn des Mittelalters“ bezeichnete. Er gab zu bedenken, dass der große kulturelle Reichtum der Region auf diesen Austausch von Einflüssen zurückzuführen sei.

Jetzt aber gelte es, negative Auswüchse entschieden zu verhindern. So betonte Gruber mit Blick auf die derzeitige Diskussion hinsichtlich der Planungskorridore Brenner-Zulaufstrecken

energisch: „Es wird in Kiefersfelden kein offenes drittes oder viertes Gleis im besiedelten Gebiet geben.“ Als „absoluten Wahnsinn“ bezeichnete er im Rückblick den Mautausweichverkehr. Besonders prekär sei die Situation geworden durch die verschärften Passkontrollen auf der Autobahn – eine Reaktion auf den enormen Flüchtlingsstrom. Fest installiert habe man inzwischen die sogenannte Pfortnerampel. Der durch sie sozusagen technisch verursachte Stau auf der Landstraße Richtung Kufstein soll Verkehrsteilnehmer daran hindern, die Autobahn zu verlassen.



Steigende Übernachtungszahlen meldet die Tourist Info Kiefersfelden – und das obwohl zwei Übernachtungsbetriebe inzwischen zu Asylbewerber-Unterkünften umgewandelt worden seien.

Tourismus

Übernachtungsstatistik	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kiefersfelden						
Januar	4385	4720	4222	3641	3951	3607
Februar	5580	5677	5122	4367	5391	4640
März	3123	3022	3201	3039	3585	3849
April	2582	3117	2681	3197	3071	3200
Mai	3451	3963	4178	4823	3914	4978
Juni	4638	4652	4897	5219	4728	5229
Juli	8050	8498	7827	7587	7823	8139
August	7818	8348	7793	7645	8640	8481
September	5962	5460	6552	6251	5512	5780
Oktober	4546	4174	3905	3599	4677	4577
November	1597	1160	1647	2554	2139	2139
Dezember	3674	4072	3180	3486	3685	3085
Summe	55406	56863	55165	55268	57125	58404

108 Asylbewerber leben inzwischen in Kiefersfelden. Der Bürgermeister dankte in diesem Zusammenhang dem engagierten Helferkreis wie überhaupt allen, die sich mit Hingabe für den Ort engagieren. Von den 18 Millionen Euro, die der Haushalt umfasst, werden rund 25 000 Euro für Ortsverschönerungsmaßnahmen verwendet. Hier bemühte der Bürgermeister – erneut beseelt vom Auftrag, die Lebensqualität in Kiefersfelden zu steigern – ein schönes Bild: Es gehe nicht nur darum, die alten Balken in einem Bauernhaus durch neue zu ersetzen, es gehe auch darum, Blumen auf dem Balkon anzubringen.

Zimmerei
KAMMERLOHER
und Schreinerei

Wir führen sämtliche Zimmerer- und Schreinerarbeiten für Sie durch!

Agger Straße 29 a · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33/30 92 69 · Fax 30 46 390
kammerloher@audorf.de

GEMEINDEHAUSHALT 2016 IN ZAHLEN

Gesamthaushalt:

18.666.600 €

davon:

- Verwaltungshaushalt: 12.216.900 €
- Vermögenshaushalt: 6.449.700 €

Verwaltungshaushalt

Einnahmen:

- Steuern und Zuweisungen: 7.326.100 €
- Verwaltung und Betrieb: 4.190.200 €
- Sonstige Finanzeinnahmen: 700.600 €

Verwaltungshaushalt

Ausgaben:

- Personalausgaben: 3.928.600 €
- sächlicher Verwaltungs-/Betriebsaufwand: 4.053.200 €
- Zuweisungen/Zuschüsse: 261.900 €
- Finanzausgaben: 3.973.200 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen:

- Entnahme aus den Rücklagen: 1.840.300 €
- Herstellungs-/Erschließungsbeiträge: 651.000 €
- Zuwendungen/Zuschüsse: 2.652.700 €
- Investitionszuschüsse v. Land: 80.000 €

Vermögenshaushalt

Ausgaben:

- Baumaßnahmen: 5.443.000 €
- Erwerb bewegliches Anlagevermögen: 289.200 €
- Erwerb von Grundstücken: 125.000 €
- Kreditrückstellungen: 571.000 €

Schuldenentwicklung

vorauss. Schuldenstand zum 31.12.2016: 5.227.000 €

pro Kopf Verschuldung: 777 € / Einwohner
(bei 6.719 EW; 30.06.2015)

Und sozusagen als „kleines Weihnachtsgeschenk“ für die Bürger gab er bekannt, dass künftig eine Obstbaumallee den Weg durchs landschaftlich idyllische Bippengelände führen wird. Überwiegend historische Sorten sollen gepflanzt werden – anfallen soll auch Brennobst. In flüssiger Form werde dieses ebenfalls einen Beitrag zur Lebensqualität im Ort leisten, waren sich die Zuhörer der Bürgerversammlung sicher. (Bericht OVB)

Obstbaumallee - Laiming - Gut Häusern



Folgende Baumaßnahmen wurden im Jahr 2016 fertiggestellt bzw. realisiert:

Sanierung Mühlauer Straße und Errichtung von Lawinen- u. Steinschlagschutzeinrichtung



Gesamtkosten: ca. 1,2 Mio. Euro

Neubau Kieferbachsteg

Gesamtkosten: 176.000 €



Neubau
Querungshilfe
Mühlbach



Gesamtkosten: 166.000 €

Erschließungsanlage
Schilbmühlestraße /
Grafenwandstraße



Gesamtkosten: 166.000 €

Neubau Querungshilfe
Kiefersfelden



Gesamtkosten: 14.300 €

Neubau
Tourist-Information



Gesamtkosten: 572.000 €

Hochwasserschutz
Kieferbachwehr



Gesamtkosten: 297.000 €

Sanierung / Umbau Kindergarten
St. Martin



Gesamtkosten: 313.000 €

Erschließungsanlage
Wiesenweg



Gesamtkosten: 166.000 €

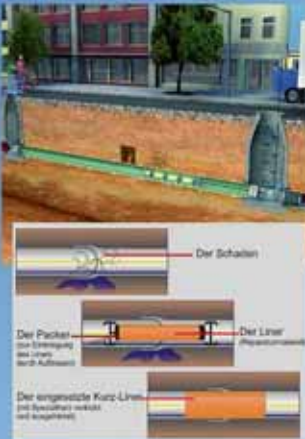
Einbau Microturbine
Kläranlage



Gesamtkosten: 380.000 €

Sanierung Ortskanal

Gesamtkosten: 300.000 €



Abbau Freileitungen

Demontage der 20kV Freileitung zum Kraftwerk Gießenbach. Eines der gefährlichsten Teilstücke im Freileitungsnetz sind jetzt Geschichte.

Freileitung von Breitenau zum Gießenbachkraftwerk. Die Seile sind schon abgebaut nun sind die Masten an der Reihe.



Uferpromenade Kieferbach



Sanierung Wasserhochbehälter



Gesamtkosten: 200.000 €

Erneuerung Wasserleitung Drei-Brunnen-Weg

Gesamtkosten: 45.000 €



Maßnahmen der Gemeindewerke

Ringschluss Gießenbach

20kV Kabel Neuverlegung Kraftwerk Gießenbach zu Station Thierseestrasse

20kV Neuverlegung Kraftwerk Gießenbach zur Station Thierseestrasse

Gesamtkosten: 55.000 €



Gasleitungsbau Gemeindegebiet



Wieder sichere Zufahrt in die Mühlau

SANIERUNG UND HANGVERBAUUNG DER MÜHLAUER STRASSE IN KIEFERSFELDEN ABGESCHLOSSEN

Im Beisein der Vertreter der Baufirmen und der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden durchtrennte Bürgermeister Hajo Gruber (Bildmitte) das rote Band und gab damit die Mühlauer Straße wieder für den Verkehr frei. Die Kosten für das Gesamtprojekt lagen insgesamt bei rund 1,2 Millionen Euro.



Mit einem kräftigen Schnitt durchtrennte Bürgermeister Hajo Gruber das Absperrband und gab damit offiziell von Oberaudorf aus den Weg frei ins Hochtal Mühlau. Mit einem kleinen Festakt wurde das Millionenprojekt, das vor allem hinsichtlich der umfangreichen Hangverbauung viele technische Feinheiten birgt, gefeiert.

Die Straße am Osthang des Mühlbacher Berges war in den letzten Jahren zunehmend zu einem Sicherheitsrisiko für den Verkehr geworden. Durch die Lage im Hang waren zum einen aufgrund von Hangbewegungen erhebliche Setzungen in der Straße zu verzeichnen, zum anderen kam es immer wieder zu Steinschlägen und Schneerutschungen (wir berichteten).

Erhebliche Schäden wiesen auch die beiden in der Straße befindlichen Hangbrücken auf. Die untere der beiden Brücken war durch Tausalzeinsatz schwer geschädigt und musste durch ein neues Bauwerk ersetzt werden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wurde eine Stützwand errichtet, die mit Mikropfählen tief in den Hang geründet und im Fels verankert wurde.

Die bestehende Wasserleitung der Gemeindewerke Oberaudorf wurde im gesamten Straßenverlauf erneuert, ebenso alle Hausanschlüsse. Die Wasserleitung ist für die Versorgung

der Gemeinde Oberaudorf von hoher Bedeutung, da diese die Zubringerleitung vom Brunnen in der Mühlau in das Versorgungsgebiet ist. Wie umfangreich die Sanierungsarbeiten allein im Straßenbereich waren erläuterte Ingenieur Andreas Horn: „Der sogenannte Felshorizont wurde dafür mit Georadar erkundet. Für diese Arbeiten musste eine bis zu acht Meter tiefe Baugrube erstellt werden.“ Diese sei bergseitig bereits während der Abbrucharbeiten mit einem Baugrubenverbau in Form einer Spritzbetonschale gesichert worden, so Horn weiter. Das Abbruchmaterial der alten Hangbrücke wurde mit einem Brecher aufbereitet und als Baugrubenhinterfüllung wieder eingebaut. Die obere Hangbrücke sei abgedichtet worden, um Tausalzschäden künftig zu verhindern.

Vier verschiedene Systeme kamen bei der Hangverbauung, die sich auf eine Länge von 345 m erstreckt, zum Einsatz. Im Vorfeld wurde eine Steinschlagsimulation durchgeführt, um Gefährdungssituationen genau analysieren zu können.

So kann der vier Meter hohe schwere Steinschlag-Schutzzaun eine Energie von 500 Kilojoule aufnehmen, wobei der Stützenabstand zusätzlich auf eine Schneelast von 3,1 Tonnen pro Laufmeter abgestimmt ist. Aufgrund der örtlichen Situation des nach unten sich trichterartig verengenden Geländes und der zu erwartenden relativ großen Steinblöcke, die möglicherweise talwärts stürzen könnten sowie der Schneerutsche wurde im unteren Ausgang der Rinne ein sogenanntes Murgang-Schutzsystem eingebaut. Richtung Oberaudorf verflacht sich der Hang. Hier soll ein leichter Fangzaun abrollende Steine zurückhalten. Die am stärksten gefährdeten Böschungsbereiche wurden von der für die Hangverbauung zuständigen Spezialfirma aus Fürth zudem vernetzt.

Wiederkehrende Kontrollen

Die Funktionsfähigkeit der Steinschlagschutzsysteme wird durch Kontrollen sichergestellt. Mindestens einmal im Jahr – kurz nach der Frost-Tau-Wechselperiode – wird eine Begehung erfolgen. Der Bürgermeister: „Zusätzliche Begehungen erfolgen nach Naturereignissen wie Stürmen, Muren, Lawinen. Sofern sich Material wie Steine, Felsblöcke, Windwurf im Schutzsystem befindet, wird eine Räumung durch die Gemeinde Kiefersfelden veranlasst.“ (Bericht OVB)

FLIESEN

HORMAIR

Sebastian Hormair
Fliesenleger
www.fliesen-hormair.de

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder und vieles mehr

Teilabschnitt der neuen Uferpromenade eröffnet

WEITERER MOSAIKSTEIN FÜRS GESAMTBILD



Kiefersfelden attraktiver machen – das haben sich die Gemeindeverantwortlichen auf die Fahnen geschrieben. Mit der Eröffnung des ersten Abschnitts der neuen Uferpromenade ist ein weiterer kleiner Schritt dazu gemacht.

Bürgermeister Hajo Gruber hat jetzt den ersten Teilabschnitt der neuen Uferpromenade am Kieferbach eröffnet. Der Rathauschef und Landschaftsplaner Robert Haidacher überzeugten sich noch vor der offiziellen Eröffnung vom Zustand der kleinen Promenade, an der dann die Sperrschilde entfernt und sie sodann für die Öffentlichkeit freigegeben wurde. Damit wurde ein weiterer wunderschöner Mosaikstein in das Gesamtbild des Ortes eingefügt, der das Lebensgefühl in der Grenzgemeinde weiter steigern dürfte. In gut zweimonatiger Arbeit wurden in diesem ersten Teilabschnitt rund 200 000 Euro verbaut, von denen circa 50 Prozent an Zuschüssen durch das Förderprogramm „Stadtumbau West“ wieder in die Gemeindekasse zurück fließen.

Ausgegeben wurde die gesamte Summe für etwa 300 Meter neues, widerstandsfähiges Pflaster, ein gleichlanges massives Holzgeländer, das den Weg vom Kieferbach abgrenzt, sowie für die notwendige Beleuchtung und eine, den schon vorhandenen Baum- und Sträucherbestand ergänzende, sinnvolle Bepflan-

zung. Hinzu sind dann noch an bereits vorgesehenen kleinen Buchten Ruheazonen mit Bänken in Planung.

Die neue Uferpromenade zieht sich jetzt von der Brücke auf der Staatsstraße 2089 am rechten Kieferbachufer bis zur erst vor Jahresfrist fertiggestellten Fußgängerbrücke in Höhe des Rathauses, die die beiden Uferregionen des unteren Kieferbachs miteinander verbindet. Ein Name für die Uferpromenade schwebt Bürgermeister Gruber auch schon vor. In Anlehnung an die tiefe, jahrzehntelange Verbundenheit mit der französischen Partnergemeinde Damville soll die neue Wegstrecke „Damville Promenade“ heißen.

Mit der Gesamtmaßnahme will Gruber, „den Gebirgsbach wieder ins Dorf hinein holen“, soll heißen, der Kieferbach wird in dem Konzept eines lebenswerten Kiefersfelden einen herausragenden Stellenwert einnehmen, „und unser Dorf wird dadurch weiter an Qualität gewinnen, denn der Kieferbach bekommt jetzt die Wertigkeit, die ihm zusteht“, so der Bürgermeister weiter.

Für ihn war es auch wichtig, beim Wegeausbau auf ein hochwertiges Pflaster zurückzugreifen, um den Weg als Spazier- und Flanierstrecke hervorzuheben „und nicht als Rennstrecke für Biker“. Doch damit ist die große Linie erst begonnen, denn weitere Abschnitte des Ausbaus der Uferzone des Kieferbachs stehen an. Der jetzt freigegebene Weg erfährt nach Ende der Frostperiode zunächst einmal auf der gegenüberliegenden Seite sein Pendant, allerdings nicht so hochwertig gepflastert.

Badeflächen in Planung

Es wird ein Gehweg geschaffen, mit Liege- und Badeflächen und auch die Möglichkeiten für Picknick und Grillen sollen beim Ausbau berücksichtigt werden. Bürgermeister und Planer sind sich einig, damit in der Bevölkerung auf große Resonanz zu treffen, denn bisher fehlte einfach die Bademöglichkeit entlang des Kieferbachs im Ort, was sich nun schon bald ändern dürfte. (Bericht OVB)

Neue Obstbaumallee auf Bippen-Areal

HEIMISCHE FRÜCHTE FÜR JEDERMANN

Die Idee dazu entwickelte sich in mehreren Gesprächen mit Marie-Therese und Hayo Willms, den Besitzern von Gut Häusern, sowie Bürgermeister Hajo Gruber.

Und eben diesen Gesprächen folgten schnell auch die entsprechenden Taten: Vor einigen Wochen wurden mehr als 70 Obstbäume gepflanzt, überwiegend alte heimische und gesunde Sorten. Sie bilden nun eine mehrere hundert Meter lange Obstbaumallee durch die Bippenwaldwiese.

Der Rathauschef ist noch immer voll des Lobes für das Ehepaar Willms, das diesen Plan von Beginn an mitentwickelt und auch finanziell kräftig mitgeschultert hat.

Vor Ort waren dann die Mitinitiatoren auch begeistert von der Ausführung, denn schon jetzt kann man erahnen, wie herrlich die Obstblüte dann im nächsten Frühjahr das Bippen-Areal schmücken und aufwerten wird. „Mit der Umsetzung unserer Idee entsteht jetzt eine wirkliche Landschaft“, freute sich Hayo Willms.

„Geflammtter Kardinal“ und „Diels Butterbirne“

Und auch der Bürgermeister ist begeistert von der Aktion, deren fachliche Ausführung eine Gärtnerei übernommen hatte und die jungen Bäume innerhalb eines Tages links und rechts des Wanderweges pflanzte: „Das passt ganz genau“, so Hajo Gruber. Mit im Boot war auch der Kreisfachberater Harald Lorenz vom Landratsamt Rosenheim, der die Allee geplant und auch die Apfel- und Birnensorten vorgeschlagen hatte. Es sollte ein Apfel- und Birnengemisch werden, „vor allem heimische Sorten, die man nicht mehr allzu oft findet“, wie beispielsweise „Geflammtter Kardinal“ oder „Diels Butterbirne“.

Von Beginn an in das Vorhaben involviert war auch der örtliche Verein „Heim und Garten“, dessen Vorsitzender Stephan Helmstreit sich von der Obstallee „sehr beeindruckt“ zeigte.

Die Bürger der Gemeinde können sich an dem Projekt ebenfalls aktiv beteiligen, indem sie „Bürgschaften“ für einzelne Bäume übernehmen, sie pflegen und natürlich auch letztlich die Früchte

ihrer Arbeit ernten können. „Da sind vor allem die Kieferer angesprochen, die selbst keine Möglichkeit haben, eigene Obstbäume zu pflanzen“, ermuntert der Bürgermeister seine Einwohner. Die Patenschaft beziehe sich natürlich nur auf die gemeindeeigenen Bäume und Interessenten können sich über die Patenschaft bei der Gemeindeverwaltung informieren unter der Telefonnummer 0 80 33 / 97 65 - 0. Mitinitiator Willms hat aber neben der eigenen Ernte auch das Brennen des Obstes im Auge, „denn gerade die alten Sorten müssten doch eigentlich hervorragenden Obstschnaps geben“, vermutet er.

Hölzernes Kreuz als Höhepunkt des Weges

Und letztlich steuerte seine Familie einen besonderen Höhe-

punkt bei, welcher das Bippenwaldgelände noch weiter als Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe des Grenzdorfes aufwertet. Zwischen den bereits seit längerem genutzten zwei Ruhebänken steht auch ein hölzernes Kreuz, für das die Gut Häusern-Besitzer einen geschnitzten Herrgott in Auftrag gegeben hatten.

Jetzt wurde dieser von dem Tiroler Holzbildhauer Stefan Käser gefertigte Jesus in das Kreuz integriert. Marie-Therese Willms war sehr angetan von der heiligen Statue: „Es ist eine würdige Figur an einem herrlichen Platz.“ Das fand letztlich auch eine der ersten Spaziergängerinnen an der Strecke, Traudl Hanusch, die sich über den „wunderbaren und schönen Weg mit den vielen Bäumen“ freute. (Bericht OVB)

Bizarre Eislandschaften im Schnee

Die Kälte hatte die Region am langen Dreikönigswochenende fest im Griff.

Temperaturen im zweistelligen Minusbereich führten in Kiefersfelden dazu, dass der mitten durch den Ort fließende Kieferbach auf sehr kreative Weise mit glasklarem, mehrere Zentimeter dickem Eis überzogen wurde.

Die klirrende Kälte von bis zu -20 °C hat den Wasserfall in ein bizarres Mosaik verwandelt.

Viele Wintersportler ließen sich von Neuschnee und Kältereorden nicht von Ausflügen in die Natur abhalten. (Bericht OVB)



Der „Helferkreis für Asylbewerber“ in Kiefersfelden ist ein offener Arbeitskreis engagierter Kieferer.

ewo@Kiefersfelden.de

Tel.: 08033 9765-24

www.kiefersfelden.de

Rathaus
Flüchtlingskoordinator

Integration

oder

Isolation?



In Kiefersfelden leben derzeit an die 100 geflüchtete Menschen, darunter viele Kinder und Jugendliche.

Möchten Sie, dass diese Menschen integrierte und wertvolle Mitglieder unserer Gemeinde werden?

Der Helferkreis organisiert Hilfsangebote wie Sprachkurse, Bekleidung und Fahrräder, unterstützt bei Behördenangelegenheiten, Arbeitssuche und Krankheit, initiiert Kontakte zu Sportvereinen und vieles mehr.

Wir brauchen Ihre Unterstützung und Erfahrung! Sprechen Sie mit uns, wenn Sie etwas beitragen wollen.



Mikrozensus 2017 im Januar gestartet

INTERVIEWER BITTEN UM AUSKUNFT

Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, Körpergröße und dem –gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten,

die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Schnelles Internet für die Gemeinde Kiefersfelden

- Telekom erhält Zuschlag für den Breitband-Ausbau
- Geschwindigkeiten bis zu 50 Mbit/s, in FTTH Ausbaubereich sogar bis 200 Mbit/s
- 752 Haushalte können ab Frühjahr 2018 schnelles Internet nutzen

Die Entscheidung ist gefallen: Die Telekom hat den Zuschlag für den Ausbau des Internets in der Gemeinde Kiefersfelden erhalten. 752 Haushalte bekommen in den Erschließungsbereichen der Gemeinde Kiefersfelden ab Anfang 2018 Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s, in FTTH Gebieten sogar bis 200 Mbit/s (Megabit pro Sekunde).

Damit werden die Kunden in der Gemeinde Kiefersfelden, nicht nur ruck zuck ins Internet gehen, sondern auch Entertain, das TV-Produkt der Telekom, nutzen können.

„Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So können wir unseren Bürgern und Unternehmen in Kürze den begehrten Zugang zum schnellen Internet ermöglichen“, sagt Erster Bürgermeister Hajo Gruber. „Auch für Arbeitnehmer mit Home Office und Selbständige ist eine schnellere Anbindung an das Netz entscheidend und ein Mehrwert für ihre Immobilie. Breitband ist ein wichtiger Standortfaktor.“ „Wir danken der Gemeinde Kiefersfelden für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, das Projekt zügig anzugehen“, sagt Dipl.Ing. Norbert Kreier, Regiomanager der Telekom Deutschland GmbH. „Wir wissen, wie wichtig ein schneller Internetanschluss ist. Des-

halb wollen wir so vielen Menschen wie möglich einen solchen Anschluss zur Verfügung stellen. Wir versorgen die betroffenen Gemeindeteile mit der neuesten Breitbandtechnologie und machen die Gemeinde Kiefersfelden damit zukunftssicher.“

So geht der Ausbau weiter

„Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein“, ergänzte Frank Dentgen, beauftragter Projektleiter der Technikniederlassung Süd. „Gleichzeitig wird eine Firma für die notwendigen Tiefbaumaßnahmen ausgesucht und das notwendige Material bestellt“. Sobald alle Kabel verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt der Anschluss ans Netz der Telekom. In der Regel vergehen zwischen dem Vertragsabschluss und der Buchbarkeit der Anschlüsse gerade einmal zwölf Monate.

Mehr Breitband für Deutschland

Im Rahmen der Initiative „Mehr Breitband für Deutschland“ (MBfD) hat die Telekom seit 2008 bereits knapp fünftausend Ausbaukooperationen mit Gemeinden und Investoren geschlossen. Weit über eine Million Haushalte haben auf diese Weise Zugriff auf schnelle Internet-Anschlüsse erhalten.

Und zwar zusätzlich zum regulären Breitbandausbau, in den das Unternehmen pro Jahr über drei Milliarden Euro investiert. Auch in diesem Jahr treibt die Telekom den Breitbandausbau weiter voran. Jede Stunde wächst das Telekom-Netz um eineinhalb Kilometer.

Zuschüsse für Sportvereine

Für das Jahr 2017 können die Sportvereine im Landkreis Rosenheim ab sofort die so genannte Vereinspauschale beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Gemeindeangelegenheiten im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht.

Die Höhe der Pauschale ist von der Mitgliederzahl zum 1. Januar 2017 sowie der Anzahl der eingesetzten Übungsleiterlizenzen vom 01.03.2016 bis 01.03.2017 abhängig. Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreis-rosenheim.de zu

finden. Der Antrag kann aber auch schriftlich beim Landratsamt Rosenheim, Sachgebiet II/1, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim oder telefonisch unter 08031 392 2112 angefordert werden.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Original-Übungsleiterlizenzen bis spätestens 1. März 2017 beim Landratsamt einzureichen.

Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Spedition Dettendorfer spendet großzügig für Jugend



Seit vielen Jahren ist die Spedition Dettendorfer mit drei Standorten in drei Inntalgemeinden ansässig.

Gute Tradition im Hause Dettendorfer ist es seit vielen Jahren, dass diesen drei Gemeinden jeweils eine Spende übergeben wird.

Gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Johannes (links) und Georg (Mitte) überreichte Johann Dettendorfer sen. (rechts) den Bürgermeistern Sepp Oberauer aus Nußdorf (Zweiter von links), Stefan Lederwascher aus Flintsbach, und Hajo Gruber aus Kiefersfelden (rechts) Schecks über jeweils 5000 Euro.

Wunsch der Familie Dettendorfer ist es, dass die Beträge zugunsten der Jugendarbeit verwendet werden. In diesem Jahr wurde auch die „Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.“ mit einer Spende von 1000 Euro bedacht, die der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Josef Baumann (Zweiter von rechts) entgegen nahm. Steffenhagen

Nachtbus im Inntal ab Februar 2017 auch wieder am Freitag

25 Jahre lang bestand im Inntal zwischen Kufstein und Rosenheim ein Nachtbus-Angebot am Freitag und Samstag.

Im Juni 2016 musste wegen einer drastischen Kürzung der staatlichen Zuwendungen der Freitag gestrichen werden.

Aufgrund einer deutlichen Erhöhung der Zuschüsse der Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf, Flintsbach, Brannenburg und Raubling ist es gelungen, ab dem 3. Februar 2017 auch in der Freitagnacht wieder eine sichere Fahrtmöglichkeit für jugendliche und erwachsene Nachtschwärmer zu gewährleisten.

Auch der Landkreis Rosenheim leistet über seine ÖPNV-Stelle RoVG einen erheblichen finanziellen Beitrag. Der Nachtexpress fährt in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag in Rosenheim (Haltestelle Stadtmitte) jeweils um 0.00 Uhr und 2.00 Uhr und in Kufstein um 1.00 und 2.50 Uhr ab (letzte Fahrt ab Kufstein nur bis Brannenburg).

Der Fahrplan ist auch auf der Homepage der RoVG unter www.rovg.de/php/nachtexpress.php abrufbar.

Bestattungstradition seit 1844 www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen und Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/91031**
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/2070710**

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN

„Skiliftopas“ im Dienst

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT HÄLT LIFT IN BETRIEB

Ein Skilift mitten im Dorf, eine wohl eher seltene Konstellation – die aber in Kiefersfelden real ist.

Vor allem an den Nachmittagen treibt es die Schulkinder in Richtung Mesnerhang, wo der örtliche Wintersportverein (WSV) zusammen mit der Gemeinde den kleinen Skilift betreibt.

Turbulent geht es zu, wenn die Kinder ihre Skier angeschnallt haben und die Fahrt auf die Berghöhe antreten. Da ist natürlich auch ein gewisses Maß an Ordnung und Sicherheit gefragt. Dafür sorgen die diensthabenden „Liftopas“, wie sie liebevoll genannt werden. Einer davon ist Ernst Lenz, ehemals pädagogischer Leiter des Skigymnasiums Berchtesgaden und jetzt ehrenamtlich Aufsichtsperson, Betreuer und Kassier in Personalunion.

„Für mich ist das irgendwie die Fortsetzung meines Berufs, jetzt allerdings freiwillig und spaßeshalber und damit leiste ich auch meinen kleinen Beitrag für das Gemeinschaftsleben“. Den Dienst teilt er sich mit Sepp Aßböck, Wast Graf und Peter Döring. Vor allem an den Nachmittagen ist hier immer was los, denn neben den Schulkindern kommen auch Anfänger und Fortgeschrittene zum Wedeln.

Der elektrische Bügel-Schlepplift schafft bis zu 30 Personen und ist schnell auf der Mesnerbergkuppe, die schon auf österreichischem Staatsgebiet liegt. Und dann wird die rund 300 Meter lange Abfahrt in Angriff genommen. Unten angekommen, ist der Weg für die nächste Auffahrt nicht weit und zur Not gibt es auch die notwendige Einstiegshilfe in die Liftbügel, eben durch die Liftopas.

Anita Weingart, Vorsitzende des WSV Kiefersfelden, freut sich über die rege Nachfrage, denn „seit es wieder richtigen Schnee

gibt, wird der Lift gut angenommen“. Sie ist „sehr froh über das ehrenamtliche Engagement der vier Helfer an der Talstation“, die die Öffnungszeiten voll abdecken und als aktive Skifahrer auch schon den einen oder anderen guten Ratschlag parat haben.

„Ohne die Hilfe dieser Mitglieder könnte unser Verein in dieser Form nicht überleben“, was so viel heißt wie „die Beiträge müssten deutlich angehoben werden“. Die Vorsitzende selbst kommt sehr oft an den Hang und freut sich über die Aktivitäten, die vom alpinen Bereich bis hin zum Skispringen reichen. Denn der WSV hat mit der Gemeinde sogar zwei kleine Sprungschanzen errichtet, wo sich der Nachwuchs als Skispringer versuchen kann – selbstredend unter fachmännischer Anleitung.



Damville-Fahrt 2017 vom 25. bis 28. Mai

Genauere Informationen zur Fahrt und Neues aus unserer Partnerstadt
Dienstag, den 07.03.17 im Gasthof zur Post um 19.00 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Anmeldungen zur Fahrt unter E-Mail: kiefersfelden.damville@gmail.com
oder Tel. 08033/7799 Gerlinde Reiter
oder 08033/8677 Hilde Prinz

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Kiefersfelden lädt alle Jagdgenossen mit Partnern zum traditionellen Wildessen am Samstag den 04.03.2017 um 20:00 im Gasthof zur Post in Kiefersfelden ein. Aus gegebenem Anlass wird dieses Mal Wildschweinbraten serviert! Auf Ihr Kommen freuen sich die Vorstandschaft sowie die Wirtsleute.

Die Jahreshauptversammlung findet am 18.03.2017 um 20 Uhr beim Kurzenwirt statt. Die Tagesordnungspunkte hängen ca. 1 Woche vorher in den Gemeindeanschlägen aus. Die Vorstandschaft



Alles Wichtige auf einem Blick

Gemeinderatssitzungen im Februar und März

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 15. Februar 2017 und 22. März 2017 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Februar, März und April

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am Dienstag, 14. Februar 2017, Mittwoch, 01. März 2017 und 05. April 2017 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2017/2018

Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2017/2018 ist vom 14. bis 17. März 2017.

am Dienstag, 14.03.2017

in der Kinderkrippe von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

am Mittwoch, 15.03.2017

im Kindergarten St. Martin von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

am Donnerstag, 16.03.2017

im Kindergarten St. Barbara von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

am Freitag, 17.03.2017

im Kindergarten St. Peter von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Zur besseren Organisation der Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten die Einschreibungstermine zu berücksichtigen. Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegengenommen werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08033/9765-11.

Rehabilitation, Pflege, Mobilität und Gesundheit

Abverkauf der Scooter-Modelle 2015-2016 zu absolut unschlagbaren Preisen!



- Pflegebetten
- Matratzenauflagen / Antidekubitussysteme
- Sanitätshaus
- Rollatoren & Rollstühle
- Treppensteighilfen & Patientenlifter
- (Elektro-) Rollstühle & Elektromobile
- Elektrofahrzeug-Service

 **Roll & Reha**
Langmeier

Pappelweg 6 • 83064 Raubling
☎ 08035 - 8739436
rollundreha.de

Gemeinde Kiefersfelden - Öffentliche Bekanntmachung



Ausbildungsstelle in der Gemeindeverwaltung Kiefersfelden



In der Gemeindeverwaltung Kiefersfelden wird ab 01. September 2017 eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung

angeboten. Es handelt sich um eine 3-jährige Ausbildung.

Bewerben können sich Schüler/innen mit qualifizierendem Hauptschulabschluss, mittlerer Reife oder mit Abitur.

Wer Interesse an einer Ausbildung in der Gemeinde Kiefersfelden bzw. bei den Gemeindewerken Kiefersfelden hat, kann sich schriftlich bis zum 31. März 2017 bei der Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden bewerben. Ansprechpartner ist Herr Priermeier, Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7/1. Stock, Telefon 08033/9765-13.



Ausbildungsstelle bei den Gemeindewerken Kiefersfelden



Die Gemeindewerke Kiefersfelden bieten ab 01. September 2017 eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf

ELEKTRIKER FÜR ENERGIE UND GEBÄUDETECHNIK

an. Es handelt sich um eine 3 1/2-jährige Ausbildung.

Bewerben können sich Schüler/innen mit qualifizierendem Hauptschulabschluss, mittlerer Reife oder mit Abitur.

Wer Interesse an einer Ausbildung in der Gemeinde Kiefersfelden bzw. bei den Gemeindewerken Kiefersfelden hat, kann sich schriftlich bis zum 31. März 2017 bei der Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden bewerben. Ansprechpartner ist Herr Priermeier, Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7/1. Stock, Telefon 08033/9765-13.



Die Gemeindewerke Kiefersfelden suchen ab sofort eine/einen



TECHNISCHEN MITARBEITER

für die Elektroabteilung. Die Gemeindewerke Kiefersfelden sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden mit den Betriebszweigen Strom, Gas und Wasser.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Elektro-Netz-Montearbeiten mit Bereitschaftsdienst
- Betreuung des Geo-Informationssystems GIS, Vermessungsarbeiten, Weitergabe der Messdaten an Dienstleister und abschließende Kontrolle des Planwerks
- Messstellenbetrieb und Messung
- Angelegenheiten des Energie-Daten-Datenmanagements EDM, EEG und KWK, Datenpflege, Vertretung Netzwirtschaft
- Betreuung der EDV-Anlage

Um den Anforderungen dieser Aufgabe zu entsprechen, erwarten wir von Ihnen:

- Mehrjährige Berufserfahrung als Netzmonteur / Meister / Techniker
- Branchenkenntnisse der Energiewirtschaft
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung

- Positives Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Wirtschaftliches und zielorientiertes Denken und Handeln
- gute PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse C1E

Wir bieten Ihnen einen interessanten und krisensicheren Arbeitsplatz mit großer Eigenverantwortung sowie leistungsgerechter Vergütung und soziale Leistungen nach TVÖD Entgeltgruppe 8.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 28.02.2017.

Für Fragen steht Ihnen Herr Priermeier unter der Tel. Nr. 08033/ 9765-13 gerne zur Verfügung.

Gemeinde Kiefersfelden
z.Hd. Herrn Michael Priermeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
Email: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



Baugrund für Geschäfts- und Wohnhaus IN SEHR GUTER LAGE



Die Gemeinde Kiefersfelden veräußert ein
Baugrundstück mit ca. 4.300 qm
für den Neubau eines Geschäfts- und Wohnhauses
(ausgenommen Lebensmittel-Discounter
und Supermärkte)
in der Ortsmitte von Kiefersfelden.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Hr. Priermeier, 08033/9765-13 und auf der Webseite www.kiefersfelden.de –Aktuelles-Kaufangebote sind schriftlich mit Finanzierungsnachweis an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu richten.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Sitzungssaal, 1.Stock, Aufzug vorhanden) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren. Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stückprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber
Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf
Telefon: 0049 / 8033 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Mit der Bitte um Beachtung!

Räum- und Streupflicht beachten – wer haftet? Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

Wer muss räumen und streuen? Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke; auch die Gemeinde Kiefersfelden hat von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindevorsatzung auf die Anlieger zu übertragen.

Mit welchen Konsequenzen müssen bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden? Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadenfälle, die durch eine Haftpflichtversicherung versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen? Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formalmietvertrag – geschehen; die Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigen-

tümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit? Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschneifen, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumspflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre, sowie für Treppen und Durchgänge.

Welche Arten von Streumitteln dürfen verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemischen verzichtet werden. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden? Grundsätzlich gilt: Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuveruche verzichtet werden, wenn dieser wirkungslos bleiben würde. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach ist wieder zu streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist in der Gemeindevorsatzung geregelt. Enthält die Gemeindevorsatzung keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptverkehrsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden? Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.

Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!



Leerungen der Hausmülltonnen (40L, 80L, 120L UND 240L) IM JAHR 2017

Bitte stellen Sie Ihre Tonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo 24.04.17	Mo 17.07.17	Mo 09.10.17
Mo 13.02.17	Mo 08.05.17	Mo 31.07.17	Mo 23.10.17
Mo 27.02.17	Mo 22.05.17	Mo 14.08.17	Mo 06.11.17
Mo 13.03.17	Di 06.06.17	Mo 28.08.17	Mo 20.11.17
Mo 27.03.17	Mo 19.06.17	Mo 11.09.17	Mo 04.12.17
Mo 10.04.17	Mo 03.07.17	Mo 25.09.17	Mo 18.12.17

Leerung der Müllgroßbehälter (1.100 L) IM 1. HALBJAHR 2017

Bitte stellen Sie Ihren Behälter am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Di 14.03.17	Mi 19.04.17	Di 23.05.17
Di 14.02.17	Di 21.03.17	Di 25.04.17	Di 30.05.17
Di 21.02.17	Di 28.03.17	Mi 03.05.17	
Di 28.02.17	Di 04.04.17	Di 09.05.17	
Di 07.03.17	Di 11.04.17	Di 16.05.17	

Altpapier-Haushaltssammlung 2017 IM 4 WOCHEN-INTERVALL

Bitte stellen Sie Ihre Altpapiertonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo 24.04.17	Mo 17.07.17	Mo 09.10.17
Mo 27.02.17	Mo 22.05.17	Mo 14.08.17	Mo 06.11.17
Mo 27.03.17	Mo 19.06.17	Mo 11.09.17	Mo 04.12.17

Wertstoffhof-Öffnungszeiten VON 01. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag
13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch
13.00 – 17.00 Uhr

Freitag
13.00 – 17.00 Uhr

Samstag
09.00 – 12.00 Uhr



*Natürlich
& Nachhaltig*

**Zimmerei
Benedikt
Hollrieder**

Tel. 0171 / 31 64 864

Gachenweg 5 ■ 83088 Kiefersfelden ■ z.hollrieder@t-online.de

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

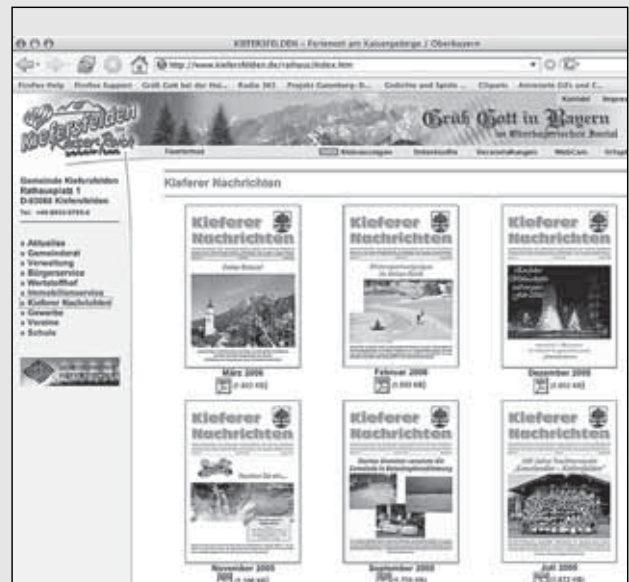
Gemeindsatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden. Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 24. März 2017, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 22. März 2017, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 7. April 2017

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Alpenrose
BAYRISCHES GASTHAUS

... an Guadn!

LASSEN SIE ES SICH MAL SO RICHTIG SCHMECKEN

- Mittags**
täglich wechselnde Mittagsgerichte zu günstigen Preisen.
ab 4,90 Euro (Montag - Freitag 11.00 - 14.00 Uhr)
- Bayrische Musi**
Jeden Montag ab 19 Uhr
Let's dance!!
3 Donnerstage im Monat ab 19 Uhr
Termine siehe Veranstaltungskalender
- Einzigartig!**
1 Haxe (ca. 2,1 Kg) mit 2 Knödel und Dunkelbiersoße für nur 14,50 Euro
Nicht nur die Größe, sondern auch die Beste im Landkreis (Nur auf Vorbestellung 6 Stunden im voraus!)

GASTHAUS ALPENROSE
Rosenheimer Straße 3
83080 Oberaudorf
Tel. 08033/9709596
www.alpenrose-gasthaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich von 11.00 - 23.00 Uhr
durchgehend warme Küche
von 11.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Wasserkraftwerk Goglmühle im Eigentum der Gemeindewerke Kiefersfelden

Nachdem der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Notarverträge genehmigt hat, können sich die Gemeindewerke Kiefersfelden nun stolz als Eigentümer des Wasserkraftwerks Goglmühle (auch bekannt als „Sailersäge“) am Reschmühlbach in Mühlbach bezeichnen. Nach langen Verhandlungen wurden sich alle Beteiligten schließlich einig und der 1. Bürgermeister und Werkleiter Hajo Gruber freut sich darüber sehr, dass die Verträge zustande gekommen sind. Das sich bisher im Privatbesitz der Familie Anker (Karr) befindene Kraftwerk wird nun durch die



Gemeindewerke Kiefersfelden, mit mehr als 100 Jahren Erfahrung im Wasserkraftwerksbetrieb, gewartet und betrieben. Das Kraftwerk wurde bereits 1912 errichtet und im Laufe der Jahrzehnte immer wieder an seine Nutzungsbestimmungen (Mühle, Säge und später Stromerzeugung) angepasst. Nach der Übernahme durch die Gemeindewerke Kiefersfelden werden kleinere Modernisierungsmaßnahmen in Angriff genommen, um das Kraftwerk



an den heutigen Stand der Technik anzupassen. Das Kraftwerk produziert ca. 65 MWh Strom im Jahr und deckt somit den Jahresbedarf von ca. 15 – 20 Haushalten. Die Gemeindewerke Kiefersfelden unterstreichen mit diesem Engagement wieder einmal ihre ökologische Verantwortung. Aus diesem Grund liefern die Gemeindewerke Kiefersfelden nun schon im 3. Jahr nur noch 100 % regenerativen Strom an alle unsere Kunden.

Warnung vor unseriösen Anrufern am Telefon

Liebe Kundinnen und Kunden,

wie bereits in der letzten Ausgabe der Kieferer Nachrichten darauf hingewiesen wurde, kommt es leider immer noch vor, dass unseriöse Anrufer mit falschen Angaben versuchen, Ihre privaten Daten zu erfragen. Wie uns unsere Kunden berichten, handelt es sich dabei vor allem um eine Firma mit Münchner Vorwahl, die sich als „Energiezentrale Deutschland“ ausgibt und angeblich im Auftrag der Gemeindewerke anruft. Das ist falsch, dazu haben wir keine Firma beauftragt. Leider sind uns rechtliche Schritte gegen diese Firma nicht möglich. Wir können Ihnen nur raten, den Telefonhörer kommentarlos aufzulegen.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

E-Mobilität

Die E-Mobilität ist in aller Munde und ist auch bei den Gemeindewerken Kiefersfelden ein Thema. Vom Gemeinderat wurde deshalb auch die Teilnahme an einem Euregio-Projekt genehmigt, mit dem Ziel, eine Ladeinfrastruktur in den Landkreisen Rosenheim, Traunstein, Miesbach, Mühldorf und in Tirol aufzubauen. Um einen Überblick zu erhalten, wie viele Elektroautos bereits

im Gemeindegebiet genutzt werden, bitten wir alle Besitzer eines Elektroautos mit Angabe der möglichen Leistungsaufnahme, sich bei uns, den Gemeindewerken Kiefersfelden (info@gemeindewerke-kiefersfelden.de) zu melden. Sollten Sie zu dem Thema Fragen haben, wir beraten sie gerne.

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Hochwassergefahr am Kieferbach und Kraftwerkskanal Eggersäge

Aufgrund der andauernden tiefen Temperaturen baute sich im Laufe der letzten Tage eine Eisschicht am Kraftwerkskanal und Kieferbach auf. Das Wasser konnte so nicht mehr ungehindert

abfließen und drohte, die anliegenden Grundstücke zu überschwemmen. Die Mitarbeiter der Gemeindewerke Kiefersfelden und vom Bauhof machten den Weg für das Wasser wieder frei.





Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



Am 20. November wurde die Feuerwehr Kiefersfelden um 14.26 Uhr telefonisch zur Bergung eines Wildvogelkadavers auf den Inndamm gerufen. Im Rahmen des Vogelgrippeverdachts wurde dieser unter Eigenschutzmaßnahme in Säcke verbracht und zwischengelagert. Am nächsten Tag



wurde der Vogel vom Veterinäramt zur weiteren Untersuchung abgeholt. Aufgrund eines technischen Defekts war in einem Keller in der Unterkiefer am 24.11.16 eine größere Menge Heizöl ausgelaufen. Der Großteil konnte mit einem Spezialsauger abgepumpt und der Rest im Keller mit Ölbinder gebunden werden. Nach ca. 3 Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Zur Tragehilfe für den Rettungsdienst wurde die Kieferer Wehr am 6. Dezember um 06.26 Uhr in den Drei-Brunnen-Weg alarmiert. Zu einer dringenden Wohnungsöffnung rückte die Kieferer Wehr am 09.12.16 um 0.29 Uhr in die Unterkiefer aus, da in einem Mehrfamilienhaus in einer Wohnung im 1. OG das Wasser bereits von der Decke tropfte und die Bewohner der darüber liegenden Wohnung verweist waren. Nach dem Abstellen der Hauptwasserleitung traf auch der verständigte Hausverwalter, der einen Schlüssel zur Wohnung besitzt, vor Ort ein und öffnete diese. Ein defektes Eckventil konnte schnell als Ursache für die Überflutung lokalisiert und der Mangel behoben werden. Anschließend wurde noch das ausgelaufene Wasser in der Wohnung mit einem Wassersauger abgepumpt. Zu einer weiteren Wohnungsöffnung wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 09. Dezember von der Polizei in die Thierseestraße alarmiert. Ein Einsatz war dann allerdings nicht mehr erforderlich, da die Polizei die Türe bereits selbst gewaltsam geöffnet hatte. Ein Mülltonnenbrand musste am 13. Dezember um 13.58 Uhr in der Thierseestraße gelöscht werden. Zu zwei Brandmeldealarme rückte die Kieferer Wehr am 18. Dezember um 14.23 Uhr und um 19.02 Uhr in die Kaiserblickstraße aus. Wie sich nach dem Eintreffen immer schnell herausstellte, handelte es sich um Täuschungsalarme, die einmal durch ein angebranntes Essen und einmal durch Wasserdampf ausgelöst wurden.



Zu einem PKW-Brand wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zusammen mit der FFW Oberaudorf am 22.12.16 um 09.10 Uhr auf die Autobahn Fahrtrichtung Rosenheim alarmiert. Bis zum Eintreffen vor Ort wurde der Motorbrand bereits von Polizei und ADAC mit Handfeuerlöcher gelöscht, so dass nur noch Nachlöscharbeiten erforderlich waren. Bei einer Schulveranstaltung übernahmen zwei Mann der FFW Kiefersfelden am gleichen Tag noch die angeforderte Sicherheitswache in der Turnhalle. Ein weiterer Brandmeldealarm war am 23. Dezember um 07.16 Uhr der Ausrückgrund. Nach dem Eintreffen stellte sich wieder einmal angebranntes Essen als Alarmierungsgrund in der Kaiserblickstraße heraus, so dass ein Eingreifen nicht mehr erforderlich war.



Mit einer dringenden Wohnungsöffnung auf Anforderung der Polizei begann am 06.01. das Einsatzjahr 2017 in der Spitzsteinstraße. Zu einem Verkehrsunfall rückte die Kieferer Wehr am 14.01.17 um 09.44 Uhr in die Kufsteiner Straße aus. Aufgrund von Schneeglätte kam es hier zur Kollision mit zwei Autos. Eine verletzte Person wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt und die auslaufenden Betriebsstoffe aufgefangen, bzw. mit Bindemittel aufgenommen. Die Straße musste während des Einsatzes für 45 Minuten gesperrt werden, wodurch sich ein Stau bis Kufstein und zur Autobahnausfahrt Kiefersfelden bildete. Am 18. Januar besuchten die 3. Klassen der Grundschule Kiefersfelden die Feuerwehr im Rahmen der Brandschutzerziehung. Aus noch ungeklärter Ursache kam es am 28.01.17 um 11.21 Uhr wieder zu einem Brandmeldealarm in einem Wohnheim in der Kaiserblickstraße. Die Melder und Gebäudebereiche wurden abgesucht und kein Brand festgestellt. Ebenso wurde von der FFW Kufstein über die Drehleiter der Kamin in dem betroffenen Gebäudeteil abgesucht, ebenfalls ohne Feststellung. Der Einsatz wurde dann nach einer Stunde abgebrochen.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR KIEFERSFELDEN FÜR DAS JAHR 2016

Vorstand Josef Steigenberger eröffnete am 21.01.17 um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden beim Schuppenwirt und informierte vom regen Vereinsleben.

Der Bericht von Kommandant Joachim Buchmann stand unter der Überschrift „Ein ruhigeres Einsatzjahr, aber trotzdem viel los“. Er berichtete von 9806,5 Stunden im Jahr 2016, die freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinde und Bürger der Gemeinde an Übungs-, Einsatz- und Instandhaltungszeit geleistet wurden. Derzeit besteht die aktive Mannschaft aus 69 Bürgern. Die Jugendfeuerwehr zählt momentan 25 Jugendliche.

Die Feuerwehr wurde zu insgesamt 96 Einsätzen mit 1303 Einsatzstunden gerufen. Diese teilten sich in 10 Brände, 10 Sicherheitswachen, 6 Fehlalarme, 4 Bootseinsätze und weitere 61 technische Hilfeleistungen auf.

Der Kommandant berichtete weiters von 130 Übungen für die 69 Aktiven, darunter auch zahlreiche Gemeinschaftsübungen mit den bayerischen und tiroler Nachbarfeuerwehren. Aufgrund der Einführung des Digitalfunks 2016 lag ein Übungsschwerpunkt bei der Funkausbildung mit 21 Übungseinheiten sowie ein weiterer bei der Atemschutzausbildung mit 36 Übungseinheiten für die 36 Atemschutzgeräteträger.

Des Weiteren nahmen 54 Feuerwehrkameraden auch an Lehrgängen an den Feuerweherschulen in Regensburg, Würzburg, Geretsried und Telfs in Tirol sowie auf Landkreisebene teil.

26 Mann besuchten ein Erste-Hilfetaining. Bei der modularen Truppmannausbildung legten 6 junge Männer die Prüfung für das Basismodul mit Erfolg ab. 7 Geräteträger haben das österreichische Atemschutzleistungsabzeichen in Scheffau bestanden, davon fünfmal in Bronze, einmal in Silber und einmal in Gold.

Am Jugendwissenstest, der heuer in Kiefersfelden stattfand, nahmen zwei Jugendfeuerwehrlere teil. Mit dem Ausbildungsstand sowie der Einsatzbereitschaft der Mannschaft zeigte sich Kommandant Buchmann besonders zufrieden.

Durch den Feuerwehrverein konnten 2016 auch wieder zahlreiche Ausrüstungsgegenstände, wie ein Akkuüberdrucklüfter, 3 Kohlenmonoxidwarner, eine Einsatzleitsoftware, ein Haligantool und zwei Akkuflutlichtstrahler, dank der großzügigen Spenden aus der Bevölkerung, angeschafft werden. Joachim Buchmann gab auch schon eine kleine Vorschau für das Jahr 2017. Auch der Feuerwehrhausneubau war Thema in der Versammlung. Hier gab Bürgermeister Hajo Gruber sein Versprechen, dass der Bau und die Einweihung des neuen Hauses, welches wieder am jetzigen Platz entstehen soll, innerhalb der nächsten 4-6 Jahre stattfinden werden.

Als neue Mitglieder in der Feuerwehr konnte Niclas Rehak begrüßt werden. Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich der Kommandant bei seinem Stellvertreter Fred Schroller, der Gemeinde, der Vorstandschaft, den Gruppenführern, der Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und den Bürgern von Kiefersfelden für die Spenden im abgelaufenen Jahr.

Anschließend folgte der Bericht des Schriftführers Christian Schuler sowie des Kassiers Stefan Ellmerer. Die versammelten Mitglieder erteilten dem Kassier, nach Bestätigung einer vorbildlichen Kassenführung durch die Kassenprüfer, die Entlastung. Der Jugendwart Korbinian Astner berichtete in seiner Übersicht über die zahlreichen Aktionen der Jugendfeuerwehr im abgelaufenen Jahr.

Vom Kommandanten Joachim Buchmann wurden nach dem Bericht des Jugendwarts, Georg Schütz jun. und Christoph Buchmann per Handschlag dienstverpflichtet.



Von links: Kommandantstellvertreter Fred Schroller, Georg Schütz jun., Christoph Buchmann, 1. Kommandant und KBM Joachim Buchmann, 1. Bgm. Hajo Gruber

KATER BEI FFW-EINSATZ GERETTET- BESITZER GESUCHT

Wer vermisst diesen kastrierten Kater? Infos über seinen derzeitigen Aufenthalt erhältlich bei der Kaiser-Reich-Info Tel. 08033/9765-27



WAHL DER KOMMANDANTEN UND DER VORSTANDSCHAFT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KIEFERSFELDEN

Die Wahl der Kommandanten, zu der auch die Gemeinde als Dienstherr alle Aktiven einlud, wurde von Bürgermeister Hajo Gruber geleitet und erfolgte schriftlich und geheim. Dabei unterstützt wurde dieser durch den zweiten Bürgermeister Christian König und den Geschäftsführer der Gemeinde Kiefersfelden Michael Priermeier. Zum 1. Kommandanten wurde Joachim Buchmann und zum Kommandantenstellvertreter Fred Schroller mit jeweils einer Gegenstimme von den Aktiven wiedergewählt. Die Wahl der Vereinsvorstandschaft leitete ebenfalls 1. Bürgermeister Gruber. Nachdem der 1. Vorstand Josef Steigenberger nach 18 Jahren nicht mehr für das Amt kandidierte, wurde Josef Pirchmoser zu seinem Nachfolger gewählt.

Die Vereinswahl ergab weiters folgendes Ergebnis: 2. Vorstand Kilian Hager, Schriftführer Christian Schuler und Kassier Stefan Ellmerer. Zu den Beisitzern wurden gewählt Matthias Reheis und Florian Leipold. Zu den Kassenprüfern wurden Markus Steigenberger und Sebastian Andrä von der Versammlung bestimmt.

Die neue Vorstandschaft



Reihe vorne von links: 1. Kdt. und KBM Joachim Buchmann, Kassier Stefan Ellmerer, 2. Vorstand Kilian Hager, Beisitzer Florian Leipold, Schriftführer Christian Schuler, 1. Vorstand Josef Pirchmoser, Kommandantstellvertreter Fred Schroller, Beisitzer Matthias Reheis, 1. Bgm. Hajo Gruber

Nach den Wahlen wurden für 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst Werner Schroller, Wast Fischer und Josef Steigenberger mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold von Kreisbrandinspektor Hans Huber, Kreisbrandmeister Martin Gruber und Bürgermeister Hajo Gruber geehrt. Franz Herdl bekam diese Auszeichnung in Silber für 25-jährigen Feuerwehrdienst überreicht.

Eine sehr große Ehrung, nämlich das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des bayrischen Landesfeuerwehrverbandes, wurde dem scheidenden Vorstand Josef Steigenberger vom 1. Kommandanten und Kreisbrandmeister J. Buchmann zusammen mit dem neuen Vorstand Josef Pirchmoser überreicht. Mit einem kleinen Geschenk bedanke sich der Vorstand für die sehr gute und gewissenhafte Führung des Vereins in den letzten 18 Jahren im Namen der ganzen Feuerwehr Kiefersfelden recht herzlich.



Reihe von links: Franz Herdl, 1. Kdt. und Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, Werner Schroller, Kreisbrandmeister Martin Gruber, Josef Steigenberger, Kreisbrandinspektor Hans Huber, Sebastian Fischer und 1. Bgm. Hajo Gruber

Anschließend bedankte sich der alte Vorstand Josef Steigenberger für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft, der Mannschaft und den Kommandanten, sowie der Gemeinde in seiner gesamten Amtszeit und wünschte dem neuen Vorstandschaft alles Gute für die Zukunft.

Nachdem der neue 1. Vorstand Josef Pirchmoser die Leitung der Versammlung übernahm, übergab er das Wort an den 1. Bürgermeister Hajo Gruber. Dieser dankte in höchster Anerkennung seiner Wehr und stellte fest, dass die Gemeinde alles in ihrer Macht stehende tun werde, um ihre Wehr weiter zu unterstützen. Gerd Ospalski bedankte sich im Namen der Mühlbacher Feuerwehr, Kreisbrandinspektor Huber für die Inspektion, und Stefan Raithel für die Polizeiinspektion Kiefersfelden für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Bevor der neue Vorstand die Versammlung gegen 22.45 Uhr mit dem Feuergruß „Gut Heil“ beendete, bedankte er sich noch bei der Vorstandschaft, den Kommandanten, den Gruppenführern und der gesamten Mannschaft. Ebenso beim Bürgermeister Gruber, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, den Nachbarwehren Mühlbach und Kufstein, dem Roten Kreuz und der Polizei.

Besonders bedankte er sich jedoch bei den Kieferer Bürgern und Betrieben für deren Spenden, mit der sie die Arbeit der Feuerwehr großartig unterstützen.

Kieferer Faschingsball

**am Samstag
11. Februar 2017
im Hotel Zur Post**

Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: € 4,- / Abendkasse € 5,-

Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden



**mit einem Auftritt der
Showtanzgruppe Inntal**

Maskenprämierung

für die musikalische Stimmung sorgt

MERCEY BEATS

**Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kieferer Ortsvereine!
Für Unfälle wird nicht gehaftet!!! Änderungen vorbehalten!**

**Kaiser-Reich Information, www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27**

Bayern



Veranstaltungskalender vom 10.02. bis 07.04.2017

Fr 10.02.	19.30	Gasthaus Brunnstein, Oberaudorf, „Der Rest ist Schweigen“, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif 35,- €, Karten im VVK in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden erhältlich.
Sa 11.02.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl in Sauretanien“
	19.00	Hotel zur Post, Kieferer Vereins-Faschingsball, Stimmung mit den Mercy Beats, Maskenprämierung und Außenbar
	19.30	Gasthaus Brunnstein, Oberaudorf, „Der Rest ist Schweigen“, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif 35,- €, Karten im VVK in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden erhältlich.
So 26.02.	14.00	Gruberhofstadel, Kinderfasching
Mi 01.03.	19.00	Hotel zur Post, traditionelles Fischessen zum Aschermittwoch
So 05.03.	15.30	Schulturnhalle, „Vampir Winnie Wackelzahn“, Vampirkindermusical
Sa 11.03.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Nahui im Niemandsland“
	19.00	Schulturnhalle, 27. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen, „Sänger und Musikanten im Gebirg“
Sa 18.03.	15.30	Schulturnhalle, „Vampir Winnie Wackelzahn“, Vampirkindermusical
So 19.03.	15.30	Schulturnhalle, „Vampir Winnie Wackelzahn“, Vampirkindermusical
Sa 25.03.	15.30	Schulturnhalle, „Vampir Winnie Wackelzahn“, Vampirkindermusical
So 26.03.	15.30	Schulturnhalle, „Vampir Winnie Wackelzahn“, Vampirkindermusical

Wöchentlich (nicht in den bayerischen Schulferien)		
Jeden Montag	08.15 – ca. 10.00	Kindergarten, St. Martin, Buchbergstraße, Nordic Walking (Damen und Herren), Roswitha Berner, Tel. 08033/8804
	18.45	Schulturnhalle, „Damengymnastik“ mit Thea Wiefel
	20.00	Schulturnhalle, Fit in und durch den Winter, Albert Weingart, Tel. 08033/308771
Jeden Dienstag	17.45	Schulturnhalle, Ein starker Rücken (Damen und Herren), Albert Weingart, Tel. 08033/308771,
	18.00	Schulturnhalle, „Gymnastik Ü50 Damen“ mit Christina John
	19.00	Schulturnhalle, „Workout“, Stärkung Bauch, Rücken, Beine und Po mit Vroni Klosterhuber
Jeden Mittwoch	18.00 - 18.45	Schulturnhalle, dance-kids/teens (ca. 7-14 Jahre, Mädels und Buben), Madleen 0151/21357405, und Antje 0176/84586022
	18.45 - 19.45	Schulturnhalle, dance-fitness (Damen und Herren), Tanz-Choreos und Workoutelemente zu lateinamerikanischer und internationaler Musik, Sabine Jerger 0176/34799741, sabinejerger@googlemail.com
Jeden Freitag	10.00 - 11.15	Kath. Pfarrheim, Gymnastik, Spiel und Sport für Senioren (Sitzgymnastik Damen und Herren), Annemarie Döring, Tel. 08033/7667, Ingrid Heidepriem, Tel. 08033/609762
	15.00	Schulturnhalle, Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Birgit Schäfer, birgitsch90@gmx.de
	18.45	Schulturnhalle, Ein starker Rücken (Damen und Herren), Albert Weingart, Tel. 08033/308771

Gästehrungen

25 JAHRE

- Familie Katrin und Michael Müller aus Dresden, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

30 JAHRE

- Familie Claudia und Kurt Götz aus Burglengenfeld, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.



weingart

schreinerei
raumgestaltung
möbel-design

- Beratung ■ Planung ■ Entwurf
- Design ■ Ausführung

■ **Exklusive Einrichtungen für alle Wohn- und Arbeitsbereiche**

An der Steinsäge 9 • 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 8033 / 77 69
e-Mail: weing-art@t-online.de



www.weing-art.de





EVENTJAHR 2017

Januar - Juni



21.1.

Lichtermeer
Schwimmen bei Kerzenschein

4.2.

Saunanacht
RÖMER

14.2.

Lichtermeer
Schwimmen bei Kerzenschein

4.3.

Saunanacht
KELTEN

7.3.

Gesundheitstag
mit der Kurapotheke

22. & 25.3.

Beautytage

1.4.

Saunanacht
ABORIGINES

Winteröffnungszeiten bis 30.4.2017

Mo. 18⁰⁰ – 22⁰⁰ Uhr
Di. bis Fr. 11⁰⁰ – 22⁰⁰ Uhr
Sa. & So. 10⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr

„Happy Hour“ Mo - Fr ab 18⁰⁰ Uhr; Sa & So ab 17⁰⁰ Uhr



Frühschwimmen

jeden Mittwoch 7-9 Uhr

facebook.com/Innsola



Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613
mail: info@innsola.de
www.innsola.de



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Schwimmkurs



02.03.17



15:00 Uhr

Winter - Öffnungszeiten



Mo 18 – 22 Uhr
Di - Fr 11 – 22 Uhr
Sa & So 10 – 21 Uhr

Happy Hour

Mo - Fr ab 18 Uhr
Sa & So ab 17 Uhr

Frühschwimmen
jeden Mittwoch 7-9 Uhr

Baby- schwimmen



03.04.17

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse

Unter Tel: 08033 - 976530

NEUERÖFFNUNG DER SCHULBÜCHEREI

Am internationalen Vorlesefest wurde die Schulbücherei wieder eröffnet. Sie befindet sich jetzt in der Aula im 1. Stock. Bereits in den Sommerferien entstand hier durch eine Glas - Holz - Konstruktion ein sehr heller und zentral gelegener Raum. Bevor aber eingeräumt werden konnte, musste vorher gründlich aussortiert werden: Alte, kaputte, nicht mehr zeitgemäße Bücher wurden aus den Regalen verbannt. Eine Holzbank mit bunten Filzkissen lädt zum Verweilen und Schmökern ein.



Die Öffnungszeiten sind:

Montag 11.10 - 11.30 Uhr (große Pause)

Dienstag 07.45 - 08.00 Uhr (Vorviertelstunde)

Mittwoch 11.10 - 11.30 Uhr (große Pause)

Wir freuen uns natürlich immer über gut erhaltene Bücherspenden.

NIKOLAUSBESUCH IN DER SCHULE KIEFERSFELDEN

Wie jedes Jahr besuchte der Nikolaus auch heuer wieder die Erstklässler in der Schule. In seinem goldenen Buch hatte er Einiges über das neue Schulleben der Kinder aufgeschrieben. Mit Gedichten und Liedern bedankten sich die Kinder für den himmlischen Besuch. Aus seinem Sack überreichte er jedem Kind zum Schluss ein kleines Geschenk, über das sich alle freuten!



„DROADN - PASS“ ZU GAST AN DER SCHULE KIEFERSFELDEN

Am Freitag, den 2. Dezember, besuchten unheimliche Gestalten unsere Schule. Die im Jahr 2010 gegründete Kieferer „Droadn-Pass“ informierte unsere Schüler über den Brauch des Perchtenlaufens, zeigte einen Filmausschnitt über ihre Auftritte und stellte ihre verschiedenen Masken vor.

Die Schüler durften selbst Masken aufsetzen, in die Fellanzüge schlüpfen und erlebten hautnah, wie aus einem „normalen Mann“ ein „Perchten“ wurde. Trotz mancher mulmiger Gefühle waren sich alle einig: Dies war ein einzigartiges Erlebnis! Vielen Dank dafür!



DIE KIEFERER GRUNDSCHÜLER STIMMTEN AUF WEIHNACHTEN EIN

Am 22. Dezember wurde die alte Turnhalle unserer Schule zur stimmungsvollen Bühne. Alle Grundschüler hatten fleißig geprobt und führten den zahlreichen Gästen ihre weihnachtlichen Darbietungen mit großer Begeisterung und höchster Konzentration vor. So bestaunten die Zuschauer die phantasievoll vorgetragenen und gespielten Gedichte von der Weihnachtsmaus und





dem Sternenhimmel. Sogar der Osterhase wurde auf der Bühne getröstet und zum Weihnachtshasen ernannt. Dazwischen sorgten Weihnachtslieder wie „Was duat denn der Ochs im Krippler drin“ oder „In der Weihnachtsbäckeri“ für musikalische Auflockerung. Kurz vor Ende der Veranstaltung wünschten die „Anklöpfler“ mit traditionellen Texten und Liedern den Besuchern noch viel Glück im neuen Jahr. So waren nach knapp einer Stunde sicher alle Besucher bestens auf Weihnachten eingestimmt und ließen sich gerne noch vom Elternbeirat mit Punsch und Gebäck verwöhnen, bevor sie den Heimweg antraten.



PRAKTIKUMSWOCHE DER 9. KLASSE

Die Schüler der 9. Klasse absolvierten in der Woche vom 21. bis 25. November 2016 ihre Praktikumswoche. Für viele war das eine willkommene Abwechslung zum stressigen Schulalltag, für andere nur eine lästige Pflicht. Dabei ist es eine gute Gelegenheit Berufsluft zu schnuppern.



In einem Praktikum können Schüler unter echten Bedingungen sehen, was ein Beruf erfordert, im Positiven wie auch im Negativen. Manche Schüler merkten im Praktikum, dass ihr bisheriger

Wunschjob doch nicht ihr Ding ist. Andere waren hellauf begeistert und bestärkt in ihrer Idee.

Viele unserer Schüler haben bereits im Praktikum ihre zukünftige Lehrstelle sichern können und nun wissen sie umso mehr, warum sie jetzt richtig viel lernen müssen, um den Quali zu schaffen.



ABSCHLUSSKLASSE BESUCHT DIE SPARKASSE KIEFERSFELDEN

Unsere Schüler der 9. Klasse besuchten am 11. November 2016 die Sparkasse in Kiefersfelden. Neben der obligatorischen Führung durch das gesamte Gebäude, die die Jugendlichen zum Beispiel auch in den Tresorraum führte, beschäftigte man sich sehr intensiv mit dem Thema Sparen und Geldanlage. Alle Schüler zeigten sich aufgeschlossen und interessiert. Ein weiteres Thema, das man unter kompetenter Anleitung erarbeitete, war der bargeldlose Zahlungsverkehr. Hier lernte man sowohl Kontoauszüge zu lesen, als auch einen Überweisungsträger kennen und den Schülern wurde auch das Online-Banking genauer erklärt - Sachen also, die man im Leben wirklich sehr gut brauchen kann.

Unser herzlicher Dank gilt der Sparkasse Kiefersfelden unter der Leitung von Herrn Knoblich, die unseren Abschlusschülern diesen interessanten Aufenthalt ermöglichte und ihnen eine tolle Brotzeit zur Verfügung stellte und auch die aufmerksamen Schüler mit dem Gewinn von 3 Kinokarten belohnte!!!

JUGENDFILMTAGE IM CITYDOME ROSENHEIM

Am 24.11.2016 besuchten unsere 6. Klassen eine Veranstaltung des Landkreises Rosenheim. Im Rahmen der Kommunalen Jugendarbeit, mit der Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie der Kooperation vieler



ortsansässiger Organisationen, wurde zu einem interessanten Vormittagsangebot eingeladen.

An zahlreichen Mitmach-Ständen motivierten engagierte Helfer die Schüler, sich mit den Themen Liebe, Freundschaft und Sexualität auseinander zu setzen.

Diese Thematik wurde in einem sich anschließenden Spielfilm wieder aufgegriffen.



THIS LITTLE LIGHT OF MINE, I'M GONNA LET IT SHINE!

Traditionell am Donnerstag vor Beginn der Weihnachtsferien feierten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule zusammen mit Pater Matthäus (OCD) und Pfarrer Günter Nun den Weihnachtsgottesdienst. Ausgerüstet mit Smartphone und Selfie-Stick vergewenrigte Pater Matthäus, dass es an Weihnachten auch darum geht, den Blick auch einmal weg vom Trubel, nach innen, auf sich zu richten. Abgerundet wurde der Gottesdienst mit der Nachricht des Schlussliedes: „This little light of mine, I'm gonna let it shine!“ Schülerinnen und Schüler sowie Schulleitung und Kollegium bedanken sich herzlich für einen wieder einmal gelungenen Gottesdienst.



WINTERSPORTTAG AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE

Bei besten winterlichen Verhältnissen konnte die Grund- und Mittelschule auch in diesem Jahr wieder ihren Wintersporttag direkt vor Ort durchführen: Die Skifahrer waren am Mesnerhang, die Schlittensfahrer und Langläufer am Laiminger Bichl. Lediglich die Schlittschuhläufer fuhren ins Eisstadion nach Kufstein. Viel zu schnell verging für die Schülerinnen und Schüler dieser Vormittag.



KLASSE 7A IN DER STADTBÜCHEREI ROSENHEIM

Am Dienstag, den 20.12.2016, besuchten wir die Stadtbücherei in Rosenheim. Herr Jörg zeigte uns die verschiedenen Abteilungen der Bibliothek und wo man was finden kann. Anschließend bekamen wir noch Tipps wie man zum Beispiel seine Bücher wieder an den richtigen Platz zurückstellt. Auch hatten wir genügend Zeit, uns alleine in der Bücherei umzusehen. Nicht nur die Bücher, sondern auch die anderen Medien wie CDs, Computerprogramme und Spiele waren ziemlich interessant.



DIE DRITTEN KLASSEN BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KIEFERSFELDEN

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts statteten die dritten Klassen unserer Schule der FFW Kiefersfelden am 18. Januar 2017 einen Besuch ab und wurden dort von Werner Schroller und Matthias Reheis in Empfang genommen. Werner Schroller gab zunächst einen Überblick über den Verlauf eines Brandes und beschrieb, wo welche Gefahren lauern. Erstaunt mussten die Kinder feststellen, wie wenig Zeit nur zum Handeln bleibt.



Danach durften die Schüler am Übungstelefon die „Rettungsleitstelle“ anrufen und Notrufe absetzen. Dass ein Rauchmelder Leben retten kann, wurde den Kindern durch seinen eindringlichen Warnton ins Bewusstsein gerufen. Auch die Vorführung eines Atemschutzgerätes erregte große Begeisterung. Schließlich beantworteten die Feuerwehrmänner geduldig die vielen Fragen der Kinder. Sodann erfuhren die Schüler alles Wissenswerte über die Ausrüstung der Feuerwehrautos.



Besonders gelungen war der Vormittag bei der Feuerwehr, weil die Kinder die Gelegenheit hatten, das Thema aus der Nähe zu erfahren. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei der FFW Kiefersfelden für die anschaulichen und informativen Stunden.

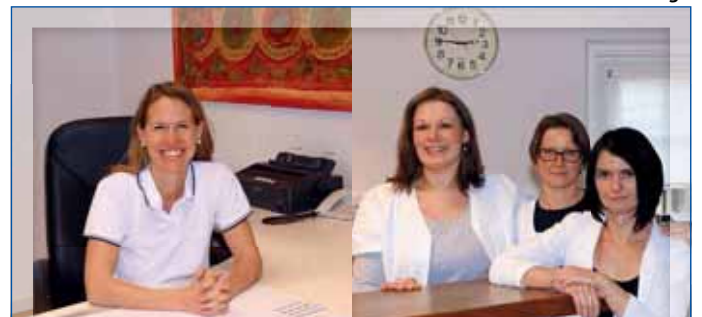


BESUCH DES ADAC BEI DEN 1. KLASSEN

Am Mittwoch, den 25.01.2017, besuchte die Schüler der 1. Klassen Frau Müller mit dem Raben Adacus. Den Kindern wurde auf eine schöne Weise das richtige Verhalten im Straßenverkehr näher gebracht. Durch praktisches Tun wurde das Gelernte noch gesichert. Frau Müller hat das sehr toll gemacht, da waren sich alle Schüler einig!



Anzeige



Liebe Kieferer,
ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich die Praxis von Dr. Schmauser seit 2.1.2017 weiterführe. Herr Dr. Schmauser hat eine hervorragende Arbeit als Hausarzt geleistet und eine große Lücke in der Region hinterlassen. Mit dem bereits bekannten und gut eingespielten Praxisteam möchte ich in der gewohnten Qualität weiterhin für Sie da sein. Durch meine Qualifikation als Internistin möchte ich Ihnen dazu ein noch breiteres Spektrum in der Diagnostik und Therapie innerer Erkrankungen bieten. Außerdem verfüge ich über Erfahrungen in der Sport- und Alpinmedizin, Expeditions- und Höhenmedizin, Tropenmedizin, Diabetologie und Notarztwesen. Auf meiner Website unter www.praxis-dr-jana-thoennissen.de können Sie sich über meinen Werdegang und meine Qualifikationen informieren.

**Kommen Sie einfach ohne Voranmeldung vorbei,
oder rufen Sie an unter 08033/5090, wir sind gerne für Sie da!**

Unsere Sprechzeiten sind:
Mo - Fr 8:30 - 12:30, Mo + Do 17:00 - 19:00 (neu!), Mi 15:00 - 17:00
Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen,
Dr. Jana Thoennissen (Internistin und Notärztin)
mit Angelika Buchmann, Lisa-Maria Müllauer und Elisabeth Brachtl

www.Kutscher-Akademie.eu
Aus- & Weiterbildung für alle Kraftfahrer
(ab 3,5 to oder mehr als 3 Personen)
„EXTERNER VERKEHRSLEITER“
Meisterbetrieb

Robert J.S. Steigenberger • Ludwig Thoma Str. 2a • D-83080 Oberaudorf
mobil: +49 (0)1577 - 344 57 70

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

RÜCKBLICK

Auf ein erfülltes, fröhliches und interessantes, zufriedenes Jahr dürfen wir zurückblicken. Zum Jahresthema „Hast du Töne“ setzen wir speziell auf musikalische Früherziehung. Lieder, selbstgebastelte Instrumente, Malen mit Musik, Klanggeschichten usw. konnten die Kinder ausprobieren und in Bewegung umsetzen. Von der Bassflöte bis hin zum Garkleinflötlein begeisterte uns Monika Schroller. Von barocken Klängen mit der Altflöte bis zu bekannten Kinderliedern schenkte sie uns eine unvergessliche Stunde. Beim zweiten Besuch brachte Monika ihre Gitarre mit und lernte uns ein neues Adventslied. Vielen Dank an den Elternbeirat für die großartige Unterstützung! Sei's zum Martinsmännchen backen oder in finanzieller Hinsicht. (Musical Max und Moritz, Klick-Klack Theater, Dorle Dengg, Weihnachtsgeschenke und diverse Ausflüge usw.)



„Da drobn am Bergal da hamma a Fest, da wartn de Kinda wann kemman de Gäst?“

Mit diesem „Gschdanzl“ hießen wir die Eltern recht herzlich willkommen zu unserem diesjährigen Herbstfest. Durch die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern gab es ein leckeres Kuchenbuffet und Wiener mit Gemüsesuppe, die unsere Lydia mit den Kindern am Vormittag zubereitete. Die Kieferer Musik begleitete uns durch den Nachmittag, ein herzlicher Dank dafür. Sehr spannend fanden die Kinder das Ausprobieren der verschiedenen Instrumente unserer Musiker. Es war ein gelungener Nachmittag, an dem sich die Eltern besser kennen lernen konnten.

KIRCHWEIH

Die Kinder besuchten zur Kirchweih die „Remise“ am Blaahaus. Dort erwartete uns Sepp mit der Ziehharmonika. Bei Tanz und Musik konnten sich unsere Kinder so richtig freuen und austoben.



Herr Kendlbacher besuchte uns mit dem Sanka. Mutige durften sich auf die Trage legen. Sehr spannend war auch das Auto im Detail von innen kennen zu lernen.

ST. MARTINSUMZUG

Bei Dämmerung versammelten wir uns in der Kirche, um mit Pater Matthäus und Pfarrer Nun einen Wortgottesdienst zu feiern. Unsere Vorschulkinder zogen



mit leuchtenden Laternen, begleitet von den „Kieferer Bläsern“ mit dem stimmungsvollen Stück „Intrada“ in die Kirche ein. Wegen dem großen Andrang von Kinder und Eltern zogen wir heuer mit zwei Bläsergruppen durch die dunklen Straßen. Bei geselligem Beisammensein konnten wir die Martinsmännlein sowie den Punsch verkosten und den St. Martin hoch zu Ross bewundern.



EINMAL DEN PERCHTEN GANZ NAH

Tobi lud in die Sporthalle ein, um den Kindern von Kultur und Brauchtum der „Droadnpass“ zu erzählen.



In einer ganz neuen und fremden Situation konnten Kinder die Rolle der Perchten nachspielen. Masken und Kostüme wurden ausprobiert und erstaunlicherweise mit Begeisterung angenommen.

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

ST. NIKOLAUS BESCHENKTE DIE KINDER



Die Eltern schenken im Advent Zeit für ihre Kinder. Gemeinsames Backen, Geschichten vorlesen und ein Kasperltheater mit Sandro und Doreen Borsodi waren Höhepunkte.



Alle Jahre wieder....
.....besuchen die Kinder das Haus Christine. Mit selbstgebastelten kleinen Kerzlein, Tanz und Gesang erfreuen wir alljährlich die Senioren.

Alle Jahre wieder....
....schmücken wir den Weihnachtsbaum der Sparkasse.



In Kooperation Schule-Kindergarten konnten unsere Kinder Plätzchen aus Ton gestalten.

SPENDE:

Ein Weihnachtsgeschenk kam von der Raiffeisenbank Oberaudorf. Wir konnten uns über eine Spende von 600 Euro freuen.

TERMINE:

Montag, den 27.02.
Kinderfasching Motto: „Märchenwelt“
Dienstag, den 28.02.
Kinderfasching mit Klick-Klack Theater „Das tapfere Schneiderlein“
Mittwoch, den 01.03.
Aschenkreuz
Die. 07.03. und Mi. 08.03. Fotograf
Dienstag den 21.03.
Frühlingsfrühstück für alle Eltern und Großeltern
Samstag den 01.04. Basar

GRATULATION ZUM 25-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM VON CHRISTINE KELLERMANN

Frau Christine Kellermann, Kinderpflegerin im Kindergarten St. Martin, feierte im Dezember ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Der Gesamtleiter der Kindertagesstätten gratulierte ihr dazu im Namen des Bürgermeisters Hajo Gruber und dankte ihr für ihr langjähriges Engagement für die Gemeinde Kiefersfelden und die Bürgerschaft.



Als Dank und Anerkennung für ihre geleisteten Dienste bei der Gemeinde Kiefersfelden überreichte ihr Florian Larcher einen Blumenstrauß und eine Dankesurkunde.

FÜR IHRE URLAUBSPLANUNG ...

Schließtage 2017/18

- Das neue Kita-Jahr 2017/18 beginnt für die „alten“ Kinder am Montag, 21. August 2017, für die „neuen“ Kinder am Montag, 04. 09. 2017
- Kindergarten St Martin: Schließtag Montag, 21.08.2017
Start: Dienstag, 22.08.2017
- Kirchweihmontag: Montag, 22. 10. 2017 - wir sind bis 12.00 Uhr für Sie da
außer: der Hort hat geschlossen
- Inhouseseminar für alle Einrichtungen gemeinsam: Schließtag Mittwoch, 21.11.2017
- Weihnachten: erster Tag Mittwoch, 27.12.2017, letzter Tag Freitag, 05.01.2018
- Teamtag Hort: Schließtag Montag, 12. 02. 2018
- Faschingsdienstag: 13. 02.2018 - wir sind bis 12.00 Uhr für Sie da
- Ostern: erster Tag 29.03.2018
letzter Tag 03. 04.2018
- Pfingsten: erster Tag 18. 05.2018
letzter Tag 22. 05.2018
- Sommer: erster Tag Montag 13.08.2018
letzter Tag Freitag, 31. 08.2018
- Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien, 22.12.2017 und vor den Sommerferien, 10.08.2018 endet die Betreuung jeweils um 14.00 Uhr.

Der Hof des Kindergartens St. Martin

SCHULKINDBETREUUNG ST. MARTIN

Im Advent stimmten wir uns mit dem Aufleben eines alten Brauchs in die Vorweihnachtszeit ein: dem „Anklöpfeln“. Als Hirten verkleidet statteten wir einigen Kieferern einen Besuch ab und gaben traditionelle Anklöpfellieder zum Besten. Wir möchten uns ganz herzlich für Gebäck, Kuchen und die anderen kleinen Gaben bedanken, mit denen die Kinder für das Singen belohnt wurden. Ein großes Dankschön auch für die Spenden, die wir für die Schulkindbetreuung bekommen haben!



Auch dieses Jahr kam Pater Matthäus als Nikolaus verkleidet zu uns und erzählte sehr kindgerecht und unterhaltsam Wissenswertes über die Herkunft und die Bedeutung des heiligen Nikolaus.



Am 16. Dezember fand unsere Adventsfeier mit den Eltern und Großeltern statt. Bei einem gemütlichen Zusammensitzen im Kerzenschein mit Plätzchen und Punsch spielten die Kinder das Stück „In der Weihnachtsbäckerei“, sangen Lieder und trugen Gedichte vor.



Auch die Bescherung sorgte in diesem Jahr wieder für leuchtende Augen bei den Mädchen und Buben. Voller Spannung wurden die Geschenke ausgepackt und bewundert.

Vielen lieben Dank an den Elternbeirat, der unser „Christkind“ großzügig unterstützt hat!



Ein großes Dankschön auch an die Sparkasse Kiefersfelden, die uns 25 Rutscherl gespendet hat. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut!



Die Schulkindbetreuung „Haus des Kindes St. Martin“ wünscht allen ein glückliches & gesundes neues Jahr 2017!

QUALITÄT UND FRISCHE IST UNSERE STÄRKE

Jede Woche Donnerstag und Freitag: frischer Fisch in reichhaltiger Auswahl

nahkauf

NICHTS LIEGT NÄHER!

Oberaudorf, Rosenheimer Str. 22

PARTNER FÜR GUTEN EINKAUF

Frühjahrs-Second-Hand-Bazar

des Kindergartens St. Martin, Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, sowie alles weitere „Rund ums Kind“!

Nähere Infos zum Sortiment finden Sie auf unserer Homepage.



Wo?

Schulturnhalle Kiefersfelden

(Mesnerweg 11, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

Samstag, 01.04.2017

von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?

Listennummer und Infos erhältlich vom 13.03. - 24.03.2017 unter
0162/8216845 (Mo-Fr 19.00 - 21.00 Uhr)
oder **ebr_kiga_stmartin@yahoo.de**

Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!

Warenannahme am Freitag, den 31.03.2017 von 15.30 bis 17.00 Uhr
in der Schulturnhalle.

Wieder mit:
Kinderbetreuung

Ausführliche Informationen:

Kuchen
zum Mitnehmen

www.second-hand-kiefer.npage.de



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Auch im November 2016 stellten wir uns wieder als Sammelstelle für HUMEDICA „Geschenke mit Herz“ zur Verfügung. So konnten ca. 190 Päckchen auf die Reise geschickt werden!

Mit einer fröhlichen Familien-Adventsfeier bei offenem Feuer, Glühwein, Punsch, Keksen und Kuchen starteten wir unseren „internen Weihnachtsverkauf“ im Kindergarten. Ein Höhepunkt war der Besuch der „Anklöpfler“ vom Hort. Der Erlös kommt direkt den Kindern zugute. Ein herzliches Dankeschön allen engagierten Helfern.



Ein weiteres Highlight war unsere Nikolausfeier mit den Großeltern, die mit Punsch und Plätzchen und einem Krippenspiel, in dem ihre Enkel begeistert mitspielten, verwöhnt wurden. Herzlichen Dank unserem Nikolaus, Herrn Unterholzner!



Die Zusammenarbeit mit der Schule war wieder groß geschrieben: Wir rodelten gemeinsam mit der 2. Klasse. Die Schüler der 7. Klasse besuchten uns im Kindergarten.



Unsere Großen durften mit den 7.-Klasslern, die sich beachtlich ins Zeug legten, in der Schulküche einen „Kekszug“ basteln.



Ein ganz herzliches Dankeschön!! Es war ganz toll! Bademeisterin Christa Rauscher weihte uns anschaulich und spannend in die „Geheimnisse des Innsola“ ein und es durfte ausgiebig die Spiellandschaft getestet werden. Vielen Dank!



Oben am Buchberg schmückten wir für die Tiere im Wald einen Weihnachtsbaum und legten ihnen leckeres Futter darunter.



Vom Christkindl wurden beide Gruppen wieder reich beschenkt. Hierfür gab es aus der Elternbeiratskasse einen Zuschuss von 300,00 €.

Traditionell machten wir wieder unsere Familien-Schnee-Nachtwanderung um



den Hechtsee. Anschließend gab es dann Punsch, Lebkuchen und Kekse aus dem Kofferraum.



Bei dieser Gelegenheit der Fa. Tengelmann ein groooooßes Dankeschön für den leckeren „Proviant“ und die süßen Weihnachtsreste!!!

Sonne, Schnee und gute Laune:



Der Raiffeisenbank ein ganz herzliches Dankeschön für die großzügige Spende von 400,00 €!!!

TERMINE:

18. Februar

St. Barbara-Familien-Faschingsball im Pfarrheim, 14 – 17 Uhr

27. Februar

interner Kindergartenfasching „Ja, so warn`s, die oidn Rittersleit...“

28. Februar

der Kindergarten schließt um 12 Uhr

16. März

Kindergarten-Anmeldung 10 – 12 Uhr



Kindergarten St. Peter



SCHLITTENFEST

An einem strahlend schönen Wintertag fand unser Schlittenfest bei sehr gut präparierten Pisten statt. Poporutscherl-Wettrennen, Kuchen, Punsch und das erste „Angrillen“ war für Eltern und Kinder eine große Freude.



SPIELZEUGTAG

Jeden Freitag können die Kinder neue und spannende Spiele bzw. Spielzeug von Zuhause mitbringen.



NIKOLAUS

Auch dieses Jahr zogen wir mit unseren Laternen hinauf auf den Schlossberg.



Beim Lagerfeuer angekommen, wurden Lieder gesungen und es begegnete uns dort der hl. Nikolaus. Vielen Dank lieber Nikolaus für deinen Besuch.

BACKEN

Aus Hefeteig stellten die Kinder Schneemänner mit Verzierungen aus Rosinen her.



WINTER

Im Sachgespräch: „Wo verbringen die Tiere den Winter?“, erzählten sich die Kinder ihr gegenseitiges „Fachwissen“.

MUNDGESUNDHEIT

Das richtige Zähneputzen mit „Goldie“ erklärte Zahnärztin Julia Velikonja den Kindern. Vielen Dank für dein Kommen und für die tollen Zahnputzbecher, Zahnbürsten und Zahnpasta.



ADVENTSGOTTESDIENST/ MÜHLBACHER CHRISTKINDLMARKT

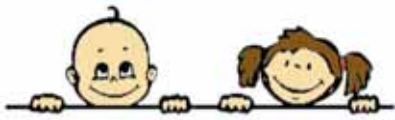
In der Vorweihnachtszeit gestalteten die Kinder den Adventsgottesdienst mit einem kleinen Krippenspiel in der Kapelle des Caritas Altenheim St. Peter. Bei großem Anklang fand auch heuer wie-

der unser Mühlbacher Christkindlmarkt zusammen mit der Sensenschmiedkapelle statt. Herzliches Vergelt's Gott an die freiwilligen Helfer/-innen und der Sensenschmiedkapelle Mühlbach für die Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt vor allem Andi Anker für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.



VORSCHAU/TERMINE:

- Freitag, 24.02.17**
Faschingsfeier, Motto: „Es ist noch Platz in der Arche“
- Montag, 27.02.17**
Verkleidung nach Wahl
- Dienstag, 28.02.17**
Maskiert, Kindergarten schließt um 12.00 Uhr
- Dienstag, 07.03.17**
Kiga wegen Fortbildung geschlossen
- Freitag, 17.03.17**
Kindergartenanmeldung 8.00 – 12.00 Uhr



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



ELTERNBEIRAT im Einsatz:

„Vielen lieben Dank für eure tatkräftige Unterstützung beim Backen für „St. Martin“, für die Besorgung der Nikolaussackerl, das Organisieren von Spenden, das Basteln mit den Eltern für den Weihnachtsbasar, den Verkauf an der Weihnachtsfeier, und und und...“ ☺





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



„Vielen lieben Dank!“

- KUR-APOTHEKE (Geldspende)
- REWE (Nikolaussackerl)
- HAUSMEISTERSERVICE FIRL (Christbaumspende + Schokoweihnachtsmänner)



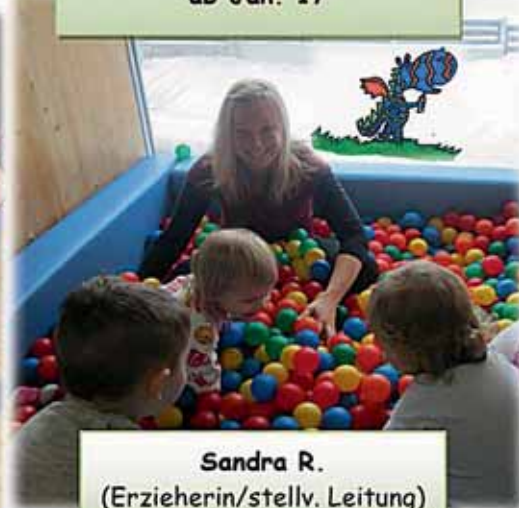
„BESUCH VOM NIKOLAUS!“



-LICH WILLKOMMEN
ab Jan. 17



„DAS CHRISTKIND WAR DAI“



Sandra R.
(Erzieherin/stellv. Leitung)
„Kuschelmonster“

TERMINE:

FREITAG:	24. Feb. 17	PYJAMAPARTY
MONTAG:	27. Feb. 17	FASCHINGSPARTY „EIS & SCHNEE, des is so scheeeel“
MONTAG:	10. April 17	OSTERFRÜHSTÜCK

OSTERFERIEN:

Wir haben geschlossen: 18. bis einschl. 21. März 17



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

DIE STERNSINGER - EIN HOFFNUNGSZEICHEN

Am Beginn des neuen Jahres waren 32 Kinder in Kiefersfelden unterwegs, um mit Liedern und Sprüchen die Bewohner zu erfreuen, den Segen für 2017 an die Türen zu schreiben und Spenden zu sammeln. In vielen Häusern wurden sie freudig erwartet und begrüßt.



Erstmals wurde ein Ergebnis über 9000 € erzielt. Ein Teil davon kommt der Caritas Lipova zugute, die u.a. ein Schülerheim betreibt, damit Kindern und Jugendlichen durch gute Bildung eine Zukunft eröffnet wird. Die Leiterin der dortigen Caritas war im Dezember hier, um gerade auch den Sternsängern und den Spendern zu zeigen, was zugunsten der Bedürftigen in der westrumänischen Stadt mit den Spenden geschieht. Allen, die diese Aktion unterstützt haben, vor allem den Kindern und Jugendlichen, den Begleiterinnen, dem Alpenpark für das kostenlos bereitgestellte Essen, der Küchenmannschaft ein herzliches Vergelt's Gott!

FEIERN BELEBT DIE GEMEINSCHAFT

In der Pfarrei Heilig Kreuz wirken viele Menschen mit. Einige sind eher im Blickpunkt der Öffentlichkeit wie der Kirchenchor, die Ministranten, andere wirken eher im Hintergrund, z.B. die Männer und Frauen, die die Kirche putzen, die mehrmals jährlich Pfarrbriefe oder Caritasbriefe austragen. Die Einladung zu dem gemütlichen Abend ist ein kleines Zeichen des Dankes, betonte P. Matthäus bei der Begrüßung der etwa 70 Personen, die teilnehmen konnten. Neben dem guten Essen vom Hotel Post erfreute sie auch die musikalische Begleitung durch Tobias Sporer. Die Pfarrei lebt davon, dass viele ihre Talente einbringen. Derzeit werden z.B. Kantoren gesucht, die im Gottesdienst den Antwortgesang nach der Lesung oder Psalmen singen. Auch der Kirchenchor freut sich über neue Sänger, vor allem bei den Männerstimmen.

VORBEREITUNG AUF ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Am 2. Februar wurden die 26 Kinder vorgestellt, die sich wieder in drei Gruppen und den Weggottesdiensten auf die volle Mitfeier der Messe vorbereiten. Es haben sich fünf Mütter bereit erklärt, die Gruppen zu leiten, ihnen ein herzliches Dankeschön! Am 14. Mai wird dann der feierliche Gottesdienst sein.

Auch die Firmvorbereitung ist seit Dezember in vollem Gang. P. Matthäus fand wieder genügend Begleiter für die sechs Gruppen, in denen die 77 Firmlinge aus dem Pfarrverband organisiert sind.

ZURÜCKSCHAUEN, UM DIE ZUKUNFT ZU GESTALTEN

Vor 500 Jahren hat Martin Luther einen gewaltigen Umbruch in der Kirche ausgelöst, ähnliche Umwälzungen geschahen in der Schweiz und auch in England. Darum gibt es in diesem Jahr ein Reformationsgedenken. Zu dieser Thematik finden in Kiefersfelden in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim zwei Veranstaltungen statt:

Am 7. März geht es um die Ereignisse vor 500 Jahren: Was wollte Luther erreichen? Wie kam es zum Bruch mit dem Papst? Den Abend gestaltet Anneliese Kunz-Danhauser, theologische Referentin des Bildungswerks, vielen hier durch verschiedene Begegnungen vertraut.

Sie wird auch durch die zweite Veranstaltung führen, bei der es um die Frage geht, welche „Reformation“ die Kirche bzw. die Kirchen im Sinne Jesu in die Zukunft bringt. Dabei geht es auch um den Beitrag, den jeder einzelne Christ im Inntal leisten kann.

SPIRITUELLE IMPULSE

Der spirituelle Weg. Zur Gotteserfahrung im Alltag.

Vortrag von P. Bertram Dickerhof SJ im Kloster Reisach, Montag, 20. Februar 2017, 19.30 Uhr:

Leben wächst in der Stille

Unter diesem Thema findet im evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf am Samstag, 4. März, ein Besinnungstag mit kontemplativen Übungen statt. Durch den Tag führt Günther Lohr, Leiter der Abteilung „Spiritualität“ im Erzbischöflichen Ordinariat. Anmeldung bei Günter Nun, Tel 1488

Die Trennung der Wege. Vom Judentum zum Christentum.

Vortrag von Prof. Dr. Pierfelice Tagliacarne im Kloster Reisach, Montag, 27. März 2017, 19.30 Uhr.

ALLES WIRD ANDERS, DAMIT DAS WESENTLICHE BLEIBT

Der gesellschaftliche Wandel in unserer Zeit ist nicht zu übersehen, er verunsichert auch manche Menschen, die sich fragen, worauf man sich noch verlassen kann. Auch in der Kirche ist ein Wandel zu bemerken, von einigen beklagt, von anderen wieder freudig begrüßt, gerade wenn man an die Impulse von Papst Franziskus denkt, der mit seinen ermutigenden Worten viele auch außerhalb der Kirche anspricht.

Manche äußeren Veränderungen hat es in den letzten Jahren auch in der katholischen Kirche des oberen Inntals gegeben. Seit einem Jahr besteht nun der Pfarrverband, seit Januar 2017 auch der Haushaltsverbund. Es ist geplant, dass ein Verwaltungsleiter für die Kirchenverwaltungsvorstände von Brannenburg-Flintsbach und vom Pfarrverband Oberes Inntal angestellt wird, um die jeweiligen Pfarrverbandsleiter von baulichen, finanziellen und personellen Angelegenheiten zu entlasten. Seit Längerem

macht sich auch das Pastoralteam in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten und dem Regionalteam des Weihbischofs Gedanken, wie das kirchliche Leben künftig aussehen soll. Mittlerweile gibt es ein Pastoralkonzept, also Leitlinien für die Seelsorge. Ein großer Pluspunkt in diesem Seelsorgeraum ist das Kloster Reisach, von dem drei priesterliche Seelsorger im Pfarrverband, in der Klinik Trissl und in den Seniorenheimen wirken. Für einen Pfarrverband dieser Größe müsste man von einem Priester und ein bis zwei Diakonen, Pastoral- oder Gemeindefereferentinnen ausgehen. Ein weiterer Vorteil ist, dass schon viele Gläubige verstanden haben, dass alle Christen durch Taufe und Firmung ausgesandt, Apostel sind, nicht nur die hauptamtlichen Seelsorger und auf vielerlei Weise mit ihren besonderen Fähigkeiten kirchliches Leben mitgestalten.

Am 10. März sind um 19.30 Uhr alle Interessierten zu einem Abend ins Pfarrheim Oberaudorf eingeladen, an dem gemeinsam überlegt wird, was Kirche in unserer Region in Zukunft sein kann, mit welchen Hoffnungen wir die Aufgaben und Herausforderungen umsetzen.

Frau Niederländer wird eine soziologische Analyse präsentieren, damit die Fakten klar sind: Wer lebt hier, mit welchen Erwartungen? Was hat sich bezüglich der Bevölkerung verändert, was brauchen diese Menschen, was können und wollen sie beitragen, damit kirchliche Gemeinschaft zukunftsfähig ist? Durch den Abend wird Frau Martin vom Regionalteam führen. Geplant ist, dass ein kurzer Film die Facetten der Kirche in dieser Region zeigt, die Schätze, die hier vorhanden sind. Dann werden die Fragen und Visionen der Menschen aufgegriffen. Es wird sicher ein spannender Abend werden.

MESSE FÜR VERSTORBENE CHORMITGLIEDER

Wie jedes Jahr fand am Vorabend zum ersten Advent ein Gottesdienst statt, bei dem den verstorbenen Chormitgliedern gedacht wurde. Unter der Leitung von Christoph Danner und begleitet vom Organisten Jürgen Doetsch sang der Chor Lieder wie „Sieht der Herr kommt mit den Wolken“, „Es kommt ein Schiff“ und „Weit ist das Meer“ und verbreitete festliche und vorweihnachtliche Stimmung in der Pfarrkirche.



WEIHNACHTSFEIER DES KIRCHENCHORS

Gemütlich und lustig - so lässt sich die Weihnachtsfeier des Kirchenchors am Samstag, 26. November im Pfarrheim kurz zusammenfassen. Dabei durften natürlich selbstgebackene Plutzerl, heißer Punsch und gutes Essen nicht fehlen. Einige

Chormitglieder sorgten mit kleinen Einlagen und netten Geschichten für kurzweilige Stimmung.



ABSCHIED VON EINEM LANGJÄHRIGEN CHORMITGLIED

Am Montag, dem 19.12., musste sich der Chor von einem langjährigen Chormitglied verabschieden. Elfriede Schopf sang 40 Jahre im Kirchenchor Kiefersfelden. Nur wenige Tage vor ihrem Ableben feierte sie ihren 90. Geburtstag im Heim St. Peter in Mühlbach, bei dem natürlich ehemalige Sangeskolleginnen nicht fehlen durften. Elfriede Schopf war eine begeisterte und pflichtbewusste Sängerin. Sie versäumte keine Probe und keine Aufführung. War eine Gitarre zur Hand, sang sie - unterstützt von den Chorsängern - das von ihr so geliebte „Ungarmädel“. Nicht nur aus diesem Grund wird sie den Mitgliedern des Kirchenchors unvergesslich bleiben.



- Energieberatung
- Planung
- Baubetreuung
- Bauberatung



Architekturbüro Andreas Wehner

Innstrasse 18, 83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/3021010

Mobil 0171/3002401

www.architekt-andreaswehner.de

email: info@architekt-andreaswehner.de

VIEL ZU TUN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Mehr „Arbeit“ als in den Vorjahren hatte der Kirchenchor diesmal zu Weihnachten. Gleich zwei Messen wurden in der Weihnachtszeit vom Kirchenchor gestaltet. Neben der traditionellen Weihnachtsmesse mit der „Kempter-Messe“ wurde der Chor dieses Jahr auch gebeten, die vom Weihbischof Bischof gelebte Messe am Stefanitag musikalisch zu begleiten. Mit besinnlichen Weihnachtsliedern wurde der Gottesdienst feierlich umrahmt. Am Abend des Stefanitages fand außerdem das alljährliche Weihnachtssingen in der Pfarrkirche statt. Neben dem Kirchenchor Kiefersfelden, der das Konzert organisierte, nahmen der Männergesangsverein, die Kieferer Stubenmusik, das Jugendorchester der Musikkapelle Kiefersfelden, der Kinderchor Pustebume und der Organist Wast Unterseher sowie die Klöpfelkinder teil. In der gut besuchten Pfarrkirche klangen die Feiertage mit weihnachtlichen Liedern und Instrumentalstücken aus. Darüber hinaus brachte Vinzenz Danner die Besucher mit seinen Weihnachtsgeschichten zum Nachdenken aber auch zum Schmunzeln. Die freiwilligen Spenden kommen einem karitativen Zweck zugute. Im Anschluss an das Weihnachtssingen trafen sich die Sänger und Musikanten im Pfarrheim zu einer gemütlichen Brotzeit, welche dankenswerterweise von der Pfarrei zur Verfügung gestellt wurde.



FESTGOTTESDIENST SEBASTIANI

Bei Sonnenschein aber klirrender Kälte fand am 22. Januar die Sebastiani-Prozession um die gleichnamige Kapelle in Kiefersfelden statt.



Beim zuvor gefeierten Festgottesdienst waren wie immer viele Ortsvereine vertreten. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Christoph Danner mit einer

gelungenen Aufführung der „Missa brevissima dominicalis“ von P. Theodor Grau. Traditionell wurde auch das „Sebastiani-Lied“ zu Ehren des Schutzheiligen St. Sebastian zur Aufführung gebracht. Musikalisch wurde der Chor von Jürgen Doetsch an der Orgel begleitet.

Am Vorabend zu Sebastiani wurden die Chormitglieder gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Helfern im Pfarrheim zu einem üppigen Abendessen eingeladen. Der Kirchenchor möchte sich auf diesem Weg herzlich bei der Pfarrei für den netten Abend bedanken.

DER SPIRITUELLE WEG. ZUR GOTTESERFAHRUNG IM ALLTAG

Vortrag von
P. Bertram Dickerhof SJ
Montag, 20. Februar 2017,
19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg
20, 83080 Oberaudorf
Veranstalter: Karmelitenkloster
Reisach, Bildungswerk
Rosenheim e.V. und
Evangelisches Bildungswerk
Rosenheim-Ebersberg e.V.
Eintritt frei
www.kloster-reisach.de



Kurzbeschreibung des Vortrags:

An diesem Abend lernen Sie die Architektur eines spirituellen Weges kennen, der auf den Boden der Wirklichkeit, wie sie ist, führt. Da das Wissen darum aus der Erfahrung stammt, ist es konkret, lebensnah und berührend.

Themen, die dabei zur Sprache kommen, sind: Innen und Außen, Oberfläche und Tiefe, Standhalten und Loslassen, Durchbrechen zu einem Leben ohne Grund...

Biographisches:

Bertram Dickerhof, Jesuit, Mathematiker und Theologe, Trainer für Gruppendynamik und Lehrer für Vipassana-Meditation, gründete 2003 die Christliche Lebensschule Ashram Jesu, die Suchende inspiriert, ihren persönlichen spirituellen Weg zu entdecken und zu gehen.

PARTNER FÜR IHRE KÜCHE

Auswahl · Planung · Service

Küchen ganz persönlich

HEMETZBERGER Rosenheimer Str. 21a
83080 Oberaudorf
Tel. +49 80 33 / 29 54

musterhaus
küchen

Schreinerei & Küchenstudio

DIE TRENNUNG DER WEGE VOM JUDENTUM ZUM CHRISTENTUM

Vortrag von
Prof. Dr. Pierfelice Tagliacarne
Montag, 27. März 2017, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20,
83080 Oberaudorf
Veranstalter: Karmelitenkloster
Reisach, Bildungswerk Rosenheim
e.V., Evangelisches Bildungswerk
Rosenheim-Ebersberg e.V.,
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit München e.V.
Eintritt frei, www.kloster-reisach.de



Kurzbeschreibung des Vortrags:

Der Übergang vom Judentum zum Christentum - als voneinander getrennte „Religionen“ - verlief nicht abrupt, wie oft angenommen wird. Eine nüchterne Betrachtung der erhaltenen Quellen zeigt, dass dies ein langer Prozess theologischer Diskussionen, Abgrenzungen und Formulierungen eigener Überzeugungen war. Als die Mehrzahl der Menschen, die an Jesus glaubten, aus den (Heiden-)Völkern kam, wurden leider die eigenen Wurzeln im Glauben Israels vergessen oder sogar verleugnet. Vorstellungen und Bilder, die in den Schriften des Neuen Testaments noch im Gespräch mit ihrem jüdischen Milieu standen, wurden allmählich mit Hilfe von anderen kulturellen Impulsen gedeutet und vertieft. Es entstanden komplexe Gebäude von „Lehren“. Geschichtliche Entwicklungen können nicht rückgängig gemacht werden, aber die Besinnung auf den Ursprung gibt wertvolle Impulse für den Glauben in der heutigen säkularisierten Welt.

Biographisches:

Pierfelice Tagliacarne geb. 1948 in Sannazzaro dei Burgondi (Pavia) Italien. Promotion in Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von 1991 bis 2013 Professor für Exegese des Alten Testaments und Biblische Didaktik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Von 1996 bis 2009 Lehrbeauftragter für alttestamentliche Einleitungswissenschaften an der Hochschule für Philosophie München; Ehrenvorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München.

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG AM FREITAG, 03. MÄRZ 2017 UM 19.00 UHR IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS OBERAUDORF

Von den Philippinen kommt der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017.

Die Republik der Philippinen ist ein souveräner Inselstaat in Südostasien und liegt im westlichen Pazifik. Die Philippinen sind ein Land mit sehr extremen Bedingungen. Einerseits verzaubern die tiefgrünen Urwälder, tropischen Riffe und die berühmten Reisterrassen von Banaune, auf der anderen Seite aber bedrohen zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane,



Taifune und Überschwemmungen das Leben der Bevölkerung. Die Gesellschaft ist ebenso geprägt von sehr großen Ungleichheiten. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist enorm. Wirtschaftswachstum in den Städten mit Shopping-Malls und einem boomenden Dienstleistungssektor, aber auch krasse Armut, Perspektivlosigkeit auf dem Land und in den städtischen Slums sowie Gewalt gegen Frauen sind an der Tagesordnung.

Diese Ungerechtigkeiten werden in dem Gottesdienst der philippinischen Frauen unter dem Thema: „Was ist denn fair?“ aufgegriffen und stellvertretend durch 3 Frauen in den Mittelpunkt gerückt.

Gegenseitiges Helfen, füreinander da sein auch in schwierigen Situationen, das wird auf den Philippinen gelebt. Die Frauen fordern dabei auch uns auf für Gerechtigkeit, Verständnis und Frieden zusammen zu stehen.

Reis ist auf den Philippinen Grundnahrungsmittel Nummer eins. Er wird auch als Brot des Lebens bezeichnet. Feiern Sie doch mit uns und probieren Sie nach dem Gottesdienst nicht nur Reis und Brot, sondern auch andere philippinische Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Das ökumenische Weltgebetstagsteam

Angelika Häcker



AUFINGER
BESTATTUNGEN

**IHR BEISTAND
IM TRAUERFALL**







Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter
Tel.: **08033-2594** erreichbar.
Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

AUFINGER BESTATTUNGEN
Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf
www.aufinger-bestattungen.de

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



KONTEMPLATIONSTAG AM 4. MÄRZ: „LEBEN WÄCHST IN DER STILLE“

Der Kontemplationstag in der Fastenzeit will zur Einkehr, der Begegnung mit sich selbst, mit der Schöpfung und mit Gott anregen. Als Referent kommt Günther Lohr, der im Fachbereich Exerzitien im Erzbischöflichen Ordinariat in München arbeitet. Der Tag hat folgenden Aufbau: Um 10.00 Uhr beginnen wir mit einfachen Körperübungen, um 10.45 Uhr folgt ein Vortrag und Übungen zum Thema „Kontemplation - Gebet der Stille“. Um 12.15 Uhr wird eine einfache Mahlzeit, z.B. Obst und Brot, eingenommen, die jeder selbst mitbringt. Um 12.45 Uhr ist „Zeit in der Natur als Zeit für sich“ geplant. Um 14.30 Uhr folgen Körperübungen, um 15.00 Uhr wieder Kontemplationsübungen. Der Tag endet um ca. 16.30 Uhr.

Bitte mitbringen: Die für Sie notwendige Verpflegung. Getränke sind vorhanden. Bequeme Kleidung für innen und gute Schuhe und Regenschutz für draußen. Decken und Meditationsbänke sind vorhanden. Wer ein Meditationskissen braucht, bitte mitbringen.

Der Kontemplationstag ist am Samstag, 04.03.2017, von 10.00 bis 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Str.33. Kosten: keine. Um Anmeldung wird gebeten bei Pfarrer Günter Nun, 08033 1488, oder g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

MEDITATIONSKREIS „GOTT IN DER STILLE FINDEN“

Vierzehntägig am Dienstag treffen sich Interessierte zu Meditationsabenden im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Um 19 Uhr ist Zusammenkommen bei Brot und Tee, um 19:15 Uhr beginnen wir im Saal mit einer Einstimmung mit Lied, Gebet und Körperübung. Zwei Einheiten mit 20 minütigem Schweigen werden von einer Gehmeditation unterbrochen. Eine kurze Pause, Gesang und Gebet schließen die Abende ab. Die nächsten Treffen sind am 07.03., 21.03., 04.04., 25.04., 09.05. und 23.05. Weitere Informationen gibt es bei Angelika Häcker, 6463, oder Günter Nun, 1488.

MÄNNERSEELE MAGST RUHIG SEIN

Zu einem Einkehrwochenende von 24. bis 26. März im Jugendbildungshaus Luegsteinsee sind alle interessierten Männer eingeladen. Frei sein von Verpflichtungen und dem hektischen Tagesgeschäft. Frei sein für wertvolle Gespräche. Wieder einmal innehalten und nachdenken. Zeit haben für sich selbst, für die tiefe Erfahrung von Ruhe. An diesem Wochenende überlegen wir: Wo bin ich verwurzelt - als Mann und Mensch?

Pfarrer Günter Nun und das Team aus dem Kirchenkreis München begleiten diese Tage mit Impulsen und kreativen Methoden, z.B. Biografiespiel. Es wird ein Erlebniswochenende besonderer Art in der einzigartigen Umgebung von Oberaudorf sein. Veranstaltungsort ist das Jugendbildungshaus Luegsteinsee. Die

Leitung hat Dieter Johannes Strauch mit einem Team des Landesarbeitskreises der EMB und Pfarrer Günter Nun. Kosten: 120 Euro im Mehrbettzimmer inkl. Vollverpflegung. Um Anmeldung bis 12. Februar an Dieter Johannes Strauch, dieter.johannesbb@t-online.de oder Günter Nun, g.nun@oberaudorf-evangelisch.de wird gebeten.



KINDER-BIBEL-NACHT

Am 20. und 21. Mai lädt das ökumenische Team erneut zur Kinder-Bibel-Nacht ein. Nicht nur zwei Tage mit tollen Geschichten, Spielen und Erlebnissen sondern dazwischen noch die ganze Nacht - dazu sind alle Kindern ab der 1. Klasse herzlich eingeladen! Wir beginnen am Samstag um 15:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberaudorf und beenden unsere gemeinsame Zeit am Sonntag gegen 12 Uhr. Wer mag, darf im Gemeindehaus oder sogar in der Kirche übernachten. Wer sich das nicht traut, kann natürlich auch zu Hause schlafen und am Sonntagmorgen wiederkommen.

Wir werden uns wieder auf einen gemeinsamen Weg machen, auf dem Abenteuerlust, Spielspaß, Zusammenhalt und natürlich Gott eine wichtige Rolle spielen.



SENIORENNACHMITTAGE

Einmal monatlich laden wir zum Seniorennachmittag in den Gemeinderaum der Erlöserkirche ein. Wir bieten Kaffee und Kuchen und einen interessanten Vortrag oder gemeinsames Singen an. Am 14. März steht „Chicago“, ein Vortrag mit Bildern von Hero Scheiner, auf dem Programm. Am 4. April beschäftigen uns „Ungebetene Gäste“. Herr Moritz von der Polizei Rosenheim wird uns zum Thema „Schutz vor Einbrüchen“ informieren. Am 2. Mai laden wir zum Singen von Liedern zum Thema „Mai - Früh-

lingsgefühle - Liebe“ ein. Wir stellen Liederbücher zur Verfügung, aus denen Sie Ihr Wunschlied aussuchen dürfen. Auch Frühlingsgedichte können mitgebracht werden.

Alle Kieferer sind natürlich auch zu den Seniorenangeboten in Oberaudorf im Evangelischen Gemeindehaus eingeladen. Hier ist jeden Montag ab 14:30 Uhr Gedächtnistraining und jeden Dienstag - ab und zu Mittwoch - ab 14:00 Uhr Seniorengymnastik, danach immer Plaudern und Singen bei Kaffee und Kuchen.



LITERATURKREIS „SCHWEIZER SCHRIFTSTELLER“

Jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr trifft sich im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trissl-Strasse im 1. Stock ein Kreis interessierter Leser und Leserinnen. Die gemeinsam gelesenen Bücher sind: am 15.02.: Martin Suter „Der letzte Weynfeldt“, am 15.03.: Franz Hohler „Die Steinflut“ und am 12.04.: Urs Widmer „Herr Adamson“.

LUTHER INS LEBEN HOLEN

Vier Bibelabende zum Reformationsjubiläum werden jeweils mittwochs um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf unter Leitung von Pfarrerin Renate Hübner-Löffler angeboten. Biblische Texte und Geschichten werden gelesen und erklärt. Es ist auch Raum für eigene Gedanken und Fragen. Am 22.02. ist das Thema „Glauben statt Werke - Martin Luthers Glaubenserfahrung“ zu Römer 1,16.17. Am 05.04. heißt es „Frieden mitten im Kampf - wie Martin Luther innere und äußere Auseinandersetzungen überlebte“ zu Römer 5,1.2. „Die Zeit ist reif - vom richtigen Moment“ heißt der Bibelabend zu Markus 1,15 am 26.04.. Am 24.05. schließt die Reihe mit „Allesamt Sünder, allesamt gerecht - der evangelische Glaube kompakt“ zu Römer 3,21-31.

JUGENDGRUPPE „BESTE FREUNDE“

Mit Impulsen, Spielen, Liedern, Übungen und Gespräch gestalten wir jeden Mittwochabend eine Jugendgruppe für ab 14-Jährige. Beginn ist um 19:00 Uhr im ChillOut, Kirchenkeller Kiefersfelden.



Der Gemeindebus bringt gegen 21:00 Uhr alle wieder gut nach Hause. Wer von Oberaudorf mitfahren möchte, bitte unter 1488 oder WhatsApp 0152 0294 8354 melden. Leitung: Günter Nun und Theo Hülдер

KONFIS AUF ENTDECKUNGSREISE

Biblische Geschichten kann man nicht nur hören sondern selbst erleben. Man kann in die Charaktere der handelnden Personen eintauchen, so dass die Fragen: „Bin ich blind?“ oder: „Bin ich Jesus?“ auf einmal ernst werden. Und wenn einer dann die „Ehebrecherin“ spielt, die von den „Pharisäern“ gesteinigt werden soll, bekommt das geniale Wort Jesu: „Der unter euch, der ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein!“ plötzlich lebensrettende Bedeutung. Die Konfis sind nicht nur mit Spaß sondern auch mit großem Engagement dabei.



JUGENDGRUPPE IN EUTOPIA

Wie geht gutes Leben? Das herauszufinden sind 20 Jugendliche nach „Eutopia“, d.h. in ein „Gutes Land“, gefahren. Dazu verbrachten wir ein Wochenende im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee. Schnell wurde klar, dass gutes Leben nicht nur von außen kommt sondern vor allem von innen ermöglicht werden muss. Weniger wichtig ist dafür, wer am meisten hat oder kann, sondern wer am besten teilt und sich offen zeigt. In Spielen, Übungen und anhand von biblischen Impulsen wurden die Geheimnisse von Eutopia bedacht und ausprobiert. Und - wen wundert's? - es war wunderschön in Eutopia!



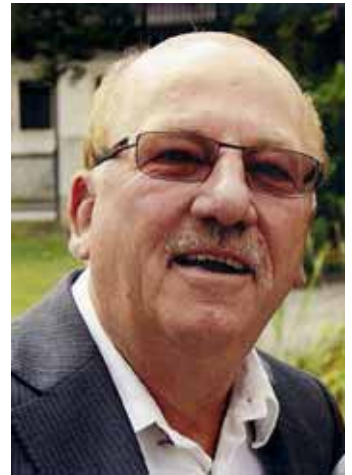
KIRCHENKABARETT KA(H)L&AUA

Am Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, luden Günter Nun alias „Ka(h)l“ & Martin Mehlretter alias „Aua“ wieder zum fränkisch-bayerischen Kirchen-Kabarett in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein. Unter dem Titel „Wir heizen euch ein“ sangen sie frech-fröhliche Lieder über die Liebe, das Leben, die Politik und die Kirche. Es gab viel zu lachen und einiges zum Mitmachen. Die neue Kirchenheizung wurde getestet und sorgte mit dafür, dass den Besucher/innen ordentlich eingeheizt wurde. Die Spenden am Ausgang erbrachten stolze 1400 Euro für die weitere Neugestaltung der Erlöserkirche.



ABSCHIED VON HANS-UDO SCHURG

Im Jahr 2007 wurde Hans-Udo Schurg, von Beruf Bauingenieur, in den Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde berufen und mit dem Amt des Kirchenpflegers betraut. Dieses Amt der Finanz- und Liegenschaftsverwaltung der Kirchengemeinde führte er mit großer Sorgfalt aus.



Unter seiner Regie entstanden z.B. die Neugestaltung des Kirchplatzes in Kiefersfelden und die Sanierung der Kirchenwege in Oberaudorf. Privat pflegte er den Kontakt zur Kieferer Partnergemeinde in Damville. Außerdem engagierte er sich politisch im Ortsverband der CSU in Oberaudorf. Im Gottesdienst am 17. Januar haben Familie und Gemeinde von ihm Abschied genommen. Die Kirchengemeinde verdankt Hans-Udo Schurg sehr viel und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

FREIHEIT - DAS EINZIGE WAS ZÄHLT?

Nach dem Empathie-Wochenende im November im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee hat sich bei den Teilnehmern spürbar was verändert. In den Jugendtreffs wird immer wieder mehr Empathie eingefordert. Besonders dann, wenn sich jemand

unverstanden oder einsam fühlt. Die „Empathie-Parole“ ist zum Selbstläufer geworden. Selten war ein Hilfsangebot so nachhaltig. Darum freuen wir uns mit den Jugendlichen auf das kommende Luegsteinsee-Wochenende mit dem Thema FREIHEIT. Da wir in den Jugendtreffs auch eine nicht unerhebliche Anzahl von Flüchtlingen als ständige Gäste haben, wollen wir das gegenseitig entstandene Vertrauen nutzen, um mal die verschiedenen Wertevorstellungen zum Thema Freiheit kennenzulernen. Sicherlich haben Migranten eine andere Vorstellung von Freiheit als die, die hier ihre Heimat, ihr Zuhause haben, denn bei unseren Jugendlichen ist die eigene Geschichte mit der Teilung unseres Landes nur noch vom „Hören-Sagen“ präsent.

Wir nehmen in der täglichen Begleitung in den Jugendtreffs aber auch die Sorgen und Nöte - die „Unfreiheitsgefühle“ - unserer Jugendlichen sehr ernst und werden weiterhin für sie und mit ihnen an Lösungen arbeiten, dass sie stets etwas zufriedener nach Hause gehen als sie gekommen sind.

Die kommenden Monate werden geprägt sein von Schulabschlussbegleitung, Mithilfe bei Bewerbungen und Ausbildungsplatzsuche. Die Jugendlichen finden bei Rosi und Theo jederzeit



Begleitung und Unterstützung, die sie zum Teil auch einfordern und jedenfalls dankbar annehmen.

In den Jugendtreffs kann jeder so sein, wie er ist. Das ist ein Teil des Freiheitsgefühls, das ChillOut und CO2 vermitteln wollen. Der Jugendhilfeverein als Träger der Treffs dankt hiermit allen, die dazu beitragen. Das Jahr 2017 wird in den Jugendtreffs sicher nicht langweilig werden. - RH/TH

OFFENE TREFFS



Jeder Jugendliche kann kommen und gehen, wie und wann er will. Die Räume stehen offen für Chillen, Kickern, Billardspielen, Kochen, Backen, Basteln, Kreativsein, Musikhören, Netzwerken und vieles mehr. Es gibt was zu essen und zu trinken, ein Dach überm Kopf, eine Wiese zum Austoben und viel Platz zum Wohlfühlen. Rosi und Theo sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da.

Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter jugendhilfeverein.net oder Tel.: 08033 6089427 oder 609453, Elterngespräche nach Absprache.



KIEFERBACH-INDIANER BEGEISTERTEN

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das Benefizkonzert der Kieferbachindianer, die ein tolles Programm im gut besuchten Gemeindehaus Oberaudorf spielten. Die genialen Texte von Andreas Steigenberger und die mitreißende Musik, die er mit Rochus Wede und Tobias Kastl macht, ließen alle Besucher/innen am Ende verzaubert nach Hause gehen.



DANKE FÜR ALLE UNTERSTÜTZUNG

„Ich habe im vergangenen Jahr viel Gutes erfahren und möchte etwas davon weitergeben an solche, denen es schlechter geht als mir.“ - Aus dieser Haltung heraus hat der Jugendhilfeverein für seine Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen im Jahr 2016 viele Spenden bekommen. Dafür und für die Zuschüsse aus Kiefersfelden, Oberaudorf und dem Landkreis danken wir ganz herzlich im Namen der Jugendlichen, an die wir selbstverständlich alles weitergegeben haben.



Mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln konnten wir im vergangenen Jahr 2.288 bezahlte und ungezählte unbezahlte Stunden verschenken, in denen Jugendliche für ihre Nöte, Herausforderungen und Bedürfnisse Hilfen bekamen. Wir konnten unsere beiden Jugendcafés an insgesamt 240 Tagen offen halten und zwei Wochenenden und ein ganze Woche im Jugendbildungshaus Luegsteinsee für Jugendliche gestalten.

Der Erfolg ist: Weniger Jugendstraftaten, weniger Drogen- und Alkoholmissbrauch, weniger Suizidversuche, weniger Radikalisierungen - und positiv: mehr glückliche, erfolgreiche, motivierte, einsatzfreudige, soziale und vor allem lebensfrohe Jugendliche.

Wir danken besonders der Raiffeisenbank Oberaudorf, die unser Projekt „Graffiti-Wall“ unterstützt hat, der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee für die Unterstützung der Jugendwochenenden, der Firma itelio, der Firma LOBRA Wohnmobile, der Firma Viking, Martinas Haarstudio und vielen Einzelpersonen für großzügige Spenden - und natürlich unseren treuen Mitgliedern, die den Jugendhilfeverein seit vielen Jahren tragen und fördern.



Aus den Vereinen und Verbänden



Musikkapelle Kiefersfelden



JOSEF PIRCHMOSER ALS DIRIGENT BESTÄTIGT

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Kiefersfelden
Zur Hauptversammlung der Musikkapelle Kiefersfelden begrüßte Vorstand Werner Schroller Bürgermeister Hajo Gruber sowie den Vorsitzenden des Musikunterstützungsvereins Hubert Fuchs mit der gesamten Vorstandschaft.

In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Gruber die vielfältigen Leistungen sowie die hohe musikalische Qualität des Vereins heraus und drückte seinen aufrichtigen Dank dafür aus. Den langjährigen Mitgliedern Josef Pirchmoser und Sebastian Bleier (jeweils 40 Jahre dabei) sowie Martin Lederer (65 Jahre) überreichte er im Namen der Gemeinde Geschenke als Anerkennung für deren erfolgreiches Wirken.

Hubert Fuchs bedankte sich im Namen des Musikunterstützungsvereins für die gezeigten Leistungen. Auch weiterhin werde der Unterstützungsverein, der im vergangenen Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiern konnte, die Kapelle nach besten Kräften fördern.

In seiner Ansprache betonte Vorstand Werner Schroller die Wichtigkeit von persönlichem Engagement und Zusammenhalt innerhalb des Orchesters und sprach den Mitgliedern dafür seinen herzlichen Dank aus. Ebenso bedankte sich Schroller bei der Gemeinde und dem Musikunterstützungsverein für die fortwährende Hilfe und Förderung. Dirigent Josef Pirchmoser ging in seinem Bericht auf einige besondere musikalische Höhepunkte des vergangenen Jahres ein. Er nannte in diesem Zusammenhang als besonderes Projekt das Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle Hinterthiersee und der damit verbundenen Aufführung des außergewöhnlichen Stücks „La Passió de Crist“, was die beiden Kapellen nicht nur musikalisch, sondern auch kameradschaftlich nähergebracht habe. Zum Abschluss bedankte er sich bei der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Unterstützung, bei Hans Glas für das Einspringen als Dirigent sowie bei den Leitern des Jugendorchesters.

Matthias Reheis stellte in seinem Bericht vor, was dieses „Nachwuchsensemble“ im vergangenen Jahr alles geleistet und unternommen habe. Die 25 jungen Musikerinnen und Musiker seien mit über 30 Proben und Auftritten, darunter auch wieder mit der Beteiligung an den Cäcilienkonzerten der „großen“ Musikkapelle, äußerst aktiv gewesen. Reheis bedankte sich bei der Firma itelio für die geleistete Unterstützung der Jugendkapelle. Außerdem berichtete er von einer Informationsveranstaltung an der Grund- und Mittelschule Oberes Inntal, die bei den Schülerinnen und Schülern sehr gut angekommen sei und in deren Folge sechs Jugendliche sich dazu entschlossen hätten, ein Blasmusikinstrument zu erlernen. Insgesamt seien derzeit erfreulicherweise 33 Musikschüler in Ausbildung.

Schriftführer Michael Schön ließ danach das gesamte Jahr 2016 mit den über 100 Einsätzen der Musikkapelle, darunter auch ein Auftritt im Rahmen der „Oidn Wiesn“ auf dem Münchner Oktoberfest, Revue passieren. Markus Jerger stellte in seinem Kassenbericht die wichtigsten Ein- und Ausgaben der Kapelle vor und bedankte sich für die erhaltenen Spenden von Seiten der Bevölkerung und durch den Musikunterstützungsverein. Nach diesen Berichten erteilte die Versammlung der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen, die im Anschluss daran stattfanden, wurden Josef Pirchmoser als Dirigent, Werner Schroller als Vorstand, Markus Jerger als Kassier und Michael Schön als Schriftführer in ihren Ämtern bestätigt. Als neuer zweiter Vorstand wurde Mathias Reheis gewählt, als weitere Mitglieder der Vorstandschaft wählte die Versammlung Hansjörg Kurz und Tobias Fritz, neuer Jugendvertreter ist Georg Schütz, als Kassenprüfer fungieren weiterhin Florian Biller und Andreas Moser.



Die neugewählte Vorstandschaft und der Jugendvertreter der Musikkapelle Kiefersfelden (von links nach rechts): Markus Jerger (Kassier), Matthias Reheis (2. Vorstand), Tobias Fritz (Beisitzer), Josef Pirchmoser (Dirigent), Michael Schön (Schriftführer), Hansjörg Kurz (Beisitzer), Georg Schütz (Jugendvertreter) und Werner Schroller (Vorstand)

NEU IN KIEFERSFELDEN



Manuel Coordes
Schröckenweg 9,
83088 Kiefersfelden
+49(0)152098 36944

FEBRUARAKTION

-10% auf Farbe-Strähnen-Tönung

(Bei Vorlage dieses Gutscheins)

Terminvereinbarung ab sofort unter 0049 152 09836944 oder über Whatsapp.
Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di, Do Fr: 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Mi: 9-15 Uhr und Sa 9-13 Uhr

EIN GEWALTIGES BLASORCHESTER

71 Musiker begeisterten bei den Cäcilienkonzerten in Kiefersfelden

Es ist ein imposanter Anblick, wenn man alle Mitglieder der Musikkapelle Kiefersfelden auf der eigens dafür konstruierten Bühne in der Schulturnhalle mit einer darauf abgestimmten Beleuchtungstechnik vor sich hat – und wenn dann dieses große Blasorchester auch noch zu spielen beginnt, hinterlässt es einen ganz besonderen Eindruck.



Als Einstimmung auf das eigentliche Konzert wurden heuer bereits zum zweiten Mal die ankommenden Besucher von der Jugendmusik mit flotten Märschen und Polkas, sowie auch modernen Stücken wie „Nessaja“ aus Peter Maffays Musical „Tabaluga“ begrüßt.

Die „große“ Kapelle begann dann festlich mit „Felicitatio“ von Josef Jiskra, um damit dem Musikunterstützungsverein, der heuer auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken kann, die Ehre zu erweisen. Mit der Ouvertüre zu „Carnaval“, einem schwungvollen, mitreißenden, aber leider ziemlich unbekanntem Werk von Franz von Suppé, setzte die Kapelle unter der Leitung von Josef Pirchmoser einen ersten musikalischen Glanzpunkt des Abends. Nicht weniger mitreißend wurde auch der „Hummelflug“ von Nikolai Rimsky-Korsakov dargeboten – Tobias Fritz glänzte auf der Solo-Klarinette. Zuvor präsentierte die Kapelle mit dem zeitgenössischen Tongemälde „Im Zeichen des Kreuzes“ von Franz Cibulka ein monumentales, äußerst anspruchsvolles Werk. Vor und nach der Pause wurde das Programm dann mit zwei schneidigen Märschen, dem „St. Sebastian Schützenmarsch“ von Werner Raschek und „Sempre Avanti“ von Julius Fucik, aufgelockert. Mit „Paidushko“, einer „Balkan-Rhapsodie“ von Alfred Bösendorfer wurden die Zuhörer dann musikalisch durch die vielfältigen Länder und Regionen Südosteuropas geführt.

Im anschließenden modernen Teil der heurigen Cäcilienkonzerte stellte der Swing einen Schwerpunkt dar: So ehrten die Kieferer mit „Roger Cicero On Stage“ den kürzlich verstorbenen deutschen Pop- und Jazzmusiker und präsentierten mit „Birdland“ und „Tuxedo Junction“ (als erste Zugabe) weitere Swing-Klassiker. Mit „Queen in Concert“ wurde an die vor 25 Jahren verstorbene Rock-Legende und „Queen“-Frontmann Freddie Mercury erinnert. Als weitere Zugabe führte die Kapelle mit dem „Baudinger“-Marsch, komponiert vom Kapellmeister Josef Pirchmoser, das Publikum wieder zurück zur traditionellen Blasmusik, bevor mit „Circle of Live“ von Sir Elton John mit einem letzten „Ohrwurm“ das Publikum endgültig verabschiedet wurde.

ABZEICHEN UND EHRUNGEN 2016

Beim ersten Cäcilienkonzert wurden heuer besonders viele Musiker ausgezeichnet

So viele Musiker wie schon lange nicht mehr wurden heuer bei der Musikkapelle Kiefersfelden im Rahmen des ersten Cäcilienkonzerts geehrt und ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden von

Leonhard Eisner, dem Bezirksvorsitzenden des Musikbunds von Ober- und Niederbayern vorgenommen. Besonders erfreulich war dabei die hohe Zahl an Nachwuchsmusikanten, die sich heuer – teilweise auch im benachbarten Tirol – einer Leistungsprüfung unterzogen und diese erfolgreich bestanden hatten. Musikerleistungsabzeichen in Bronze erhielten Veronika Wallner, Johanna Hartinger, Vitus Gstatter sowie Tobias Grillmeier – alle auf der Klarinette, außerdem Lea Brandl auf der Posaune. Mit Silber ausgezeichnet wurden Sebastian Lermann auf dem Schlagzeug, Andreas Fuchs auf der Klarinette, Vitus Wallner auf dem Flügelhorn, Johanna Mendrzyk auf der Posaune, Benedikt Hartinger auf der Trompete und Sebastian Hartinger jun. auf dem Tenorhorn. Alle jungen Musikanten spielen aktiv bei der Jugendmusik in Kiefersfelden mit, in die „große“ Kapelle neu aufgenommen wurden Stefan Reinbrecht, Wast Waller, Johanna Mendrzyk, Pauline Althier, Kathrin Leitner, Hannes Reheis und als Marketenderin Viktoria Friedl. Diana Reinold wurde dagegen nach zehn Jahren Tätigkeit als Marketenderin herzlich verabschiedet.



Aber auch bei den „altgedienten“ Musikern gab es allen Grund zu feiern: Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle wurde Michael Schön, Tenorhornist und Schriftführer ausgezeichnet, Ehrungen für 40 Jahre erhielten der Kapellmeister und Trompeter Josef Pirchmoser sowie der Saxophonist, Klarinettist und Schlagzeuger Sebastian Bleier. Seit unglaublichen 65 Jahren spielt Martin Lederer bei der Musikkapelle Trompete und Flügelhorn, hierfür erhielt er eine besondere Auszeichnung von der Kapelle.

Sepp Bleier



Der Musikunterstützungsverein und die Musikkapelle trauern um Sepp Bleier, der 1956 zu den Gründungsmitgliedern des Musikunterstützungsvereins zählte und mit seinem Engagement wesentlich dazu beigetragen hat, die Musikkapelle in ihrer positiven Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg zu fördern und zu begleiten.

Lieber Sepp, wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren!

KIEFERER MUSIKANTEN GRATULIEREN WASSERBURGER URGESTEIN

Konrad Reisböck, genannt „Koni“, wurde 85

Konrad Reisböck ist ein langjähriger und besonders treuer Fan der Musikkapelle Kiefersfelden – und das, obwohl er fast nichts hören kann und im Betreuungshof Rottmoos, einer besonderen Einrichtung für Menschen mit Hörbehinderung bei Wasserburg, lebt und daher einen weiten Weg zurücklegen muss, wenn er „seine“ Kieferer Musik live erleben will. Früher fuhr Konrad gerne mit dem Zug ins obere Inntal, doch mittlerweile ist er gesundheitlich doch so angeschlagen, dass ihm dieser Weg zu beschwerlich ist.



Ein Grund mehr für die Musikkapelle Kiefersfelden, mit einer Abordnung nach Rottmoos zu fahren und ihm gemeinsam mit der Stadtkapelle Wasserburg ein Ständchen zu seinem 85. Geburtstag zu spielen. Konrad freute sich sichtlich über dieses musikalische Geschenk und dirigierte gleich selber mit großer Begeisterung mehrere Märsche.



Die Musikkapelle Kiefersfelden bedankt sich auf diesem Wege bei ihrem „Generalmusikdirigenten“ und wünscht ihm alles Gute, Glück und Gesundheit.

PERCHTEN UND BLASMUSIK IN KIEFERSFELDEN

Musikkapelle gestaltete einen stimmungsvollen Abend im Kurpark

Auch heuer wieder lud die Musikkapelle Kiefersfelden nach den Weihnachtsfeiertagen zu einem stimmungsvollen Glühweintreff in den eigens dafür beleuchteten Kurpark ein.

Den Besuchern wurde neben Glühwein, Kinderpunsch, Gulaschsuppe, Brotzeiten auch stimmungsvolle Blasmusik unterschiedlicher Gruppen sowie ein Auftritt der Oberaudorfer Perchtengruppe „Wildbarren Pass“ geboten.

Den Anfang machte die Jugendmusik mit einem bunten Querschnitt traditioneller aber auch moderner Weihnachtslieder, dar-

unter auch „Last Christmas“ des unlängst verstorbenen Sängers und Wham!-Frontmanns George Michael.

Es folgten schwungvolle Einlagen der Gruppe „Luegstoablosn“, gefolgt von gefühlvoll dargebotenen Weisen der Turmbläser. Zuletzt waren die Perchten von „Wildbarren Pass“ an der Reihe, die mit einem eindrucksvollen Auftritt so manchem Besucher das Gruseln lehrten.





KIEFERSFELDEN

Genovefa



Historisches Ritterschauspiel in drei Aufzügen.



Kieferer Ritterschauspiel - ein einzigartiges Gesamtkunstwerk

Seit 1618 sind Theateraufführungen in Kiefersfelden nachweisbar. Die ursprünglich sakralen Spiele wurden dann mit Ende des 18. Jahrhunderts zunehmend von den „modernerer“ und dem Zeitgeist der Romantik entsprechenden „Ritterschauspielen“ abgelöst, die seit 1833 bis heute in ihrer alten Gestalt bewahrt werden.

Zur Feier des 400-jährigen Bestehens des Theaters wurde nun für die Saison 2017 diesem Umstand insofern Rechnung getragen, als man, quasi zur thematischen Hinführung zum für 2018 vorgesehenen Ritterschauspiel „Kaiser Octavianus“, das um 1775 entstandene Schauspiel „Genovefa“, die „Mutter“ aller Ritterschauspiele, auswählte. Es enthält in seiner Urform bereits alle für Ritterschauspiele so typischen Merkmale und Besonderheiten dieses Genres: Liebe und Hass, Schwertkampf und Intrige, Eifersucht, Betrug und Treue, Knechtschaft und Befreiung, Gottesgericht und Hinrichtung, Reise in den Orient und triumphale Rückkehr mit Strafgericht und/oder Gnadenerweisen des Herrschers. Der Handlungsablauf mündet schließlich fast immer in einer allgemeinen Katharsis der handelnden Personen. Dies alles ist eingebettet in eine wunderschöne Barockbühne mit ihren beeindruckenden Kulissen und einer Technik, die blitzschnelle



Szenenwechsel ermöglicht. Dazu kommen prachtvoll elaborierte Kostüme. Begleitet wird dies alles durch musikalische Darbietung von höchster Qualität.

Man kann bei den Kiefersfeldener Ritterschauspielen von einem Gesamtkunstwerk sprechen, wie es in dieser Form in Europa kein zweites Mal zu finden ist.

2. Teil der Trilogie

Nach dem Heiligenspiel „Hl. Sebastian“ (2016) folgt mit „Genovefa“ der von Friedrich Müller zwischen 1775 und 1781 verfasste 2. Teil der zur Hinführung zum Schauspiel „Kaiser Oktavianus“ (2018) gedachten Trilogie: 1. „sakrales Schauspiel“, 2. „Urform“ und 3. „Glanzzeit des Ritterschauspiels unter Josef Schmalz“. Zwischen ca. 1800-1830 war „Genovefa“ jedenfalls das am meisten aufgeführte und interpretierte Ritterstück.

Genovefa - Historisches Ritterschauspiel in drei Aufzügen.

Genovefa, Gattin des Pfalzgrafen Siegfried und Tochter des Herzogs von Brabant, wird anlässlich eines Feldzuges ihres Gemahls gegen die Mauren unter der Obhut dessen Statthalters Golo zurückgelassen, der sie schon lange Zeit begehrt.

Es folgen die üblichen Hofintrigen, Kabalen, Begehrlichkeiten, Camouflagen und Verbrechen, die bis zu einem Vergewaltigungsversuch führen. Erst die Rückkehr des Pfalzgrafen Siegfried löst alle Verwicklungen und mündet in der Verzeihung aller Schandtaten.

Termine 2017

Abendvorstellungen:

Samstag 29.07.2017 19.00 Uhr
Samstag 05.08.2017 19.00 Uhr
Samstag 12.08.2017 19.00 Uhr
Samstag 19.08.2017 19.00 Uhr
Freitag 25.08.2017 19.00 Uhr
Samstag 26.08.2017 19.00 Uhr
Samstag 02.09.2017 19.00 Uhr

Nachmittagsvorstellungen:

Sonntag 13.08.2017 13.30 Uhr
Sonntag 20.08.2017 13.30 Uhr
Sonntag 03.09.2017 13.30 Uhr

Preise:

Sperrsitz € 22,-
1. Platz € 16,-
2. Platz € 9,-
Stehplatz € 3,-

Familienkarte:

1. Platz € 32,-
2. Platz € 25,-

Kinder bis 12 Jahre 1. und 2. Platz 50 % ermäßigt

schauspiel!



Karten & Infos:

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
Kaiser-Reich Information Rathausplatz 5, D-83088 Kiefersfelden
Tel. +49 (0)80 33 97 65 45 Fax +49 (0)80 33 97 65 44 Mo-Fr 8-12 & 14-17, Sa 10-12 Uhr
info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de

Theaterkasse:

Restkarten jeweils ab 1 Stunde vor Spielbeginn an der Kasse des Dorftheaters und allen München Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

VORANKÜNDIGUNG FÜR 2018:



Kaiser Oktavianus

oder: „Die unschuldig mit ihren Kindern
in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“

Das aktionsreichste und mit besten Kritiken überhäufte Werk haben die Ritterschauspiele als Jubiläumsstück zum 400-jährigen Bestehen des Volkstheaters in Kiefersfelden ausgesucht. Erfolgsautor Josef Georg Schmalz verknüpft auf besonders brillante Art die Handlungsstränge immer wieder neu. Das hochdramatische Geschehen ist damit für das Publikum spannend und zugleich unterhaltsam.

Jubiläumsvorstellung

Samstag, 28. Juli 2018 – 17 Uhr

Weitere Aufführungen:

Samstag um 19 Uhr

am 4., 11., 18. und 25. August, 1., 8. und 15. September.

Sonntag um 13.30 Uhr am 19. August, 2. und 16. September

Freitag um 19 Uhr am 24. August

Samstag, 05.05.2018

400 Jahre Volksheater

Festakt im Theaterhaus

Festzug ins Festzelt mit

anschließender großer Jubiläumsfeier

400-JÄHRIGES JUBILÄUM DER RITTERSCHAUSPIELE WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUSS

Zur Jahreshauptversammlung der Ritterschauspiele Kiefersfelden konnte der 1. Vorstand Philipp Kurz die anwesenden Mitglieder sowie den 1. Bürgermeister Hajo Gruber begrüßen. Philipp Kurz blickte in seinem Jahresbericht auf die zahlreichen Aktivitäten in der Spielsaison 2016 zurück. Im Vordergrund seiner Arbeit standen die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten des 400-jährigen Jubiläums im Jahr 2018 der Ritterschauspiele. Viele Werbeaktivitäten wurden hierfür auf dem Weg gebracht. So wurde u.a. ein neues Logo von einer beauftragten Werbeagentur entworfen, von einem Profifotographen wurden verschiedene Szenen des heurigen Theaterstücks fotografiert.

Die ganzen Werbemaßnahmen wurden bereits für das Theaterstück „Der heilige Sebastian“ umgesetzt. Ein weiterer Bestandteil der Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr war die Fortführung

der Aufnahme einer CD. Die CD mit verschiedenen Liedern der Chöre sowie der Musikkapelle Kiefersfelden wird im Dezember 2017 veröffentlicht.

Der Versammlung berichtete der 1. Vorstand Philipp Kurz von den weiteren Maßnahmen zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2018. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich der Vorstand bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Theaterstücks „Der heilige Sebastian“ beigetragen haben, beim Förderverein der Ritterschauspiele - an vorderster Stelle Vorstand Dieter Jurgeit - für die großartige finanzielle Unterstützung sowie beim Bürgermeister Hajo Gruber für die laufende Unterstützung des Volkstheaters.

Spielleiter Andi Gruber sprach von einer erfolgreichen Theatersaison 2016. Mit dem ersten Stück der Trilogie „Der heilige Sebastian“ wurde ein großes Spektrum von Zuschauern angesprochen. Erfreut zeigte er sich von der positiven Resonanz der Aufführungen. Maßgeblich dazu beigetragen haben die ganzen Aktiven vor und hinter der Bühne. Hierfür bedankte er sich bei allen für die Unterstützung.

Der Versammlung stellte er als zweiten Teil der Trilogie das Theaterstück 2017 „Genoveva von Brabant“ vor. Es sei die Mutter aller Ritterstücke und wurde im 18./19. Jahrhundert landauf, landab gespielt. Andi Gruber erzählt die Geschichte des Stückes, welches auf der bekannten Heiligenlegende basiert.

In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Hajo Gruber für die viele Arbeit hinsichtlich des Jubiläums beim Vorstand Philipp Kurz und bei allen Mitwirkenden.

Er habe das Gefühl, dass mit viel Enthusiasmus auf das Jubiläumsjahr hingearbeitet wird, das die Unterstützung der Gemeinde im vollen Umfang verdiene. Das Jubiläum soll eine Veranstaltung für das ganze Dorf sein. Die Ritterspiele sind ein Werbegarant für die Gemeinde weit über die Gemeindegrenzen hinaus, so Bürgermeister Gruber.

Bruno Penz, in der Eigenschaft als 3. Vorstand des Fördervereins der Ritterschauspiele, sprach dem Bürgermeister seinen Dank für die laufende Unterstützung aus. Im Weiteren richtete er seinen Dank an den 1. Vorstand des Fördervereins, Dieter Jurgeit, der mit seinem einzigartigen Engagement wieder viele Spenden einsammeln konnte.



Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Hubert Kurz und Petra Bleier geehrt. Als Ehrengabe überreichte der Vorstand den Jubilaren einen Ritterschild mit persönlicher Inschrift und der Bitte auch weiterhin dem Theater treu zu bleiben.



Bei den anschließenden Neuwahlen wurden der 1. Vorstand Philipp Kurz, der 2. Vorstand Andi Gruber sowie der 3. Vorstand Wast Bleier in ihren Ämtern bestätigt. Florian Larcher wurde ebenfalls in der Funktion des Kassiers bestätigt. Als Schriftführerin wurde Marina Bleier in die Vorstandschaft gewählt. Als Beisitzer wurden Markus Egger, Michael Dünkel und Sebastian Larcher von der Versammlung gewählt. Als Bühnenmeister wurden Hubert Kurz und als musikalischer Leiter Wast Bleier bestellt. Als Kassenprüfer wählte die Versammlung Andreas Bleier und Eva Schasching.



Zum Schluss der Versammlung bedankt sich Vorstand Philipp Kurz bei allen für ihr Kommen und wies auf die kommenden zwei Jubiläumsjahre als ein aufregendes, einzigartiges Erlebnis hin.

SPIELLEITER ANDREAS GRUBER FEIERTE SEINEN 60. GEBURTSTAG

Zu seinem 60. Geburtstag hatte der Spielleiter der Ritterschauspiele Kiefersfelden Andi Gruber zu seiner Geburtstagsfeier in den Gruberhofstadl eingeladen. Die Mitglieder der Ritterschauspiele gratulierten dem Jubilar mit einem kurzen einstudierten Theaterstück „Der Kieferer Kasperl“ und überreichten ihm ein Kuvert zur Erfüllung seines Wunsches der Reise nach Island.



PREISAUSSCHREIBEN DER RITTERSSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

Mit der richtigen Lösung können die Teilnehmer am Preisausschreiben der Ritterschauspiele Kiefersfelden eine Familienkarte für den Besuch einer Theatervorstellung 2017 gewinnen. Die richtige Lösung ist bis zum 15.03.2017 auf eine Postkarte zu schreiben und an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu senden.

Mitwirkende und Mitglieder der Ritterschauspiele Kiefersfelden sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Einfach mitmachen und gewinnen!

Preisfrage: An welchem Datum findet die Jubiläumsvorstellung der Ritterschauspiele Kiefersfelden im Jubiläumsjahr 2018 statt?

Suche Baugrund oder Haus zu kaufen

in Kiefersfelden für mich und meine Familie.

Bitte alles anbieten, ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Herzliche Grüße

Tom Schur

08033 / 3021275

0170 / 8526232

tom@schur.de



STEUERBERATER

Raimund Wotschka

Diplom Finanzwirt (FH)

- Betriebliche Steuererklärung
- Private Steuererklärung
- Jahresabschlussstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründerberatung
- Unternehmensnachfolge

Kirchenweg 6 · 83080 Oberaudorf/Niederaudorf

Telefon 0 80 33-97 99 99 0



Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden



DORFKÖNIGSCHIESSEN 2016 - ERGEBNISSE

Beim 4. Dorfkönigschießen der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden wurde Wilfried Müller vom Stammtisch Kurzenwirt mit einem 36,3 Teiler Dorfkönig.

Wurstkönig Hartl Sunder 45,2 Teiler - Brezenkönigin Jutta Keller 47,0 Teiler



V.l.: Jutta Keller, Wilfried Müller, Hartl Sunder, 1. Schützenmeister Franz Siller

Zur Siegerehrung des Dorfkönigschießens 2016 konnte Schützenmeister Franz Siller im voll besetzten Schützenheim den ersten Bürgermeister Hajo Gruber, die Vereinsvorstände und Chefs der teilnehmenden Mannschaften und Gruppen begrüßen. Sein besonderer Dank galt der Gemeinde Kiefersfelden für die Dorfkönigscheibe und den Geschäftsleuten von Kiefersfelden für die zahlreiche Unterstützung mit Preisen und Gutscheinen. Bei seinem Rückblick gab Siller bekannt, dass 443 Teilnehmer um Ringe und Blatttreffer mit gesamt 21.515 Schuss gekämpft haben. Einzelne Teilnehmer gaben sogar bis zu 350 Schuss ab. 29 Mannschaften und Gruppen meldeten sich an, wovon 26 die erforderlichen sechs Teilnehmer für die Wertung erreichten.

In seinem Grußwort bedankte sich erster Bürgermeister Hajo Gruber beim Schützenverein für die Ausrichtung des nunmehr vierten Dorfkönigschießens, welches wiederum sehr guten Anklang in der Bevölkerung fand. Die Teilnehmerzahlen sprechen hier für sich. Es sei für ihn eine Freude zu sehen, wie hier das gesellschaftliche Zusammenwirken der Dorfgemeinschaft gefördert werde und er hoffe, dass dies auch in den nächsten Jahren so beibehalten werden kann.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Einzelwertung nach DSB

1. Gitti Müller-Holzmaier	10,8 Punkte
2. Helmut Geitl	17,0 Punkte
3. Rolf Weber	17,2 Punkte
4. Katharina Wieser	17,4 Punkte
5. Joachim Schlünder	20,0 Punkte
6. Wolfgang Grill	20,0 Punkte
7. Max Reiger	21,4 Punkte
8. Josef Pirchmoser	22,4 Punkte
9. Martin Janicki	23,0 Punkte
10. Georg Fuchs	24,6 Punkte

Mannschaftswertung

1. „Birgit u. Jochen san a scho wieder dabei“	560 Ringe
Schützen: Stefan Müller, Anton Eis, Florian Wieser, Gitti Müller-Holzmaier, Joachim Schlünder, Sarah Schwarzbeck	
2. „Kur-Apotheke und Freunde“	559 Ringe
3. „Reiger-Betonglätten“	558 Ringe
4. Green River & Friends	556 Ringe
5. Post-Kegler	549 Ringe
6. Motorsport Kiefer	542 Ringe
7. Veteranen	539 Ringe
8. Schopperalm	536 Ringe
9. Musikkapelle Kiefersfelden	536 Ringe
10. Heimatbühne Kiefersfelden	536 Ringe

Meistbeteiligung

1. Motorsport Kiefer	39 Teilnehmer
2. Kur Apotheke und Friends	31 Teilnehmer
3. Birgit u. Jochen san a scho wieder dabei	31 Teilnehmer
4. Männergesangsverein	30 Teilnehmer
5. Reiger Betonglätten	29 Teilnehmer
6. Veteranen	26 Teilnehmer
7. Tennisbande	26 Teilnehmer
8. Musikkapelle	23 Teilnehmer
9. Heimatbühne	21 Teilnehmer
10. Green River & Friends	20 Teilnehmer

Bei der DSB-Einzelwertung konnten dank der Kieferer Geschäftswelt an über hundert Gewinner Preise übergeben werden. Die Mannschaftssieger erhielten den von Senator h.c. Peter Rösner gestifteten Wanderpokal und die weiteren Gewinner Pokale überreicht. Bei der Meistbeteiligung gab es 50 Ltr. Maxlrainer Schlossgold für den Ersten, 30 u. 15 Ltr. für die Nächstplatzierten. Durch die zahlreiche Teilnahme konnten in jeder Kategorie die Preise ausgeweitet werden.



Gewinner der Mannschaftswertung mit Wanderpokal „Birgit u. Jochen san a scho wieder dabei“

Die vollständigen Ergebnisse können auf der Internetseite der Schützengesellschaft unter www.sg Vorderkaiser.de eingesehen werden.

SCHÜTZEN BEENDEN DAS JAHR 2016

Am 6. Dezember 2016 beendeten die aktiven wie passiven Schützinnen und Schützen mit dem Nikolausschießen das aktuelle Sportjahr 2016. Alle Teilnehmer hatten die gleiche Chance, da nur Blatltreffer zählten. Geübte, wie auch weniger geübte Teilnehmer wollten ein Weihnachtspackerl mitnehmen. Maximal 40 Schuss waren für diesen Wettbewerb abzugeben. Auf der Weihnachtsfeier am Samstag, 10. Dezember 2016 im Schützenheim, mit einem von Hilde Siller wunderbar vorbereiteten Gabentisch, wurden die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben. Für Adventsstimmung sorgten die „Anklöpfler“ mit Sepp Goldmann vom Trachtenverein.



Die freie Auswahl bei den „Weihnachtspäckchen“ hatten in der Reihenfolge:

1. Ernst Leidenbauer	19,3 Teiler
2. Otto Regotta	21,7 Teiler
3. Willi Fechter	28,0 Teiler
4. Steve Hellmann	36,2 Teiler
5. Dieter Berndanner	40,2 Teiler
6. Franz Siller	41,8 Teiler
7. Georg Fellner	42,3 Teiler
8. Anton Eis	50,6 Teiler
9. Mario Sivori	50,8 Teiler
10. Alois Herfurtner	52,2 Teiler



Der Gabentisch reichte für alle Teilnehmer

Schützenmeister Franz Siller dankte allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den Übungs- und Schießveranstaltungen, sowie der Teilnahme an den kirchlichen und weltlichen Festen in Kiefersfelden und dem Schützengau Rosenheim im vergangenen Jahr. Allen wünschte er eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

SAUSCHIESSEN 2016

Als „Pausenfüller“ zwischen Dorfkönigschießen und dem „Nikolausschießen“ mit Weihnachtsfeier gab es bei den Schützen ein „Sauschießen“ für die Mitglieder.

Hier wird nicht auf Schweine geschossen, sondern die Sieger des Wettbewerbs erhalten Schweinefleisch als Preis.

Am Dienstag, den 29. November 2016 wurde ab 19:00 Uhr geschossen und gegen 22:30 Uhr standen die Gewinner fest. Die Bestplatzierten durften sich Fleischstücke (vom Kotelett, bis zum Braten) der Rangfolge nach als Preise aussuchen.

Die freie Auswahl bei den Fleischpreisen hatten in der Rangfolge:

1. Melanie Taubenberger	22,0 Teiler
2. Alois Herfurtner	29,0 Teiler
3. Rudolf Voigt	30,0 Teiler
4. Marion Schoner	34,7 Teiler
5. Georg Fellner	35,7 Teiler
6. Melanie Sivori	43,2 Teiler
7. Josef Guggenberger	53,8 Teiler
8. Karin Berndanner	57,7 Teiler
9. Markus Sivori	70,1 Teiler
10. Anton Eis	72,2 Teiler

Den „glücklichsten“ Schuss gab Josef Meyer mit der Luftpistole ab und bekam als Lohn dafür den „Saukopf“ als Trostpreis.



V.l.: Melanie Taubenberger, Schützenmeister Franz Siller und Josef Meyer mit Saukopf



Die zerlegte Sau - für alle etwas

GEBURTSTAGSSCHIESSEN VON ANDI RICHTER

Mit einem Geburtstagsschießen feierte Andreas Richter seinen 30. Geburtstag mit den Mitgliedern des Vereins.

Vom Urlaub frisch erholt, wurde nach der Sommerpause am 6. September 2016 in Verbindung mit dem Übungsabend die Geburtstagsscheibe ausgeschossen.

Mit Luftpistole und Luftpistole wurde auf Blatltreffer geschos-

sen. Es sollte ein 30-Teiler sein oder ein Schusswert, möglichst nahe dieser Zahl. Der so ermittelte Schütze sollte die Geburtstagscheibe erhalten. Die nächsten Gewinner wurden nach den weiteren positiven oder negativen Abweichungen ermittelt. Mit der geringsten Abweichung von nur 3 Teiler war Mario Sivori der Sieger und erhielt die gestiftete Geburtstagscheibe überreicht. Ihm folgten:

2. Otto Regotta	3,3 Teiler Abweichung
3. Georg Fellner	4,5 Teiler Abweichung
4. Alois Herfurtner	5,6 Teiler Abweichung
5. Franz Siller	9,0 Teiler Abweichung
6. Andreas Schoner	12,6 Teiler Abweichung
7. Ulrike Pütz	17,0 Teiler Abweichung
8. Patrick Claus	17,6 Teiler Abweichung
9. Florian Weißenbacher	22,5 Teiler Abweichung
10. Anna Janicki	25,0 Teiler Abweichung



V.l.: Andreas Richter, Mario Sivori, Schützenmeister Franz Siller

1. Schützenmeister Franz Siller dankte Richter für die gestiftete Bildscheibe und den Mitgliedern für die rege Teilnahme.



Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e. V.



KLÖPFLKINDER VOM TRACHTENVEREIN KIEFERSFELDEN WAREN ZUR ADVENTSZEIT 2016 WIEDER UNTERWEGS

Wie in den letzten Jahren zogen auch 2016 zur Adventszeit die Klöpflkinder vom Kieferer Trachtenverein von Haus zu Haus und erfreuten mit ihren Gesängen und Sprüchen die Kieferer Bewohner. Weiters bereicherte die Gruppe mehrere Weihnachtsfeiern mit einer Mischung aus Gesang und vorweihnachtlichem Theaterstück. Sehr viel Applaus ernteten die Kinder bei vier Aufführungen im Kloster Reischach sowie am Weihnachtssingen in der Kieferer Pfarrkirche. Vorstand Sepp Goldmann studierte mit den 5 Kindern die Lieder und selbst verfassten Texte ein und begleitete sie am Akkordeon.

Auch wie in den vergangenen 15 Jahren wurde das ersungene Geld für sozial Schwächere verwendet. Insgesamt konnten 1700 € verteilt werden. Ein Dank an die Spender, die den alten Brauch des Klöpfelns unterstützen und natürlich auch den Kindern, die bereit sind, in ihrer Freizeit für bedürftige Kieferer zu sammeln.



Die Klöpflergruppe bestand aus Sophia Pfeiffer, Marlena Pirchmoser, Severin Pletzer, Magdalena und Martin Kurz.

SÄNGER UND MUSIKANTEN IM GEBIRG

Am Samstag, 11. März 2017, findet in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 27. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt. Wie in den letzten Jahren bereits treten die Sänger und Musikanten nicht mehr auf einer Hauptbühne auf, sondern singen und spielen auf drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Joch Weißbacher wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um ihr Lieblingsstückli/-liadl entgegenzunehmen, das die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. Für das leibliche Wohl in Form von Essen und Trinken ist natürlich ebenso gesorgt. Um nach dem Sänger- und Musikantentreffen noch ein gemütliches Zusammensitzen zu ermöglichen, ist der Beginn wieder auf 19:00 Uhr angesetzt. Einlass ist bereits ab 18:00 Uhr. Somit können auch die Sänger und Musikanten, die einen weiten Nachhauseweg haben, im inoffiziellen Teil noch die ein oder andere Zugabe hören lassen.



Die „Unterwallner Musikantinnen“ spielen seit 2010 in der Besetzung Steirische Harmonika, Klarinette, Harfe und Kontrabass und sind für ihre feine Spielweise bekannt. Angelika Salchegger hat viele der Stückli extra für diese seltene Instrumentierung

arrangiert und auch Begleiterinnen gefunden, die nicht nur mit großer Begeisterung, sondern ganz nebenbei auch auf musikalisch höchstem Niveau musizieren.

Gleich vom Nachbarort, aber schon drüberhalb der Grenze kommen die „Thierseetaler“. Die meisten der acht Musikanten sind Mitglieder der Bundesmusikkapelle Hinterthiersee und haben sich aber zusätzlich der Tiroler Tanzmusik verschrieben. Seit nunmehr über 20 Jahren musizieren sie in der originalen Besetzung der legendären „Fidelen Inntaler“ mit zwei Flügelhörnern, Klarinette, Ventilposaune, Tuba, Harfe, Akkordeon und Schlagzeug.



Ebenfalls aus Tirol kommt ein vielversprechender junger Männerviersänger, die „Stammtischsänger“. Alle vier spielen bei der Bundesmusikkapelle Brandenburg und gründeten im Jahr 2009 eine Anklöpfler-Gruppe, um dieses Brauchtum im Ort am Leben zu erhalten. Weil der Zuspruch so groß war und sie auch über das Jahr singen wollten, studierten sie auch Lieder passend zum Jahreskreis ein.



Seit genau 30 Jahren singen nun die Rettenbacher Sängerinnen zusammen und überzeugen mit ihrem feinen und hervorragend intonierenden Dreigsang. Dass die drei jungen Damen Freude an der echten Volksmusik haben, sieht und spürt man bei ihrem Vortrag. Als kongenialen Liedbegleiter konnten sie den Schreier Karl mit seinem Akkordeon gewinnen. Er ist als Bravourspieler sowohl bei der Rosenheimer Tanzmusi als auch beim Salonorchester Karl Edelmann bekannt. Den weitesten Weg in die Kiefer hat heuer der „Urfarer Zwoagsang“. Sie stammen aus der Gegend um Bogen an der Donau in Niederbayern. Ihre Spezialität sind lustige Gstanzln und alte Couplets, die sie auch in ihrer robusten Art vortragen. Sie lassen sich dabei mit Gitarre oder Akkordeon begleiten und sind seit über 30 Jahren sängerisch aktiv.

Eine feine Musi, die mit ihrer eigenen Rassa spielt, ist die Kerschbam Zithermusi aus dem Miesbacher Oberland. In der klassischen „Wegscheider-Besetzung“ mit drei Zithern und Kontragaritar bringen sie alte Volksweisen und selbergstrickte neue Stückln zum Vortrag. Joch Weißbacher führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht.

Karten für diesen einmaligen Volksmusikabend gibt es direkt beim Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ in der Dorfstraße oder telefonisch unter Tel.-Nr. 08033/ 30 21 400.

Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag 25. Februar. Der Trachtenverein freut sich über alle Freunde der echten, unverfälschten Volksmusik und wünscht schon jetzt einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend.



27. Kieferer
Grenzland



Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 11. März 2017 - ab 19 Uhr

in der Schulturnhalle Kiefersfelden (Einlass ab 18 Uhr)

MITWIRKENDE:

Unterwaller Musikantinnen (Bayern)	Rettenbacher Sängerinnen (Bayern)
Thierseetaler (Tirol)	Urfarer Zwoagsang (Bayern)
Stammtischsänger (Tirol)	Kerschbam Zithermusi (Bayern)

Sprecher: Joch Weißbacher (Tirol)

Der zweite Teil des Abends steht unter dem Motto

„Mei liabste Weis“

Gemütliches Zusammensitzen mit Bewirtung

Eintritt: € 11,- / Jugendliche bis 16 Jahre € 9,-

Kartenvorverkauf: ab Samstag, 25. Feb. 2017 bei Schreibwaren „Zum Bleistift“ Kiefersfelden, Tel. 08033/3021400

Es lädt freundlichst ein:
Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grenzlander“ Kiefersfelden e.V.

WIRTSCHAUSLIEDERSINGEN IM BLAAHAUS

Anfang November lud der Trachtenverein zum Wirtshausliedersingen in die gute Stube im Blaahaus ein. Bereits zum dritten Mal sollten an diesem Abend in lockerer Runde lustige Wirtshauslieder eingeübt werden. Dabei kam es nicht darauf an, dass jeder Ton saß oder alle Texte perfekt auswendig gelernt wurden. Nein, der Spaß am Singen stand eindeutig im Vordergrund.

Über 40 Sängerinnen und Sänger aus nah und fern folgten dieser Einladung und wurden durch Vereinsvorstand Sepp Goldmann begrüßt, der sodann an Markus und Michaela Schmid, auch bekannt als Schmid-Zwoagsang, übergab. Mit Unterstützung durch die Harfinistin wurden ganz unkompliziert und frei

heraus lustige und zum Teil hintersinnige Lieder angestimmt. In den Pausen ließ Helmut Hoch einige Anekdoten aus dem Musikanten- und dem Eheleben im Allgemeinen hören und der Schmid Zwoagsang gab Couplets – natürlich auch zum Mitsingen gedacht – zum Besten. Die strapazierten Stimmbänder und auch die Lachmuskeln konnten durch die vom Trachtenverein gereichten Brotzeiten und Getränke „entlastet“ werden, so dass dem weiteren Abend – und weiteren Liedern – nichts im Wege

stand. Um Mitternacht herum, genaueres wird nicht verraten, ging die Veranstaltung dem Ende zu. Wer nun selbst Lust zum Singen hat, muss auf November vertröstet werden, wenn zum dann 4. Wirtshausliedersingen im Blaahaus eingeladen wird. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Der Trachtenverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern, den Musikanten sowie bei allen Besuchern, die die Veranstaltung auch durch freiwillige Spenden unterstützt haben.



Kieferer Wichtl laden ein zum Vampirkindermusical Winnie Wackelzahn



Lange und fleißig haben sie geprobt, die kleinen Schauspieler, doch jetzt ist es dann endlich soweit und die Kieferer Wichtl können es kaum mehr erwarten, dass sich der Vorhang für ihr Publikum öffnet.

Winnie Wackelzahn, so heißt der kleine Held, der bösen Feen, tanzenden Knoblauchknollen und hinterlistigen Vampirfledermäusen das Gruseln lehrt! Pfiffig und clever ist er ja, der kleine Rotschopf mit dem Wackelzahn. Aber kann er ganz allein das Geheimnis um die wackelnden Eckzähne seiner über 500 Jahre alten Familie lösen? Eine schwierige Aufgabe für einen kleinen Vampir!

Zu allem Überflus soll er vor seinem 10. Geburtstag sein erstes Blut schlecken, sonst fallen ihm seine Zähne endgültig aus. „Rot ist zwar meine Lieblingsfarbe, aber ich mag überhaupt kein Blut! Igitt! Lieber rote Grütze und Himbeereis“, erklärt er seinem Vater, Walter Wackelzahn, standhaft.

Zum Glück sind da Nina und Lucy, seine menschlichen Freundinnen, und auch die Fledermäuse Bat und Batty, die ihm mit Hilfe der „Fliegerstaffel Fledermaus“ bei seinen Abenteuern beistehen. Schließlich ist's im großen Südgebirge gar nicht so einfach, die Guten von den Bösen zu unterscheiden: Welche Rolle spielt die Zahnärztin Cäcilie Zange, und auf wessen Seite steht die schöne Fee Karla Karfunkula mit ihren Gehilfen Richie und Ramon? Ob Winnie seine Zähne behalten und das Familiengeheimnis der Wackelzähne lüften kann?

Mit vielen coolen Liedern, die richtig viel Spaß machen und einer spannenden Geschichte begeistert das Vampirkindermusical von Ralf Israel mit der Musik von Bernd Stallmann und Gerhard Grote garantiert Kinder ab 5 Jahren.

Die Aufführungstermine sind Sonntag 05.03.17, Samstag 18.03.17, Sonntag 19.03.17, Samstag 25.03.17 und Sonntag 26.03.17 jeweils um 15:30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Der Eintritt beträgt 4,- Euro. Kartenvorverkauf ab 13.02.17 ist bei Tabak-Land Zaglacher, Dorfstraße 34, 83088 Kiefersfelden, Tel. (+49) 8033/302722. Aufgrund der Sitzplatzbeschränkung in der Turnhalle gibt es keine Platzgarantie beim Kartenauf direkt an der Theaterkasse. Weitere Infos unter www.kieferer-wichtl.de. Die Kieferer Wichtl freuen sich auf euren Besuch!

KIEFERER WICHTL
www.kiefererwichtl.de
Vampir Winnie Wackelzahn
VAMPIRKINDERMUSICAL
von Ralf Israel
Musik: Bernd Stallmann,
Gerhard Grote
So. 05.03.17
Sa. 18.03.17
So. 19.03.17
Sa. 25.03.17
So. 26.03.17
jeweils um 15:30 Uhr
Schulturnhalle Kiefersfelden

Die Kieferer Krippenfreunde sagen „Danke!“

Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass unsere Kieferer Krippe wieder ein Magnet für Besucher aus Nah und Fern war. Die vielen Einträge im Krippenbuch zeigen, dass unsere Krippe auch über Kiefersfelden hinaus bekannt ist und entsprechend wertgeschätzt wird. Da gibt es Oma und Opa, die mit ihren Enkelkindern die Krippe wiederholt aufsuchen, Eltern kommen mit ihren Kindern vorbei, Kindergarten und Schule interessieren den Nachwuchs für den Krippenbau. Und es kamen – vermutlich ausgelöst durch den Artikel in der „himmelblau“, die mehrfachen, großen Berichte im OVB und die Mitgliedschaft im Volkskunst-Inn-Salzach-Verein – auch sehr viele Besucher aus dem bayerischen und Tiroler Umland zum ersten Mal an unsere Krippe. Sicher trugen auch die von Sepp Horn und seinen Helfern zeitintensiv und liebevoll ausgeleuchteten Wege zur Krippe zur hohen Besucherzahl bei.



Wie alle Jahre war die Krippenlegung am Heiligen Abend um 14.00 Uhr wieder ein berührendes Erlebnis.

Bereits lange vor Beginn der Feier wurde die Geburtsszene der von Toni Böck, Sepp Horn und Georg Wallner liebevoll inszenierten Krippenlandschaft von Groß und Klein bewundert und bestaunt. Es war wieder eine großartige Leistung der aktiven Krippenbauer, für die wir ihnen von Herzen danken.

Um 14.00 Uhr war die alte Pfarrkirche dann bis auf den letzten Stehplatz gefüllt - es fühlte sich an wie eine große Familie, die gemeinsam das Christkind mit schöner Musik begrüßen will. Und diese Erwartung wurde voll erfüllt:

Der Schuppen-Trojer-Dreigesang, der im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste, bereicherte die Krippenlegung wieder mit seinen wunderschönen, traditionellen bayerischen Advents- und Weihnachtsliedern. Der



Männergesangsverein beeindruckte wie gewohnt unter der Leitung von Josef Pirchmoser durch sein großes Repertoire an stimmungsvollen Liedern.

Die Kieferer Klarinetter Peter und Tobias Kurz, Matthias Reheis und Sebastian Andrä jr. verschönten die Krippenlegung wie seit Jahren mit ihren anrührenden, melodiosen Weisen und begleiteten in Arrangements von Josef Pirchmoser teils auch die Lieder des Männergesangsvereines.



Zur Überraschung der Anwesenden lockte die Klarinettengruppe mit dem Stück „Red Nose Rudolph“ sogar Besuch aus Übersee an die Krippe. Und es gab noch eine Überraschung: Erstmals spielten Emilia, Christina und Aurelia Kurz gemeinsam mit ihren Vätern bekannte Weihnachtslieder für die Besucher.

Pater Matthäus erteilte zum Abschluss der Krippenlegung den Segen. Tobias Kurz bedankte sich im Namen aller Gruppen mit launigen Worten bei den Besuchern und wünschte ihnen friedvolle und gesegnete Weihnachten. Viele hatten anschließend sogar noch genug Zeit, um sich auf dem Vorplatz bei einer Tasse Glühwein und Platzerl zu unterhalten. Es war einfach schön.

Wir vom Förderverein Kieferer Krippe e.V. danken an dieser Stelle für jeden Besuch an der Krippe. Herzlichen Dank auch für jede Sach- und Geldspende, die uns hilft, unsere wunderschöne Krippe zu erhalten. Wer mehr über unsere Aktivitäten wissen möchte, ist eingeladen, sich unter www.kieferer-krippe.de zu informieren, individuelle Fragen beantworten wir gerne unter 08033-6381.





Jahresausklang beim Männergesangsverein



Beim Dorfkönigschießen versuchten wir auch in diesem Jahr unser Glück und konnten mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl ein Fass Bier ergattern. Nach diesem eher exotischen Engagement widmeten wir uns wieder dem satzungsgemäßen Vereinsauftrag: zusammen mit Angehörigen und ehemaligen Mitarbeitern des Zementwerks gedachten wir bei der Barbaramesse unserer Verstorbenen. Ein gemütlicher Aufenthalt beim Schauenwirt schloss sich an.

Eine erprobte Schar an Interessierten konnten wir wiederum im Kurpark begrüßen und mit Sepp Goldmann`s Ziachbegleitung sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder. Im Altenheim St. Peter hat sich unser Auftritt bereits seit Jahren zu einem vorweihnachtlichen Ereignis etabliert und so konnten wir erneut die Bewohner mit Gesang und vorgetragenen Geschichten auf Weihnachten einstimmen. Krippeneröffnung, Friedhofsingen und die Mitwirkung beim weihnachtlichen Konzert in der Pfarrkirche bildeten den Abschluss unserer Aktivitäten im Sängerjahr.

Ende Dezember kamen wir zur Jahresabschlussfeier zusammen; mit resümierenden Worten fasste Vorstand Sepp Beham die Ereignisse im vergangenen Jahr zusammen, dankte den Sängern, den Funktionären und dem Fanclub und bei gemütlichem Beisammensein ließen wir das Jahr ausklingen. Am 16.02.2017 findet beim Schauenwirt um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung statt; alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

MÄNNER WIR BRAUCHEN EUCH!!! MITMACHEN IN UNSEREM CHOR

Ja – es stimmt wir sind nicht mehr die Jüngsten, doch wir singen immer noch gerne und möchten das auch weiterhin tun.

Deshalb suchen wir „Nachwuchs“.

Schön, dass wir Ihr Interesse geweckt haben!

- Wir sind 32 Sänger und proben jeden Donnerstag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr beim Schauenwirt (erste Probe zum Sängerjahr 2017 am 23. Februar!)
- Zu unserem Repertoire gehören deutsche und internationale Volkslieder, Kirchenlieder alpenländisches Liedgut und Schlager.
- Sie müssen keine Noten lesen können.
- Sie müssen auch nicht vorsingen.
- Kommen Sie einfach mal vorbei und hören sich eine Chorprobe an.
- Über Ihren Besuch freuen sich die Sänger und unser Chorleiter Josef Pirchmoser.
- Aber auch als förderndes Mitglied sind Sie uns jederzeit willkommen.
- Durch Ihren Eintritt als förderndes Mitglied würden Sie uns unterstützen, damit wir auch weiterhin das musikalische Leben in Kiefersfelden mitgestalten können.

Mann, lass von Dir hören – Mach` mit in unserem Chor!

Unsere Homepage: www.mgv-kiefersfelden.de



Präventives Gesundheitstraining im ASV



Auch dieses Jahr bietet der ASV wieder ein Gesamtkörpertraining mit Schwerpunkt Wirbelsäule an. Die letzten Kurse liefen sehr erfolgreich, so dass unsere Trainerin Sigi Weidl noch einen 2. Kurstermin anbieten konnte.

Inhalte des Gesundheitstrainings:

- Kräftigung der Rücken- und Bauch- sowie der Schulter- und Rumpfmuskulatur.
- Kräftigung und Wahrnehmen der Beckenbodenmuskulatur.
- Richtige Atemtechnik.
- Verbesserung der Sensomotorik.
- Integration in den Alltag mit Beispielen.
- Dehnungen vor allem der beanspruchten Muskulatur
- Individuelle Zielsetzung und deren Erfolgskontrolle.
- Verbesserung des eigenen Körperbewusstseins.
- Anwendung verschiedener Entspannungstechniken.
- Und vor allem den Spaß an der Bewegung wecken.



Die nächsten Kurse, bestehend aus 10 Kurseinheiten, beginnen ab 23. März 2017 jeweils 17.45 – 18.45 Uhr bzw. 19.00 – 20.00 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort unter 0174-3287531 möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl und der bereits großen Nachfrage sind nur noch einzelne Restplätze frei. Die Kosten pro Kurs sind für Nichtmitglieder € 60.-, ASV-Mitglieder zahlen € 40.-. Durch die Qualifikation unserer Trainerin gibt es bei regelmäßiger Teilnahme auch für diese Kurse wieder Zuschüsse von den gesetzlichen Krankenkassen.



Stockschützen

BERICHT ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017



Am 6. Januar um 13.00 Uhr fand im Stockschützenstüberl die Jahreshauptversammlung statt. Abteilungsleiter Peter Börger begrüßte die anwesenden Stockschützinnen und Stockschützen (40) sowie den 1. Bürgermeister Hajo Gruber und den 2. Vorstand des ASV Thomas Zach. Bei dem Bericht wurde erwähnt, dass die Abteilung momentan 63 Mitglieder hat, davon schießen 16 Damen an den Trainingstagen Montag und Mittwoch mit Begeisterung. Insgesamt haben die Stockschützen an 22 Turnieren teilgenommen, 25 Herren und 10 Damen kamen dabei zum Einsatz. Als Veranstaltungen 2016 wurden hervorgehoben das Dreikönigsschießen, Ausflug im Winter auf die Kala-Alm, die Fahrt ins Audi Museum nach Ingolstadt, das jährliche Grillfest, Wanderung nach Hochschwendt, die Teilnahme am Dorfkönigsschießen sowie die Jahresabschlussfeier. Im Mai fand die 8. Kieferer Dorfmeisterschaft mit 31 Mannschaften statt. Diese Veranstaltung findet auch dieses Jahr wieder vom 4. – 6. Mai statt. Am 4. Mai stehen sich 7 Damenmannschaften gegenüber am 5. und 6. Mai schießen dann die Herren oder gemischte Mann-

schaften. Im September wie auch im letzten Jahr dann das 2. Kieferer Damenturnier mit 7 Mannschaften. Der Abteilungsleiter wünschte dann allen Stockschützinnen und Stockschützen viel sportlichen Erfolg für 2017. Ein besonderer Dank galt den immer wieder gleichen freiwilligen Helfern.

Im Anschluss fand der kurz gefasste Bericht des Schriftführers statt.

Dann kam der mit Spannung erwartete Bericht des Kassiers und der wurde zum Abschluss mit Beifall bedacht. Sepp Ruhsamer entlastete Kassier und Abteilungsleitung für 2016. Danach lobten Bürgermeister Gruber und Thomas Zach die Arbeit der Stockschützen.

Ohne Pause ging es dann weiter zum Dreikönigsschießen. Sieger wurde die Mannschaft Königsberger Peter, Nagele Martina, Herfurtner Alois, Kloo Hermann und Zanetti Guisepp. Jeder Schütze bekam einen Fleisch- oder Wurstpreis. Im Anschluss traf man sich noch zu einem kleinen Umtrunk.

Stock Heil, Abteilung Stockschützen



Grundlagen Gewaltprävention und Selbstverteidigung!



„SCHLAGFERTIG MIT STIMME UND KÖRPER“

Der Kurs besteht aus 2 Einheiten zu folgenden Terminen:

Samstag, den 04.03.2017: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Samstag, den 11.03.2017: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Sportliche Voraussetzungen für die Kursteilnahme werden keine benötigt, fordern Sie den Info-Flyer an.

Voranmeldungen erbeten: jujutsu-kiefersfelden@gmail.com
oder Tel.: +43 699 1011 4022!

Weitere Infos siehe auch unter www.ju-jutsu-kiefersfelden.de.



WSV-Kiefersfeldener



EINLADUNG ZUR OFFENEN LANGLAUF- VEREINSMEISTERSCHAFT 2017



Auch dieses Jahr richtet der WSV-Kiefersfeldener traditionsgemäß die Vereinsmeisterschaften im Langlauf aus.

Am Sonntag, 19. Februar ist es wieder soweit. Austragungsort ist das Langlaufzentrum in der Mühlau. Gestartet wird um 13.00 Uhr und gelaufen wird in der Freien Technik. Mitmachen kann jeder Mann, jede Frau und jedes Kind.

Anmeldungen können ab 12.00 Uhr am Wettkampftag direkt vor Ort getätigt werden. Selbstverständlich ist auch in gewohnter Weise für das leibliche Wohl gesorgt!

ERFOLGREICHER SAISONSTART FÜR LANGLÄUFER DES WSV-KIEFERSFELDEN

Bei den ersten beiden Rennen der 37. Sparkassen Langlauftournee zeigte der WSV-Kiefersfelden in den Schülerklassen deutlich Flagge. Sowohl in der freien Technik am Dreikönigstag in Reit im Winkl als auch in der klassischen Disziplin zwei Tage später in Sachrang erkämpften sich die Läufer die vorderen Plätze.

Anna Thaurer konnte sich bei den Schülern U9w an beiden Tagen von der Konkurrenz absetzen und wurde zweimal mit dem 1. Platz belohnt.

In der Klasse Schüler U12w machte Lilly Stuffer mit einem 3. und einem 2. Platz deutlich, dass auch sie in einer ausgezeichneten Form ist.

Genauso wie Lukas Stuffer, der sich an beiden Tagen jeweils den 2. Platz bei den Schülern U15m sichern konnte. Jonathan Gräbert startete einmal und war erfolgreich mit einem 2. Platz am Dreikönigstag in der Klasse U10m. In der gleichen Klasse erlief sich Timon Lehmann zweimal den Platz 12 und auch Sebastian Thaurer erkämpfte sich in dieser Klasse Platz 13 und 15.

Ebenfalls einmal startete Benedikt Gräbert bei den Schülern U12m und wurde mit einem 5. Platz belohnt.

Bei den Schülern U13m begab sich Luca Nicolussi einmal an den Start und konnte sich den 1. Platz sichern.



Die Platzierungen zeigen, dass der WSV-Kiefersfelden in dieser Saison durchweg gut aufgestellt ist und einen ausgezeichneten Saisonstart für sich verbuchen konnte, verbunden mit der Hoffnung, diese Form in den kommenden Rennen wieder abrufen zu können.

ERFOLGREICHER START IN DEN WINTER

Die Alpine Trainingsgruppe des WSV Kiefersfelden hat erfolgreich die ersten Rennen bestritten.

Die Vorbereitung auf Schnee läuft schon seit Anfang Oktober, denn auch bei den Alpinen werden die Sieger schon weit vor dem eigentlichen Winter geformt.

Nach etlichen Trainingstagen auf den Tiroler Gletschern und hochgelegenen Skigebieten, standen dann im Januar endlich die ersten Rennen an.

Beginnen wir mit dem einzigen Mädchen der Gruppe:

Giovanna Nicolussi (Jahrgang 2007) musste beim Salomon Kids Race in Steinach am Brenner auf eisigster Piste noch etwas Lehrgeld bezahlen, konnte aber dann mit dem Sieg beim int. Nici-Cup in Ellmau ein beeindruckendes Ergebnis erzielen. Auch beim 60er Pokal der Münchner Löwen konnte sie mit dem zweiten Platz einen Podiumsrang herausfahren.

Luis Widmesser, auch ein 2007er Jahrgang, überzeugte in der Frühphase der Wintersaison ebenso. Nach einem 2. Platz beim Nici-Cup konnte er den int. Head Kinder Grand Prix und den 60er Pokal für sich entscheiden. Beim Nici Cup musste er sich nur dem ebenfalls in der Trainingsgruppe mittrainierenden Rosenheimer Noah Moherndl geschlagen geben.

Auch der mittlerweile bei den S16 Schülern startende Fabian Wagner konnte schon Podiumsplätze bei den DSV Rennen in Kössen und Kaltenbach einfahren. Bei der Skiliga Bayern war er nach dem ersten Durchgang auf Podiumskurs. Ein Fahrfehler im 2. Lauf warf ihn leider weit zurück.

Nach erfolgreichem Start in die Saison mit Podiumsplätzen bei internationalen Schülerrennen musste Simon Widmesser erfahren, dass der alpine Skisport leider auch eine hohe Verletzungsgefahr beinhaltet. Beim Ziener Cup am Sudelfeld zog er sich eine Knieverletzung zu und muss jetzt erst mal pausieren. Gute Besserung, Simon!



Sieg beim int. Nici Cup für Giovanna Nicolussi





Die Aktivitäten zum Jahreswechsel 2016 - 2017



Das zu Ende gehende Jahr 2016 war beim Radfahrverein Edelweiß Concordia noch durch zwei Aktivitäten geprägt. Da war zum einen das Berr-Reisefest am 5. November, das wir auch diesmal besuchten. Unsere Sportwartin Renate gab sich wieder einmal große Mühe, möglichst viele Mitglieder zu aktivieren. Mit 18 Personen fuhren wir dann mit dem Shuttle-Bus der Fa. Berr zum Fest und wieder zurück. Ein informativer, gemütlicher Nachmittag ging so gegen 16.00 Uhr zu Ende als wir wieder zum Bus gingen, das empfanden alle, die mitgefahren waren. Die Zeit verging wie im Fluge und schon kam das Andere - wir waren in den vorweihnachtlichen Wochen angelangt.

Statt einer Weihnachtsfeier wollten wir es noch einmal wagen, -den Besuch eines Christkindlmarktes. Unsere Suche nach weihnachtlicher Stimmung führte uns diesmal mit 48 Personen nach Burghausen. Gerade recht zur Mittagszeit kamen wir in Burghausen an. Vorm Besuch des Christkindlmarktes stärkten wir uns im Hotel Gasthof zur Post. Das Wetter ließ keine besondere adventliche Stimmung aufkommen. Es war richtig ungemütlich nasskalt, so dass wir alsbald im Altstadt-Café Zuflucht suchten, um uns bei einem wärmenden Getränk zu laben.

Bei unserer Abfahrt so gegen 18.00 Uhr kam dann doch noch etwas adventliche Stimmung auf, als wir von den stimmungsvoll beleuchteten Verkaufsständen Abschied nahmen. Weihnachtlich beleuchtet war es auch bei unserer Ankunft zu Hause in Kiefersfelden.

Nach der letzten Gymnastik von Renate Wünsche bildete ein gemütliches Beisammensein mit einem Gläschen Sekt und guten Plätzchen von Frieda Moser und Ingrid Schroller den passenden vorweihnachtlichen Abschluss. Die Walking-Gruppe traf sich mit Renate zum gemütlichen Abschluss im Cafe Schneider. Die „Chefin“ ließ es sich nicht nehmen, die Gruppe mit einem Glas Punsch

und Plätzchen zu überraschen. Vielen Dank an Frau Schneider. Jetzt konnten die weihnachtliche Pause und das neue Jahr kommen. Und wie es kam! Unsere Sportwartin Renate, unermüdlich und ohne Kompromisse wie sie ist, bat wieder zur Gymnastik. Gleich ging's wieder flott los nach den Ferien.

Die Teilnahme am Gottesdienst und an der anschließenden Prozession am 22. Januar zu Ehren des heiligen Sebastian war die erste Pflicht für uns Radler im neuen Jahr 2017.

Fast ein nahtloser Übergang!



Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle
Chinesische Medizin

**Herbert
Mühlbacher**



Staatlich geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Therapie für physikalische TCM
Traditionelle Chinesische Medizin

83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Straße 14

Telefon 0 80 33 / 82 92

Behindertengerechte Praxis · Alle Kassen
www.praxis-muehlbacher.de · praxis-muehlbacher@gmx.de



Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

NEUES VON DEN SÄULENÄPFELN

Die Möglichkeit der Kultur von Obstbäumen in Kübeln auf Balkonen und Terrassen sowie die einfache Handhabung führen seit Jahren zu einem Boom des Säulenobstes. Auch bieten sich die Pflanzung von Säulenbäumen in kleineren Gärten oder als Sichtschutz an. Für Kinder ist es sehr interessant, das Heranwachsen der Früchte von der Bestäubung der Blüte bis zur Ernte auf Augenhöhe mitzuerleben. Die Säulenäpfel, sogenannte „Ballerinas“, bilden einen dominanten Mitteltrieb mit kurzen Seitentrieben (Fruchtspießen). Der schmale Wuchs erlaubt Pflanzabstände von 50 cm, so dass auch eine fruchtende Obsthecke entstehen kann. Auch alleinstehend oder als Pflanzung von drei Bäumen in Reihe wirken sie als markantes Pflanzelement im Garten.

Für den nicht so visierten Gartenbesitzer bieten die Säulenbäume den großen Vorteil, dass kein Pflanzschnitt erforderlich ist. Im Gegenteil - er würde die bei dieser Wuchsform nicht gewünschte Seitenverzweigung auslösen. In den ersten sechs bis acht Jahren ist keine Höhenreduzierung der Mittelachse erforderlich. Sollten sich stärkere, mehr als 20 cm lange Seitentriebe bilden, so sind diese an der Mittelachse zu entfernen. Wird der Mitteltrieb nach 8 - 10 Jahren zu hoch, macht ein Rückschnitt oberhalb einer flacheren Seitenverzweigung (sogenanntes Ableiten) am besten im August Sinn. Mehrtriebige Wachsenlassen soll aus Gründen der Alternanz und guter Fruchtqualität vermieden werden, da mehrere reichfruchtende Achsen das Ertragsverhalten verstärken. Ferner ist zu beachten, dass bei Überhang sich lediglich kleine und geschmacklich schlechtere Früchte bilden. So erfordert ein üppiger Fruchtbehang eine konsequente Ausdünnung gegen Anfang bis Mitte Juni. Dies gilt auch für alle Obstbäume wie Hoch- und Halbstamm. Unter Alternanz versteht man die Schwankung des Fruchtertrages im zweijährlichen Rhythmus an Obstbäumen, häufig ausgelöst durch Einflüsse der Witterung. Die 1. Generation der „Ballerinas“ mit Sorten wie Polka, Waltz, Bolero, Flamenco konnten hinsichtlich Geschmack und Robustheit nicht überzeugen. Durch weitere Kreuzungen mit schorffresistenten Varietäten entstanden geschmacklich bessere Sorten, die sogenannten „CATS“-Sorten. Geschmacklich sind derzeit die Sorten Arbat, Rondo, Starcats, Pompinik zu empfehlen. Da insbesondere von Kindern und Jugendlichen zunehmend süßere, mildere Sorten bevorzugt werden, können weitere Alternativen im Anbau einbezogen werden, was bei den platzsparenden Gewächsen selbst im Kleingarten kein Problem darstellen dürfte. Der Vorstand, Stephan Helmstreit, steht Ihnen bei der Auswahl von geeigneten Sorten gerne zur Verfügung.

OBSTBAUMALLEE AUF DER BIPPEN-WIESE

Ein Traum wird wahr....

Ihrer Aufmerksamkeit dürfte die von der Gemeinde Kiefersfelden und den Eigentümern des „Gut Häusern“ gepflanzte mehrere hundert Meter lange Obstbaumallee nicht entgangen sein.

Seit einigen Wochen durchschneiden mehr als 70 Obstbäume, überwiegend alte heimische und gesunde Sorten, die Bippenwaldwiese. Die geeigneten alten Sorten und der entsprechende Pflanzplan wurde von dem Kreisfachberater Harald Lorenz vom Landratsamt Rosenheim ausgearbeitet. Von Beginn an in das Vorhaben involviert war auch unser Verein Heim und Garten. Es sollte ein Äpfel- und Birnengemisch werden, vor allem heimische Sorten, die man nicht mehr allzu oft findet, wie beispielsweise „Geflammt Kardinal“ oder „Diels Butterbirne“.

Die Gemeinde Kiefersfelden vergibt nun kostenlose Patenschaften an die Kieferer Bürger, d.h., die Bäume werden von den Paten gepflegt und die Früchte gehören selbstverständlich dem Paten. Harald Lorenz wird zusammen mit dem Gartenfachlichen Berater unseres Vereins, Stephan Helmstreit, einen Schnittkurs in der Theorie und Praxis für die Paten anbieten und für alle diesbezüglichen Fragen durch das Obstjahr zur Verfügung stehen. Die Patenschaft bezieht sich natürlich nur auf die gemeindeeigenen Bäume von der Staatsstraße bis zum neuen Wegkreuz.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 97 65 - 0 oder beim Vorsitzenden des Vereins, Stephan Helmstreit.

FEUERLÖSCHÜBERPRÜFUNG

Es ist wieder soweit - zwei Jahre sind schon wieder vergangen. Am Samstag, 29. April, findet wieder die Feuerlöcherüberprüfung auf dem Gelände des Wertstoffhofes mit günstigen Konditionen für unsere Mitglieder statt. Selbstverständlich besteht dabei auch die Möglichkeit, Feuerlöcher und Rauchmelder zu Vorzugspreisen zu erwerben.

In diesem Zusammenhang werden die Mitglieder gebeten, ihre Feuerlöcher hinsichtlich des letzten Überprüfungszeitpunktes zu kontrollieren.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, jedoch können verständlicher Weise die Spezialpreise für Mitglieder nicht weitergegeben werden.

RAUCHMELDERPFLICHT IN BAYERN

Ab 31.12.2017 besteht gemäß Art. 46 Abs. IV BayBO für alle Wohnungen eine Rauchmeldepflicht. Das Bauordnungsrecht unterscheidet nicht zwischen Wohnungen in Mehrfamilien- und in Einfamilienhäusern. Auch Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser und sogar Ein-Zimmer-Wohnungen müssen einen Rauchmelder haben. Rauchmelder sollten in Schlaf-, Gäste- und Kinderzimmern, sowie in Rettungswegen, die zur Wohnungstür führen, angebracht werden. Auch am höchsten Punkt des Treppenhauses sollte ein Rauchmelder angebracht werden. Optimal ist die Ausstattung, wenn auch Räume, die nur gelegentlich zum Schlafen dienen (z.B. Gästezimmer), mit Rauchmeldern ausgestattet sind. Nicht zu empfehlen sind Rauchmelder in Küche, Bad und WC.

Versehrten



Sport



Gruppe



Kiefersfelden

Weihnachtsfeier 2016 der VSG Kiefersfelden

Zum Abschluss der Adventszeit hatte der Verein zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier am 17. Dezember ins Hotel „Zur Post“ geladen.

Der 1. Vorstand Horst Dietrich eröffnete pünktlich um 17.00 Uhr die Feier. Nach der Begrüßung aller Anwesenden und Erwähnung veränderter Personen, sei es durch Krankheit oder sonstiger Umstände, und Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder, nahm die Weihnachtsfeier ihren Verlauf.



Erfreulich war auch die Anwesenheit des 1. Bürgermeisters Hajo Gruber, der zugleich auch Mitglied der VSG seit 12.05.2014 ist. Herr Gruber bedankte sich für die Einladung und wünschte allen Beteiligten noch schöne und besinnliche Weihnachten und ein gesundes „Neues Jahr 2017“.

Die Wirtsleute des Hotels hatten natürlich – wie immer – für eine wunderschöne Dekoration und gutes Essen mit Getränken gesorgt. Diesmal waren drei Essen zur Auswahl angeboten worden, wobei sich jeder zufrieden äußerte.

Nach dem Essen trugen der Vorstand, sowie seine Gattin Charlotte mit sehr netten Erzählungen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Selbstverständlich durfte unser Musiker und langjähriges Mitglied, Rudi Bachmaier mit seiner Zither, nicht fehlen. Wie schon in den vorangegangenen Jahren verwöhnte er uns auch diesmal mit den schönsten Weihnachtsliedern und herrlichem Gesang.



Als Überraschungsgast, wie schon in der Einladung angekündigt, erfreute uns Edgar Sperl mit seiner Diatonischen. Großartig aufgespielt haben auch seine beiden Schüler, wobei der schöne Gesang auch nicht fehlte.



Der Höhepunkt des Abends waren die „Klöpfelkinder“ unter der Leitung von Sepp Goldmann. Es ist kaum zu beschreiben, wie großartig diese Kinder mit ihren Darbietungen alle Anwesenden in großes Staunen versetzten. Die Anwesenden sparten nicht mit Applaus und zeigten sich sehr spendenfreudig.



Als Ersatz-Nikolaus fungierte Horst Dietrich mit seiner Gattin Charlotte und überreichte den Anwesenden kleine Geschenke. Für die großzügigen Spenden an den Verein durch Friedl Bauer, Hildegard Wehner, Inge Schachtner und der Kurapotheke Dr. Bensch-Ohnrich bedankte sich der Vorstand noch extra.

Zum Abschluss der Weihnachtsfeier bedankte sich der 1. Vorstand Horst Dietrich nicht nur bei allen Anwesenden, sondern auch bei seiner Gattin Charlotte für die enorme Mühe, die sie im abgelaufenen Jahr bei den zwei gut organisierten Ausflügen hatte und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes „Neues Jahr 2017“.



VdK-Nachrichten



Wir sind sehr spät dran. Die Vorstandschaft möchte es aber nicht versäumen, allen Mitgliedern und Freunden des VdK ein gesundes, erfolgreiches und fröhliches Jahr 2017 zu wünschen. Es stehen einige Veränderungen an. Voraussichtlich wird es im März oder April eine Hauptversammlung geben. Dann werden wir gescheiter sein. Die monatlichen Kaffeekranzln haben wir weiterhin besucht. Im Oktober trafen wir uns im Kiefernbackstüberl und im November im Café Schneider. Am 13. November, dem Volkstrauertag, legte OV Hilde Herfurtner nach der Hl. Messe und einer mahnenden Gedenkrede am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Am Mittwoch, 7. Dezember wurde zur Weihnachtsfeier ins Hotel Zur Post geladen. Mit 55 Anwesenden konnten erfreulich viele Mitglieder und Gäste begrüßt werden. Die vorgesehenen Ehrungen für langjährige Mitglieder wurden von Hilde Herfurtner vorgenommen. Danach gab sie bekannt, dass das ihre letzte Amtshandlung gewesen sei. Sie wurde daraufhin teilweise sehr emotional geehrt und verabschiedet. Auch der Nikolaus war für den Ortsverband und seine Vorsitzende des Lobes voll. Einen faden Beigeschmack gab es, weil keine offiziellen Personen anwesend waren. Im Nachhinein mussten wir feststellen, Hilde hat sich geirrt. Ihr Amt wird erst mit einer

offiziellen Hauptversammlung und Verabschiedung zu Ende sein. So lange muss sie noch auf ihren Ruhestand warten. Wir haben uns aber entschlossen, dass unsere monatlichen Zusammenkünfte weiterhin stattfinden. Es werden wie in den letzten Jahren jedes Monat ein Gasthaus oder ein Café besuchen. Der 1. Donnerstag bleibt als fester Termin bestehen. Die Tradition sagt, das erste Kranzln im Jahr ist im Hotel Wilder Kaiser in Oberaudorf. Am 5. Januar waren auch die meisten von uns da. Auf Grund der sehr schlechten Straßenverhältnisse und des ganztägigen Schneefalls wurden die nicht Anwesenden entschuldigt. Es konnte auch gleich eine Änderung vereinbart werden. Nächstes Jahr ist das erste Treffen im Café Schneider und das dritte im Hotel Wilder Kaiser. Vielleicht können wir damit das Wetter etwas austricksen. Das Treffen war ein voller Erfolg. Von Frau Astl wurden wir mit einem Schnapsl verwöhnt und es gab ja so viel zu erzählen. Da wird Kaffee und Kuchen fast zu Nebensache. Ein schöner und unterhaltsamer Nachmittag. Mit Vorfreude auf das nächste Treffen (Faschingskranzln) im Hotel Zur Post gingen wir nach Hause. In der Hoffnung, das nächste Mal viele gute Nachrichten weitergeben zu können, verbleibe ich Ihr Schreiberling.



Jahresabschluss bei der Wachtl-Bahn e.V.



Zum traditionellen Jahresabschluss trafen sich die Wachtl-Bahner kurz vor Weihnachten beim Schuppenwirt in der Kohlstatt. Der 1. Vorstand Maxi Schrott ging chronologisch auf die wichtigsten Veranstaltungen und Aktionen ein. Dabei nahm das erfolgreiche Jubiläum vom 05. bis 08. Mai 2016 einen großen Anteil in Anspruch. Auch ein Blick in das Veranstaltungsjahr 2017 wurde gewährt. Im Anschluss daran folgte der gemütliche Teil, mit dem gemeinsamen Speisen. Es folgten ein paar weihnachtliche Gedanken, ehe der vom hl. Nikolaus entsandte Knecht Ruprecht für jeden ein kleines Präsent verteilte und auch zu jedem ein paar kritische aber auch lobende Worte parat hatte! Die insgesamt recht rund und harmonisch gestaltete Veranstaltung endete mit einer sehr positiven Diskussion, bei der Wünsche hinsichtlich der Außerdarstellung angebracht wurden. Den Abschluss bildete eine Rede des Präsidenten Erwin Rinner, der vor allem die gute Stimmung und die tolle Zusammenarbeit im Verein lobte, kommen doch immer wieder viele und große Herausforderungen an den Verein und die Mitglieder heran, die es zu meistern gilt.



Der Knecht Ruprecht liest dem Präsidenten Erwin Rinner die Leviten.

Bergmänner in Kiefersfelden

Die älteren Kieferer unter uns können sich noch gut an die Männer mit den Bergmannsuniformen erinnern. Stattliche Männer in schwarzen Uniformen, die mit goldenen Bordüren eingefasst waren und einen kleinen, langstieligen Hammer sowie eine Grubenlampe mit sich trugen. Die Woche über waren diese Männer an ihren Arbeitsplätzen, ohne Uniform. An bestimmten Feiertagen, auch an einzelnen Sonntagen, konnte man sie aber in Prozessionen oder in der Kirche sehen und bewundern. So zum Beispiel am darauffolgenden Sonntag nach dem Barbaratag, der jedes Jahr am 04. Dezember gefeiert wird. Diese hl. Barbara, Schutzheilige der Bergleute lebte der Legende nach im 3. Jahrhundert in der Stadt Nikomedia, auch Nikomedien, das heutige İzmit in der Türkei. Sie galt als Jungfrau und war die Tochter eines einflussreichen Mannes, vermutlich des Königs von Nikomedia. Die tatsächliche Existenz ist nicht gesichert. Als diese hat sie in dem damals andersgläubigen Land den christlichen Glauben angenommen und sich voll Gott verschrieben. Da sie nicht bereit war, diesen damals neuen Glauben abzulegen, hat sie ihr Vater erst in den Kerker werfen und später enthaupten lassen. Dies hat die römisch-katholische Kirche zum Anlass genommen, sie als Märtyrin heilig zu sprechen. Deswegen feiert man heute noch in Bergwerksorten diesen Tag als den Barbaratag mit einem Festgottesdienst! In Kiefersfelden z.B. sammelten sich diese Männer in Bergmannsuniform und zogen zur katholischen Kirche Heilig Kreuz. Dort wurde eine Messe gefeiert und der verstorbenen Kollegen gedacht. Anschließend, nach der Messe, zog man zur Kantine des Zementwerkes und feierte dort diesen Barbaratag. Heute ist dieser Brauch in Vergessenheit geraten. Es wird nur noch in einer hl. Messe an diese Schutzpatronin der Bergleute gedacht.

Wie kommt diese Uniform nun nach Kiefersfelden, wo es hier doch kein Bergwerk gab oder gibt. Jegliche Versuche in den Bergen um Kiefersfelden nach Erz, bzw. Metallen zu schürfen endeten wegen der enttäuschenden Erträge gleich wieder. Die nächsten Bergwerke, die es je in dieser Region gab, waren in Tirol und viele Kilometer entfernt. Die Verbindung mit dem Bergbau kam über den Holz- bzw. Brennstoffmangel im Tirolerischen zustande. Nachdem im ausgehenden Mittelalter die Berge in den Seitentälern des Inns und entlang dem Flusslauf von Innsbruck bis Wörgl so gut wie abgeholzt waren, suchte man im habsburgischen Kaiserreich nach Regionen mit ausreichenden Holzvorkommen, die eine Verhüttung weiterhin ermöglichten. Diese fand man 1586 in den Bergen rund um Kiefersfelden, jenseits der Grenze, im Raum Thiersee. Diese Holzvorkommen waren aber wegen der Unzugänglichkeit und Entfernung vom Inn her zu schlecht zu erschließen. Deswegen trat das habsburgische Kaiserhaus 1590 an die bayrischen Herzöge heran und bat, nachdem man die notwendigen Vorkehrungen recherchiert hatte, um die Erlaubnis, diese Holzvorkommen von bayrischer Seite aus erschließen zu können. Lange und detaillierte Verhandlungen folgten. Bis der bayrische Herzog Wilhelm V. in einem Vertrag, man würde diesen heute als Staatsvertrag bezeichnen, von bayrischer Seite die Erlaubnis dafür erteilte. Erst wollte man das Holz schlagen, über Rutschen zum Kiefernbach bringen, von dort zum Inn triftten und mittels Flößen den Inn aufwärts transportieren, wo es zu Holzkohle verkohlt werden sollte. Während dieser langen Verhandlungen kam man letztendlich auf den Gedanken, dass es durchaus einfacher ist, das Holz zu schlagen,

dieses in der heutigen Kohlstatt zum Trocknen auszubringen und dort in Kohlenmeilern zu Holzkohle zu verarbeiten. Holzkohle ist wesentlich leichter als das ursprüngliche Holz und deshalb wesentlich leichter zu transportieren. Die Kohle wurde dann mit Treidelflößen nach Kundl zur dortigen Erzschnmelze verbracht. Zu diesem Zweck kamen die ersten Fachkräfte im Bergwesen nach Kiefersfelden. Zuerst einmal die Köhler, die den Grundstoff zur weiteren Verarbeitung des im Berg geförderten Erzes schufen, den Brennstoff für den Schmelzofen. Die Grundlage im Hinblick auf eine Teilhabe im Bergbau war geschaffen. Durch diese Maßnahmen kamen auch Kieferer Bürger zu Arbeit und Geld, was damals genauso wichtig war wie heutzutage. Nur, man misstraute den Kieferern von österreichischer Seite aus, dass diese sich am Holz und der Kohle vergreifen könnten. 1577 wurde im Zillertal eine Eisenschmelze gegründet, die in der Zeit bis etwa 1620 dazu führte, dass im Zillertal die Berghänge vom Holz weitgehend befreit wurden, das zur Erstellung von Holzkohle verwendet und später in zwei so genannten Pläöfen verheizt wurde. Ein Ereignis, das zum Umdenken führte und zur Entscheidung drängte, das abgebaute Erz aus dem Zillertal auf Flöße zu verladen und in der neu zu gründenden Eisenschmelze in Kiefersfelden zu verarbeiten. Am Montag, 18. November 1619 war es soweit, der Vergleich wurde beschlossen. Dennoch kam es im Lauf der Jahrzehnte immer wieder zu neuen Verhandlungen, ehe man 1673 einen neuen Vergleich schloss. In Aufzeichnungen aus dem Jahr 1676 geht hervor, dass man zumindest mit dem Aufbau des Werkes begonnen hat. Zu Beginn des Jahres 1698 wurde mit der Schmelze begonnen. Das führte dazu, dass etwa 200 Tiroler, die bis dato in den Werken im Zillertal tätig waren, nach Kiefersfelden siedelten, um da weiter ihre Beschäftigung zu finden. Sie brachten ihr Brauchtum und ihre Sitten in das kleine bayrische Dorf am Inn mit, was fortan hier weiter gepflegt wurde. So auch die Würdigung des Bergwerkswesens, das ja im Firmenverbund des federführenden Barons Fieger stand. In diesem Zusammenhang ist auch das Volkstheater zu nennen, das auch auf diesen Umstand zurückgeht und 1618 gegründet wurde. Ende der 70er Jahre des 19. Jahrhunderts, der Betrieb war bereit veräußert, war durch die Übermacht der Montanindustrie im mittlerweile deutsch gewordenen Elsass und dem



Ruhrgebiet das Ende der Eisenherstellung in Kiefersfelden besiegelt. Das Gelände der Kieferer Hütte übernahm am 01. April 1883 die neugegründete Marmor-Industrie-Kiefer AG, die auch einen Teil der Arbeiter dieser Hütte übernahm. Der Rest der Arbeiter kam in der damals in Kiefersfelden aufkeimenden Zementindustrie unter. So konnte auch das Brauchtum, das aus dem Bergbau im Zillertal hervorging, hier weiter fortgeführt werden.

Kieferer Bergmannsuniform

Sichtbares Zeichen der Bergmänner war ihre Uniform. In Aufzeichnungen ist uns schon eine spezielle Kleidung von den Kelten im Salzbergbau in Hallstatt bekannt. Damals trugen die Bergleute so genannte Beinkleider, um die Beine geschnürte

Hosen und darüber Kutten mit einer Kopfbedeckung. Aus dem Mittelalter ist uns eine aus allen Regionen übereinstimmende, so genannte maximilianische Tracht bekannt. Sie bestand aus einem Mantel mit Kapuze, werktags aus braunem Wollstoff und festtags aus weißem Leinen. Damals schon mit einem Arschleder versehen.



In den Bergwerken bewegte man sich zwischen den Flözen über Rutschen, so konnte das Durchwetzen hinausgezögert werden. Darüber hinaus war es Schutz gegen Durchnässung in den Schächten und als Stabilisator bei mechanischen Einwirkungen. Im 18. Jahrhundert setzte sich über Sachsen (sächsische Kleiderordnung von 1719) und Schlesien eine neue, schwarze Uniform durch, wie wir sie heute noch kennen und bis vor kurzem noch in Kiefersfelden verwendet wurde. Sie besteht aus dem schon erwähnten Arschleder, dem Berghut, mancherorts als Tschako oder Kalpak bekannt, einem etwa 14 cm hohen festen Hut, teilweise mit Augenschild, gelegentlich auch ohne. Die Vorderseite des Hutes zierte ein Gezähe, das Eisen und Schlägel darstellt, von einem Band umschlungen und Lorbeerzweigen umrahmt. Am oberen Rand des Hutes breite Goldborten, die den Rang des Bergmannes darstellen. Am Hut angebracht ein Federbusch aus Schwanenfedern.



Berghut

Mit diesem Federwisch wurden früher die Sprenglöcher gereinigt. Im Berg, bei der Arbeit, wurde nur eine einfache Schachtmütze getragen. Am Körper trugen die Bergmänner den Bergkittel. Eine Jacke aus schwarzem Tuch, die vorne durch neun vergoldete Knöpfe geschlossen ist.



Die oberen drei Knöpfe sind geöffnet und erinnern an die drei göttlichen Tugenden, den Glauben, die Hoffnung und die Liebe. Auch die hl. Barbara findet in den drei Knöpfen ihr Gedenken, so sollen sie an die drei Fenster in ihrem

Herker erinnern, in dem Barbara ihre Gefangenschaft zugebracht hat. Die insgesamt 29 Knöpfe an der Uniform versinnbildlichen auch die Sonne, bzw. die Lebensjahre der hl. Barbara und das Tuch die Dunkelheit unter Tage. Den Stehkragen zierte eine Lyra. Vom Stehkragen herab fällt ein etwa 18 cm langer und in 9 Zaken endender Pelerinkragen über die Schulter und den Rücken. Er sollte vor herabfallendem Gestein und herabtropfendem Wasser schützen. Die neun Zaken erinnern auch wieder an die Schutzpatronin Barbara und die 9 Jahre Haft, ehe sie von ihrem eigenen Vater enthauptet wurde. An den Oberärmeln befinden sich die Bergmannswappen zwischen zwei Samtstreifen. Vom



halbrunden Teil des Samtstreifens hängen etwa 6 cm lange Zopfborsten aus Seide, die früher als Reservedochte für die Grubenlampen oder auch als Zündschnüre für die Sprengladungen dienten. Unter der Jacke wird eine Weste aus schwarzem Tuch getragen, die mit sieben Knöpfen geschlossen wird. Die Hose ist aus schwarzem Tuch mit einem seitlichen Samtstreifen. In der Hand, über der Schulter abgelegt, wurde ein Häckel und eine Grubenlampe getragen.

Grubenlampe, die in Kiefersfelden mitgeführt wurde



Häckel

Leider, so muss man feststellen, ist mit der Schließung des Zementwerkes Kiefersfelden auch diese imposante Tradition des Tragens dieser Bergwerksuniform zu Ende gegangen.

Ich danke dem Heimatmuseum Kiefersfelden, dass ich die Fotos aufnehmen durfte.

Für die Wachtl-Bahn e.V.
Hans Wildfeuer

Kieferer Tafel lud zum „Hamburger-Essen“ ein

Mit einer außergewöhnlichen Geste haben der Inhaber der „Feelgood Rockstation“ und sein Team vielen Bedürftigen der Kieferer Tafel eine kulinarische Weihnachtsfreude gemacht. Sie wurden zu einem „Hamburger-Essen“ in die Gaststätte am Hödenauer See eingeladen und konnten so für ein paar Stunden bei Speis und Trank ihre Alltagsorgen vergessen. Die Idee hatte der Rockstation-Besitzer schon lange, die Weihnachtszeit war dafür natürlich dann bestens geeignet. Nach der ersten Kontaktaufnahme mit Inge Moser von der Kieferer Tafel waren der Einladung dann auch etwa 25 Personen aus Kiefersfelden und Oberaudorf gefolgt, die es sich schmecken ließen. Der Leiter der Kieferer Tafel, Hans Hanusch, fand die Aktion „einfach nur gut, denn gerade diese bedürftigen Menschen kennen oftmals das Gefühl, in einer Gaststätte zu essen, gar nicht“. Den Eingeladenen schmeckte es jedenfalls hervorragend, und sie bedankten sich mit viel Lob beim Initiator und seinem Team (Franz Hoffmann).



„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen. Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 15

Sturmflut

von Ludwig Lintner

- Fortsetzung -

(veröffentlicht im „Tiroler Grenzboten“ Nr. 58 vom 19. Juli 1930)

„Unheimlich, tiefschwarz war die Nacht, als gegen drei Uhr morgens das Glöcklein der Kieferer-Mühle Rettung heischend klang. Gleich darauf schrie jemand: „Heraus, das Wasser kommt!“ - Damals wohnte ich im Beckhäusl, beim pensionierten Weichenwärter Xaver Beck.

Kaum war der Ruf verklungen, als auch schon die alles überflutenden Wellen an die Hausmauern schlugen. Der weibliche Teil des Häusleins war längst in Sicherheit gebracht, wir aber blieben. Ich für meinen Teil dachte, die Mauern werden halten, es ist besser zu bleiben, als in der Dunkelheit hinweggeschwemmt zu werden. Erst als es Tag geworden war, stieg ich durch eine Dachluke auf den First, um den Greuel der Verwüstung in Augenschein zu nehmen. Die ganze Kohlstatt war überschwemmt, bei der hölzernen Kapelle lagen links und rechts, wie von Menschenhänden aufgeschlichtet, die Saghölzer und bildeten einen Damm, als wollten sie die alte Kapelle schützen, in der schon so viele Tote vor ihrer Beisetzung aufgebahrt lagen. Auf der höher gelegenen Straße sah ich einen Feuerwehrmann daherwaten, den frug ich, wo man denn noch hinaus käme.



Das Gelände auf Höhe des Anwesens Steigenberger nach dem 13. September 1899.

„Beim Haupttrechen“, war seine Antwort, „aber schnell, er kann alle Augenblicke zerstört werden. Dann kann überhaupt niemand mehr durch.“

Mit einem Bergstock ausgerüstet, um die Wassertiefe zu messen und nicht weggerissen zu werden, machte ich mich auf den Weg und kam noch glücklich über die einzige Passage. Hie und da war das Wasser unbedeutend, öfters aber erreichte es Brusthöhe und man hatte alle Mühe, glücklich durchzukommen.

Links neben dem Anwesen Steigenberger steht das „Katreinhaus“, von dem ein Hauseck vom Kieferbach schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Rechts im Hintergrund erkennt man den „Wild’schen Lagerkeller“ (heute: Bergwirt) und die Wehranlagen des Marmorwerkkanals.

Endlich außerhalb der Gefahr, sah ich auf der Landbrücke, daß beim Katreinerhaus ein Hauseck schon gänzlich freilag, der Bach, der es in einem Bogen umschlungen hatte, spülte die ganzen Erdmassen hinweg und leckte gierig daran, als wollte er auch noch dieses zum Einsturze bringen.

Doch setzte dann Aufheiterung ein, damit war die Gefahr abgewendet ... Ich suchte die anderen Flüchtlinge auf, die auf Baumair- und Mesnerwirt verteilt waren und wo wir blieben, bis die Wasser sich verlaufen hatten.

Der geistliche Rat J.v.G. Gierl, bei dem eine Freundin, die Schriftstellerin Maria Schmidt von Ekenstem weilte, leitete sofort eine Hilfsaktion ein. Namentlich letzere ließ ergreifende Artikel in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ erscheinen, die zur Folge hatten, daß durch die Sammlung fast alle Geschädigten, lauter arme Leute, ihre Sachen wieder in Stand setzen konnten.

Aber trostlos sah die Kohlstatt aus. Der ganze Boden mit Sand bedeckt, Gärten und Felder ruiniert.

Die Malerin verschwand rasch von der Bildfläche, auch der Lipp, der sein Häuschen verloren hatte, zog in die weite Ferne. Es wollte ihm nimmer gefallen daheim.

Vom bayerischen Staate wurde die Holztrift eingestellt und zur Zeit werden starke Dämme aufgeführt, die eine solche Katastrophe wohl für immer verhüten werden.“

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat - jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Eintritt:

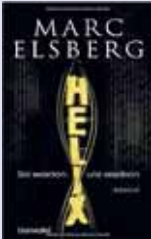
Erwachsene (Gästekarte 3,-- €)

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche 12-16 Jahre 2,-- €

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“ in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht. Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.

Neuvorstellungen Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Marc Elsberg

Der US-Außenminister stirbt bei einem Staatsbesuch in München. Während der Obduktion wird auf seinem Herzen ein seltsames Zeichen gefunden – von Bakterien verursacht? In Brasilien, Tansania und Indien entdecken Mitarbeiter eines internationalen Chemiekonzerns Nutzpflanzen und –tiere, die es eigentlich nicht geben kann. Zur gleichen Zeit wenden sich Helen und Greg, ein Paar Ende dreißig, die auf natürlichem Weg keine Kinder zeugen können, an eine Kinderwunschklinik in Kalifornien. Der Arzt macht ihnen Hoffnung, erklärt sogar, er könne die genetischen Anlagen ihres Kindes deutlich verbessern. Er erzählt ihnen von einem – noch inoffiziellen – privaten Forschungsprogramm, das bereits an die hundert solcher »sonderbegabter« Kinder hervorgebracht hat. **Thriller**

Elizabeth Strout

Als die Schriftstellerin Lucy Barton längere Zeit im Krankenhaus verbringen muss, erhält sie Besuch von ihrer Mutter, die sie jahrelang nicht mehr gesehen hat. Zunächst ist sie überglücklich. Doch mit den Gesprächen werden Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend wach, die sie längst hinter sich gelassen zu haben glaubte ... Der neue Roman von Elizabeth Strout ist ein psychologisches Meisterstück, zutiefst menschlich und berührend. Er erzählt die Geschichte einer Frau, die trotz aller Widrigkeiten ihren Weg geht, eine Geschichte über Mütter und Töchter und eine Geschichte über die Liebe, die, so groß sie auch sein mag, immer nur unvollkommen sein kann. **Roman**



Jilliane Hoffman

Sein Kopf fühlt sich an, als sei er in einen Schraubstock gezwängt. Er kann nicht essen, er kann nicht schlafen. Dann kehren die bösen Gedanken zurück. Und es gibt nur eines, was er tun kann, um sie loszuwerden... Verstört und mit Schnittwunden übersät taumelt Mallory Knight in eine Biker-Bar in Süd-Florida. Zwei Tage lang war die 17-jährige Schülerin spurlos verschwunden. Sie behauptet, dem „Hammermann“ entkommen zu sein, einem Serienkiller, der bereits über ein Dutzend Teenagermädchen entführt und mit seinen schrecklichen Werkzeugen zu Tode gequält hat. Aber als Special Agent Bobby Dees Mallory befragt, verstrickt sie sich in Widersprüche. Kurz darauf wird ein weiteres Mädchen vermisst und Mallory muss erkennen, dass ihre Aussage fatale Folgen hat... **Thriller**

Sarah Lark

Köln, Gegenwart: „Wie soll mein Leben weitergehen?“, fragt sich Laura, Mutter von zwei Teenagern. Jetzt, da ihre Kinder zunehmend selbständig werden, denkt Laura an ihren einstigen Traum zurück, Meeresbiologin zu werden. Als sich die Chance bietet, für einige Zeit im Bereich der Wal- und Delfinbeobachtung in Neuseeland zu arbeiten, ergreift sie diese mit gemischten Gefühlen.

In Neuseeland eröffnet sich Laura eine völlig neue Welt. Ihre Kinder vermisst sie dennoch, ihren Mann hingegen kaum. Der Abenteurer Ralph und der Tierschützer Steve bemühen sich um Lauras Gunst, während sie sich eher von dem zurückhaltenden Ben angezogen fühlt. Doch zwischen ihm und ihr steht ein dunkles Geheimnis... **Roman**



Arto Paasilinna

Alles muss man selber machen! Die Welt retten und für das Gute kämpfen beispielsweise. Der Finne Surunen bricht daher auf, um in Mittelamerika den politischen Gefangenen Lopez zu befreien. Sonst macht es ja keiner. Die erste Etappe führt ihn jedoch nach Moskau, wo er die wodkareiche Gastfreundschaft des Pinguinforschers Lebkov genießt. Als er dann im zentralamerikanischen Diktaturstaat ankommt, hält man ihn für einen kommunistischen Terroristen. Ein Land namens Finnland existiere doch gar nicht. Surunen lässt sich nicht beirren und befreit Lopez schließlich aus der Haft... **Roman**

Erlena Ferrante

Lila und Elena sind sechzehn Jahre alt und sie sind verzweifelt. Lila hat noch am Tage ihrer Hochzeit erfahren, dass ihr Mann sie hintergeht – er macht Geschäfte mit den allseits verhassten Solara-Brüdern, den lokalen Camorristi. Für Lila, arm geboren und durch die Ehe schlagartig zu Geld und Ansehen gekommen, brechen leidvolle Zeiten an. Elena hingegen verliebt sich Hals über Kopf in einen jungen Studenten, doch der scheint nur mit ihren Gefühlen zu spielen. Sie ist eine regelrechte Vorzeigeschülerin geworden, muss aber feststellen, dass das, was sie sich mühsam erarbeitet hat, in ihrer neapolitanischen Welt kaum etwas gilt. **Band 2 der Neapolitanischen Saga**



**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr.**

Faschingsgala in St. Peter



Zum diesjährigen Faschingsball im Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden wird den Bewohnern wieder ein umfangreiches und buntes Programm geboten. Das Personal der Hauswirtschaft und des Pflegedienstes sowie der Sozialen Begleitung organisieren auch dieses Jahr den Ball. Sie schmücken den Festsaal, planen Leckereien für die Kaffeetafel und überraschen die Bewohner mit einem bunten Programm. Es darf gelacht, gesungen und getanzt werden. Vergangenes Jahr ließen die Bewohner den Nachmittag mit einem Lächeln auf dem Gesicht auf der Tanzfläche ausklingen, selbst im Rollstuhl wurde ausgelassen getanzt. Weitere Termine für Feiern, Veranstaltungen und Ausflüge können unter www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter eingesehen werden. Claudia Hoff

In St. Peter wird gerne und ausgelassen Fasching gefeiert

**Caritas-Altenheim St. Peter
Kiefersfelden-Mühlbach**

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de

Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr

Am 8. März 2017 tritt in Neubeuern das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des Sozialwerks der Gebirgstruppe e.V. auf. Der Beginn in der Beurer Halle ist um 19:30 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro. Kartenvorverkauf: Ab 10. Januar 2017 in der Gästeinformation am Marktplatz 4 (Tel. 08035/2165, info@neubeuern.de).



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe
Wer? Anonyme Alkoholiker
Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian

Kindergärten freuen sich über 3.333 Euro AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Über ein vorweihnachtliches Christkindl freuten sich die Kindergärten im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger und Christian Weber, überreichten den Vertreterinnen der Kindergärten St. Martin und St. Barbara in Kieferfelden, St. Peter in Mühlbach, Audorfer Kindernest, Schatztruhe Niederaudorf und Märchenhaus Flintsbach einen Scheck in Höhe von insgesamt 3.333 Euro und bedanken sich damit für deren großes Engagement an unseren kleinen Mitbürgern. Als Regionalbank sehen wir es als unsere Pflicht, unsere Region und die Menschen vor Ort zu unterstützen. Jedes Jahr werden mehr als 12.000 Euro an Spendenleistung in soziale Projekte, Bildung, Kultur und Sport den örtlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger, rechts im Bild und Christian Weber, links im Bild bei der Spendenübergabe.



3.000 Euro für die örtlichen Feuerwehren AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Über eine vorweihnachtliche Bescherung freuten sich die 6 Feuerwehren im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger und Christian Weber überreichten den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden, Mühlbach, Oberaudorf, Niederaudorf, Fischbach und Flintsbach jeweils einen Scheck in Höhe von 500 Euro und bedanken sich damit für deren großen und unermüdlichen Einsatz. Als Regionalbank sehen wir es als unsere Pflicht, unsere Region und die Menschen vor Ort zu unterstützen. Jedes Jahr werden mehr als 12.000 Euro an Spendenleistung in soziale Projekte, Bildung, Kultur und Sport den örtlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger, links im Bild und Christian Weber, rechts im Bild bei der Spendenübergabe.



Liebe Patienten,

es wäre sicher im Sinn meines verstorbenen Mannes, Herrn Dr. Thomas Schmauser, dass ich mich sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und den langjährigen persönlichen Kontakt bedanke. Es war ebenso überwältigend wie viel Wertschätzung er nach seinem Tod erfahren durfte. Mein Mann war Arzt aus Leidenschaft und das Wohl seiner Patienten lag ihm so sehr am Herzen.

Auch ich möchte mich von Ihnen in Dankbarkeit und mit vielen unvergesslichen Erinnerungen verabschieden. Mein großer Dank gilt unserem Praxisteam, Geli Buchmann, Lisa Müllauer und Elisabeth Brachtl. Unsere Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Miteinander und Füreinander. Im Laufe der Jahre wurden wir zu einem starken Team, vielmehr zu einer 'Praxisfamilie'.

Frau Dr. Jana Thoennissen hat die Praxis zum 1. Januar 2017 mit den bekannten Mitarbeiterinnen übernommen. Ich wünsche Frau Dr. Jana Thoennissen mit bewährter Belegschaft viel Erfolg und würde mich sehr freuen, wenn Sie ihr das gleiche Vertrauen entgegenbringen würden, wie wir es erfahren durften.

Bianca Schmauser

Der Historische Verein Audorf e.V. berichtet

Der Historische Verein Audorf e.V. hielt seine Jahreshauptversammlung im Mai 2016 im Hotel „Wilder Kaiser“ in Oberaudorf ab. Hierzu wurde in der 105. Ausgabe berichtet.

Die erste Exkursion des Jahres 2016 führte nach Aldersbach zur bayrischen Landesausstellung „Bier in Bayern“.

Am 25. Mai fand eine Exkursion nach Aldersbach im Passauer Land zur Landesausstellung „Bier in Bayern“ statt. Los ging's für Mitglieder und Gäste früh morgens bei bester Laune und schlechtem Wetter auf die wieder von Alois Brunner perfekt vorbereitete Reise. Bei der Ankunft hatte der Wettergott ein Einsehen mit uns. Zu Beginn gab es Gelegenheit, die auf dem Klostergelände befindliche Pfarrkirche zu besichtigen. Sie gilt als Bayerns schönste Marienkirche.

Unter kundiger Führung erfuhren wir alles über die wechselvolle Geschichte dieser Kirche, die 1120 als Augustiner Chorherrenstift vom lokalen Adel erbaut und 1146 mit Gründung des Klosters von den Zisterziensern übernommen wurde. 1720 wurde die Kirche von den berühmten Asam Brüdern mit zahlreichen Fresken und reichen Stuckarbeiten verschwenderisch ausgestaltet.



Führung in der Marienkirche des Klosters Aldersbach

Nach der Säkularisation erwarben die Freiherrn von Aretin Kirche, Kloster und dazu gehörige Brauerei für 1 DM. Der Kirchenbau befindet sich in einem desolaten Zustand, wobei die Außenrenovierung inzwischen abgeschlossen ist und einen Betrag von 15 Mio. € verschlungen hat. Für die noch anstehende Innenrenovierung werden mehr als 10 Mio. € veranschlagt. Nach diesen vielen Informationen und optischen Eindrücken hatten wir die anschließende leibliche Stärkung dringend nötig.

Im Anschluss an die Mittagspause ging es in die Ausstellung. Dort trafen wir auf ein bekanntes Gesicht, das wir als unsere Führerin der Ausstellung in Ingolstadt „Napoleon und Bayern“ erkannten. Sie bot uns einen versierten Streifzug durch die bayerische Biergeschichte. Die Landesausstellung befindet sich an einem historischen Schauplatz der alten Brauerei im ehemaligen Kloster und wurde deshalb für die Ausstellung ausgewählt.



Brauereikomplex des Klosters Aldersbach

So konnten wir auch hinter die Kulissen der bayerischen Wirtshauskultur schauen. Bis das Bier zum trinkbaren Endprodukt wurde, hatten in früheren Zeiten die Mitarbeiter teilweise sehr schwere gesundheitliche Anforderungen zu bestehen. Erstaunlich war es, dass damals der Wein vor dem Bier das am meisten konsumierte Getränk der Bevölkerung war. Das bayerische Bier ist heute einer der wichtigsten Exportartikel Bayerns.

Um 16.30 Uhr machten wir uns nach einer kurzen Kaffeepause mit dem Astl-Bus auf die Heimfahrt, der alle Teilnehmer wohlbehalten und um viele Eindrücke und Informationen reicher nach Oberaudorf brachte.

Die zweite Exkursion ging nach Fließ in Tirol zum Archäologischen Museum und zu den Ausgrabungsstätten eines vorgeschichtlichen Bronzehortes.

Am 6. September 2016 unternahm der Historische Verein Audorf eine Exkursion nach Fließ in Tirol. Um 7.30 Uhr fuhren wir mit dem Astl-Bus bei wieder einmal strömendem Regen los, wurden aber bei unserer Ankunft mit strahlendem Sonnenschein versöhnt, der dann den ganzen Tag über anhielt.

Während der Fahrt stimmte uns der 1. Vorsitzende Norbert Schön mit einer kleinen Vorschau auf die geschichtlichen Hintergründe der auf uns wartenden Sehenswürdigkeiten ein. Wir begaben uns dabei in die Bronze- und die Eisenzeit. Die Bronzezeit beginnt 2.000 v. Chr. und endet 700 v. Chr.. Sie wird abgelöst von der Eisenzeit, die als Phase der Hallstattzeit ca. 450 vor Chr. endet. Es folgt die Phase der Latènezeit. Diese geht bis Christi Geburt. Über diesen gesamten Zeitraum gibt es keine schriftlichen Aufzeichnungen, so dass die Wissenschaft sich lediglich an den gefundenen Gegenständen orientieren kann.

Unsere Exkursion ist besonders interessant, da auch in Oberaudorf beim Gscheier Bichl ein bronzezeitlicher Brandopferplatz gefunden wurde. Auf dem Florianiberg sind aktuell zwei Bronzesicheln entdeckt worden, die metallurgisch untersucht wurden und eindeutig in die Bronzezeit gehören. In der nächsten Zeit werden noch ein Vortrag und eine Ausstellung im Burgtormuseum folgen, die sich mit diesem Fund befassen.

Am Museum in Fließ wurden wir von dessen Leiterin Resi Mark und Dr. Stephan erwartet. Diese machten uns in kompetenter und sehr beeindruckender Weise mit den in Fließ und am Piller Sattel gefundenen Schätzen vertraut.



Vor dem Museum Fließ

Der hier im Jahre 1990 von einem Bauern gefundene Bronzehort umfasst 386 Bruchstücke und Gegenstände und ist einer der bedeutendsten Funde der Hallstattzeit im Ostalpenraum. Nicht nur Gegenstände wie Schmuck und Gefäße, auch Werkzeuge und Waffen wurden gefunden und sind wegen ihrer Vielfalt historisch ganz besonders wertvoll.

Unsere vielen Fragen wurden von Resi Mark und Dr. Stephan ausführlich beantwortet, so dass wir uns in diese längst vergangene Zeit gut zurückversetzen konnten. Nach dem Museumsbesuch führte uns Dr. Stephan noch zu einer besonderen Sehenswürdigkeit. Beim Bau eines unterirdischen Parkhauses stieß man auf Fundamente eines Raetischen Langhauses, restaurierte die Grundmauern wieder in der alten Form und baute das Parkhaus ganz einfach um diese herum. So konnte man Geschichte in beeindruckender Weise erlebbar machen!

Unser nächstes Ziel war die Piller Höhe, wo schon im Gasthaus „Gachenblick“ ein gutes Mittagessen auf uns wartete.

Unter der Führung von Dr. Stephan konnten wir anschließend den dort 1991 entdeckten Brandopferplatz besichtigen, der aus der Bronze-/Eisenzeit stammt und als Kultplatz bis zum Ende des römischen Reiches genutzt wurde. Zentrum dieses Heiligtums ist ein Aschehügel mit einer Grundfläche von 15 x 12 m und einer Höhe von 2,5 m.



Dr. Stephan (rechts mit schwarzer Jacke) erklärt den Brandopferplatz bei der Piller Höhe

Hier wurden Asche und zerkleinerte Knochen der geopfert Tiere deponiert, die auf einem Altar den Göttern geweiht und geopfert wurden. Diese Brandopfer fanden in der Zeit ab ca. 1500 – 1300 v. Chr. statt und dauerten bis zum Ende der älteren Eisenzeit. Ab 400 v. Chr. wurden zunehmend Sachopfer dargebracht. In der Römerzeit verlegte man sich vorwiegend auf Münzopfer. Der Brandopferplatz ist seit 2011 als Freilichtmuseum gestaltet und kann frei von jedermann besichtigt werden.

Dr. Stephan führte uns dann zu den Felsspalten, in denen Schatzsucher Opfergaben entdeckt hatten, die fast immer in zerbrochener Form abgelegt wurden. Die gefundenen Waffen, Schmuck, Votivbleche, Münzen und Keramiken befinden sich im Archäologischen Museum in Fließ und waren von uns zuvor schon bestaunt worden. Unterhalb des Gasthauses „Gachenblick“ befindet sich eine Aussichtsplattform, der so genannte „Gache Blick“. Von da aus hat man eine wunderbare Aussicht in das tief unten verlaufende Inntal, die wir bei dem wunderbaren Wetter besonders genießen konnten.

Die Fahrt nach Fließ war für alle Teilnehmer ein beeindruckendes Erlebnis. Nach einer Kaffeepause im Gasthaus „Gachenblick“ endete die Tour mit der Rückfahrt nach Oberaudorf, wo alle um 18.15 Uhr wohlbehalten wieder ankamen. Mit einem gelungenen Vortrag über Brandopferplätze in der Alpenregion rundete der Historische Verein Audorf seine Aktivitäten des Jahres 2016 ab.

Am 23. November konnte Norbert Schön, 1. Vorsitzender des Historischen Vereins Audorf, im Namen des gesamten Vorstandes die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste im Evangelischen Gemeindesaal Oberaudorf zu einer Vortragsveranstaltung begrüßen. Besonders freute er sich, den Archäologen Dr. Heiner Schwarzberg als Referenten vorzustellen. Dr. Schwarzberg ist bei der Archäologischen Staatssammlung München tätig und war maßgeblich an der Erforschung des Brandopferplatzes Farchant bei Garmisch Partenkirchen beteiligt.

In seinem mit vielen teilweise aufregenden Bildern versehenen Vortrag nahm er die Zuhörer mit auf eine Zeitreise zu den vorgeschichtlichen Brandopferplätzen, die um 1300 v. Chr. begann und mit Chr. Geburt beendet war. In der gesamten Alpenregion sind zahlreiche Brandopferplätze gefunden worden. Diese befanden sich nach dem Motto „sehen und gesehen werden“ immer an besonders exponierter Stelle. Selbst in großer Höhe von rd. 2.500 m auf einer Felsnadel des Schlern in Südtirol befand sich ein weithin sichtbarer Brandopferplatz. Alle diese Plätze unterscheiden sich nicht nur durch ihre Lage, sondern auch durch die dort ausgegrabenen Fundstücke. Große Mengen kalzinierter Tierknochen, Keramikscherben und Metallteile lassen Rückschlüsse auf die Opfergaben zu. Diese waren immer bei der Opferung zerstört worden. Spannend und ausführlich ging Dr. Schwarzberg auf einzelne besondere Fundorte anhand von Zeichnungen und Luftaufnahmen ein, so dass die Anwesenden eine gute Vorstellung der Fundorte bekamen. Besonders interessant wurde es aber für die anwesenden Oberaudorfer, als Dr. Schwarzberg über die Ausgrabungen der Jahre 1925 und 1959 auf dem Gscheierbichl (offiziell Wasserfeldbühel genannt) berichtete. Auch hier fanden die Archäologen verbrannte Tierknochen und ca. 6.000 Keramikscherben, jedoch keine Metallgegenstände. Der Gscheierbichl ist einer der ältesten Brandopferplätze aus dem 15. und 14. Jahrhundert v. Chr.. Am Ende seiner Ausführungen zu den Oberaudorfer Ausgrabungen betonte Dr. Schwarzberg, dass durchaus noch viel Forschungsarbeit zu leisten sei.

Als konkretes Beispiel für Fundstücke vom Gscheierbichl präsentierte Norbert Schön ein größeres Fragment eines Gefäßes, das aus drei Keramikscherben zusammengesetzt werden konnte. Sie gehörten zu einer Ansammlung von Scherben, die eine Anwohnerin dem Verein kürzlich übergeben hatte. Sie erzählte den



Anwesenden, dass ihre Kinder diese vor ca. 30 Jahren auf Maulwurfshügeln am Gscheierbichl gefunden hatten.

Keramikscherben vom Brandopferplatz „Wasserfeldbühel“ in Oberaudorf

In der abschließenden Diskussion beantwortete Dr. Schwarzberg gerne die vielen Fragen der wissbegierigen Anwesenden. Danach bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Dr. Schwarzberg und wünschte den Zuhörern eine gute Heimfahrt.

Finanzamt-mahnung? Kein Problem!



Jedes Jahr aufs Neue ist die Steuererklärung fällig. Wer zur Abgabe verpflichtet ist, muss in der Regel bis 31. Mai des Folgejahres diese beim Finanzamt einreichen. Bei den vielen Formularen, gesetzlichen Änderungen und neuen Vordrucken, ist es gut zu wissen, wo man Hilfe erhält.

Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfvereins sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG Sandy Kosche Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften, Vermietung u. Verpachtung, Renten, Kapital- u. sonstigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Altbayerischer Lohnsteuerhilfverein e.V.
Beratungsstellenleiterin
Sandy Kosche · 83088 Kiefersfelden
08033-4970081 · 0176-63298845
Gratis: 0800-0966669-8401 · kosche@altbayerischer.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Ab 01.05.2016 in neuen Räumen:

Sandy Kosche

Beratungsstellenleiterin

Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden

Tel.: (08033) 4970081

www.kosche.altbayerischer.de



NEUBAUTROCKNUNG

Beugen Sie Schimmel vor und trocknen Sie Ihren Neubau!

WASSERSCHADEN

Wir helfen Ihnen!

BAUTROCKNUNG
DUREGGER



info@bautrocknung-duregger.de • 08033 98284 • 0171
8365019



www.bautrocknung-duregger.de